NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3: Klasse 5 (SC3)
Welle 1
Erhebungsinstrumente (Feldversion)



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
https://www.neps-data.de
Projektleiter: Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: N.N.
Bamberg, 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht **1**

2 Schüler/innen (Klasse 5), PAPI **2**
2.1 In Regelschulen (ID 32) 2
2.2 In Regelschulen – Rechtschreibung (ID 65) 35
2.3 In Förderschulen, Heft 1 (ID 44) 41
2.4 In Förderschulen, Heft 2 (ID 45) 59
2.5 In Förderschulen, Heft 3 (ID 46) 72

3 Eltern, CATI (ID 31) **85**

4 Erhebungen bei Lehrern, PAPI **262**
4.1 Lehrer/innen (ID 33) 262
4.2 Klassenlehrer/innen (ID 34) 287
4.3 Deutschlehrer/innen (ID 35) 296

5 Schulleitung, PAPI (ID 36) **315**

1 Übersicht

Die Materialien in dieser Sammlung sind die Feldversionen, also die Druckfassungen der PAPI-Fragebögen und die Programmiervorlagen der CATI-Umfragen. Abgedeckt wird das Erhebungsjahr 2010/11 und damit die Welle 1, deren Daten zuerst in Version 1.0.0 des Scientific Use File (SUF) der Startkohorte 3 (SC3) veröffentlicht wurden. Weitere Hinweise zum Einsatz dieser Instrumente in Erhebungen oder zu Variablennamen, wie sie auch im SUF vorkommen, gibt es im entsprechenden Band "Startkohorte 3: Klasse 5 (SC3), Welle 1, Erhebungsinstrumente (SUF-Version 1.0.0)". Für die Arbeit mit den Daten ist die SUF-Version der Erhebungsinstrumente dem vorliegenden Band mit den Feldversionen vorzuziehen.

2 Schüler/innen (Klasse 5), PAPI

2.1 In Regelschulen (ID 32)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM

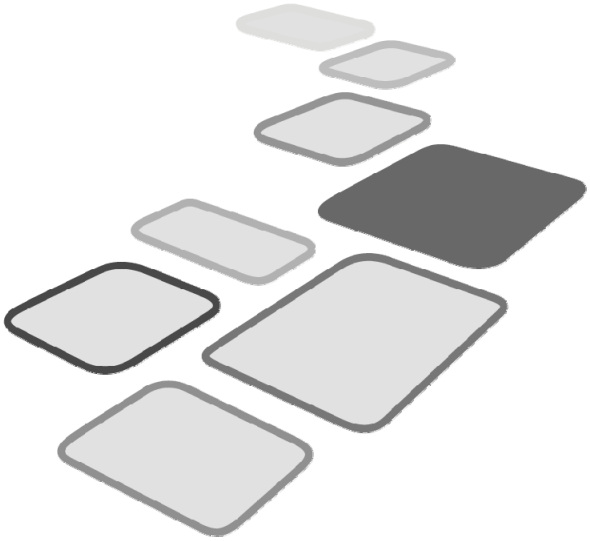
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
http://www.bildungspanel.de
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragenbogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1	**Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b)	Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

3	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

FRAGEN ZU DIR SELBST

1	**Bist du …**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	… männlich?	☐
	… weiblich?	☐

2	**Wann bist du geboren?**
	Bitte trage Monat und Jahr rechtsbündig ein.
	☐☐ Monat ☐☐☐☐ Jahr

3	**In welchem Land bist du geboren?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Deutschland	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐
	Griechenland	☐
	Italien	☐
	Kasachstan	☐
	Kroatien	☐
	Polen	☐
	Russische Föderation	☐
	Serbien	☐
	Türkei	☐
	Ukraine	☐
	in einem anderen Land, und zwar:  _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐

4	**Wenn du <u>nicht</u> in Deutschland geboren bist:** **Wie alt warst du, als du nach Deutschland gezogen bist?**
	Wenn du jünger als ein Jahr alt warst, trage bitte eine „Null“ (0) ein. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
	Ich war ⌊_⌋⌊_⌋ Jahre alt.

5	**Jetzt geht es um deine Muttersprache: Welche Sprache hast du als Kind in deiner Familie gelernt?**	
	Falls du mehr als eine Sprache in deiner Familie gelernt hast, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar:	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	

WEITERE FRAGEN ZU DIR

6	Wie zufrieden bist du …											
	Bitte kreuze für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: *Wenn du ganz und gar unzufrieden bist, den Wert „0“,* *wenn du ganz und gar zufrieden bist, den Wert „10“.* *Wenn du teils zufrieden/teils unzufrieden bist, einen Wert dazwischen.*											
		ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	... gegenwärtig, alles in allem, mit deinem Leben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... mit dem, was du hast? Denke dabei an Geld und Dinge, die du besitzt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... mit deiner Gesundheit?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... mit deiner Familie?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... mit deinem Bekannten- und Freundeskreis?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... mit deiner schulischen Situation?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

7	**Wie würdest du deinen Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	sehr gut	☐
	gut	☐
	mittelmäßig	☐
	schlecht	☐
	sehr schlecht	☐

8	**Inwieweit treffen folgende Aussagen auf dich zu?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Alles in allem bin ich mit mir selbst zufrieden.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Hin und wieder denke ich, dass ich gar nichts tauge.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Ich besitze eine Reihe guter Eigenschaften.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ich kann vieles genauso gut wie die meisten anderen Menschen auch.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Ich fürchte, es gibt nicht viel, worauf ich stolz sein kann.	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Ich fühle mich von Zeit zu Zeit richtig nutzlos.	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Ich halte mich für einen wertvollen Menschen, jedenfalls bin ich nicht weniger wertvoll als andere auch.	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Ich wünschte, ich könnte vor mir selbst mehr Achtung haben.	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Alles in allem neige ich dazu, mich für eine Versagerin oder einen Versager zu halten.	☐	☐	☐	☐	☐
j)	Ich habe eine positive Einstellung zu mir selbst gefunden.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FAMILIE

9	**Wer lebt normalerweise mit dir zu Hause?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	leibliche Mutter, Adoptivmutter, Pflegemutter	☐	☐
b)	Stiefmutter oder Freundin deines Vaters	☐	☐
c)	leiblicher Vater, Adoptivvater, Pflegevater	☐	☐
d)	Stiefvater oder Freund deiner Mutter	☐	☐
e)	Geschwister und/oder Stiefgeschwister	☐	☐
f)	Großmutter und/oder Großvater	☐	☐
g)	andere Personen	☐	☐

10	**Wie viele Personen leben normalerweise bei dir zu Hause – dich selbst mit eingerechnet?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋ Personen

11	**Gibt es bei dir zu Hause ...**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	… einen Schreibtisch zum Lernen?	☐	☐
b)	… ein Zimmer für dich allein?	☐	☐
c)	… Lern-Software?	☐	☐
d)	… Bücher, die dir ganz alleine gehören (außer deinen Schulbüchern)?	☐	☐
e)	… Bücher mit Gedichten?	☐	☐
f)	… Kunstwerke (z. B. Gemälde)?	☐	☐
g)	… Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind?	☐	☐
h)	… ein Wörterbuch?	☐	☐

12	**Kannst du zu Hause einen Computer nutzen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ja, ich habe einen Computer für mich alleine.	☐
	Ja, ich teile mir den Computer mit anderen Familienangehörigen.	☐
	Nein, ich kann zu Hause keinen Computer nutzen.	☐

13	**Wenn du im Fragebogen von deiner „Mutter“ sprichst, wen meinst du damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meine leibliche Mutter	☐
	meine Stiefmutter	☐
	meine Adoptivmutter	☐
	meine Pflegemutter	☐
	die Freundin meines Vaters	☐
	eine andere Frau	☐
	ich habe keine Mutter (mehr)/ kenne ich nicht	☐

14	**Wenn du im Fragebogen von deinem „Vater“ sprichst, wen meinst du damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meinen leiblichen Vater	☐
	meinen Stiefvater	☐
	meinen Adoptivvater	☐
	meinen Pflegevater	☐
	den Freund meiner Mutter	☐
	einen anderen Mann	☐
	ich habe keinen Vater (mehr)/ kenne ich nicht	☐

15	**Nun geht es um die Herkunft deiner Familie. In welchem Land ist deine Mutter geboren? In welchem Land ist dein Vater geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		Mutter	Vater
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen* _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

16	**Nun geht es um deine Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deiner Mutter geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter deiner Mutter	der Vater deiner Mutter
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen* _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

17	**Und deine anderen Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deines Vaters geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter deines Vaters	der Vater deines Vaters
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen* _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

18	**Jetzt geht es um die Muttersprache deiner Mutter: Welche Sprache hat deine Mutter als Kind in ihrer Familie gelernt?**	
	Falls deine Mutter mehr als eine Sprache in ihrer Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar:	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	
	weiß nicht	☐

19	**Jetzt geht es um die Muttersprache deines Vaters: Welche Sprache hat dein Vater als Kind in seiner Familie gelernt?**	
	Falls dein Vater mehr als eine Sprache in seiner Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐
	weiß nicht	☐

FRAGEN RUND UM DIE SCHULE

20	**Egal, welche Schule du gerade besuchst und wie gut deine Noten sind: Welchen Schulabschluss wünschst du dir?**	
	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.	
	Hauptschulabschluss	☐
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	☐
	Abitur	☐
	Schule ohne Abschluss verlassen	☐

21	**Wie viel Zeit verwendest du normalerweise für deine Hausaufgaben und das Lernen für die Schule?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	weniger als eine halbe Stunde am Tag	☐
	ungefähr eine halbe bis 1 Stunde am Tag	☐
	ungefähr 1 bis 2 Stunden am Tag	☐
	ungefähr 2 bis 3 Stunden am Tag	☐
	ungefähr 3 bis 4 Stunden am Tag	☐
	mehr als 4 Stunden am Tag	☐

22 Wie oft helfen dir die folgenden Personen bei den Hausaufgaben oder dem Lernen für die Schule?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	selten	manch-mal	oft	immer	trifft auf mich nicht zu
a)	deine Eltern	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	deine Geschwister	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	deine Freundinnen und Freunde oder Mitschülerinnen und Mitschüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	eine Nachhilfelehrerin oder ein Nachhilfelehrer	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	eine Hausaufgabenbetreuung (z. B. in der Schule oder einem Gemeindetreff)	☐	☐	☐	☐	☐	☐

23	**Wie ist das bei euch zu Hause?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich die Hausaufgaben ordentlich erledigt habe.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich allein nicht mit den Hausaufgaben klar komme, nehmen sich meine Eltern immer Zeit für mich.	☐	☐	☐	☐
c)	Meine Eltern achten immer darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich eine schlechte Note bekommen habe, fragen mich meine Eltern, wie sie mir helfen können.	☐	☐	☐	☐
e)	Meine Eltern erwarten, dass ich mich bei den Hausaufgaben wirklich mit den Aufgaben auseinandersetze.	☐	☐	☐	☐
f)	Meine Eltern reden mir aufmunternd zu, wenn ich eine Hausaufgabe verpatzt habe.	☐	☐	☐	☐
g)	Wenn ich im Unterricht etwas nicht verstehe, kann ich mit meinen Eltern darüber reden.	☐	☐	☐	☐
h)	Meine Eltern wollen, dass ich Sachen nicht nur auswendig lerne, sondern sie auch wirklich verstehe.	☐	☐	☐	☐
i)	Wenn ich für eine Arbeit lerne, weiß ich ganz genau, wie viel Anstrengung meine Eltern von mir erwarten.	☐	☐	☐	☐

24	**An wie vielen Schultagen warst du in diesem Schuljahr (seit den Sommerferien) nicht in der Schule, weil du krank warst?**
	Wenn du nicht aufgrund von Krankheit gefehlt hast, dann gib bitte „Null“ (0) an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	ungefähr ⌊_ _ _⌋ Tage
	weiß nicht ☐

25	**Bist du irgendwann einmal sitzen geblieben oder hast du eine Klasse wiederholt?**			
	Zutreffendes bitte ankreuzen.			
	nein	☐		
	ja	☐	→ Wenn ja: Wie oft?	☐☐ Mal

26	**Was ist dein Lieblingsfach?**
	✎
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

27	**Wie schätzt du dich in der Schule ein?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Im Fach Deutsch bin ich ein hoffnungsloser Fall.	☐	☐	☐	☐
b)	Im Fach Deutsch lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
c)	Im Fach Deutsch bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
d)	Im Fach Mathematik bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
e)	Mathematik ist eines meiner besten Fächer.	☐	☐	☐	☐
f)	Ich war schon immer gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
g)	In den meisten Schulfächern lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
h)	In den meisten Schulfächern schneide ich in Klassenarbeiten gut ab.	☐	☐	☐	☐
i)	Ich bin in den meisten Schulfächern gut.	☐	☐	☐	☐

28	**Welche Note hattest du im letzten Jahreszeugnis ...**							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.							
		sehr gut (1)	gut (2)	befriedi-gend (3)	ausrei-chend (4)	mangel-haft (5)	ungenü-gend (6)	keine Note erhalten
a)	... in Deutsch?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... in Mathematik?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

29	**Wenn du einmal an alles denkst, was du jetzt weißt: Mit welchem Abschluss wirst du wohl tatsächlich die Schule verlassen?**	
	Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.	
	Hauptschulabschluss	☐
	Realschulabschluss/Mittlere Reife	☐
	Abitur	☐
	Schule ohne Abschluss verlassen	☐

30	**Bist du nach den Sommerferien von der Grundschule an diese Schule gewechselt?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	nein	☐	→ Bitte weiter mit Frage 32
	ja	☐	→ Bitte weiter mit der nächsten Frage

31	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf dich zu?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Im Vergleich zur Grundschule macht mir der Unterricht jetzt mehr Spaß.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	In der neuen Klasse fühle ich mich im Vergleich zur Grundschulklasse wohler.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Meine neuen Mitschülerinnen und Mitschüler mag ich im Vergleich zu denen auf der Grundschule lieber.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Im Vergleich zu meiner Grundschulklasse bin ich in meiner neuen Klasse beliebter.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Im Vergleich zur Grundschule fällt mir der Unterrichtsstoff jetzt leichter.	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Meine neuen Lehrerinnen und Lehrer mag ich lieber als die von der Grundschule.	☐	☐	☐	☐	☐

EINIGE FRAGEN ZU DEINEM DEUTSCHUNTERRICHT

32	Ich denke, meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… bekommt alles mit, was in der Klasse passiert.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... schafft es schnell, mich einzubeziehen, wenn ich kurz nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... merkt sofort, wenn ich nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... hat die Klasse im Griff.	☐	☐	☐	☐	☐

33	Ich denke, meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… erwartet von mir, dass ich mich sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… sagt mir, dass sie oder er mir bessere Leistungen zutraut, als ich sie bisher gezeigt habe.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… legt viel Wert darauf, dass wir unsere Arbeit wirklich sorgfältig erledigen.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… stellt Schülerinnen und Schüler, die gute Noten bekommen, als Beispiel für uns alle heraus.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… erzählt uns, wo wir im Vergleich zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern stehen.	☐	☐	☐	☐	☐

34	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… versucht erst, meine Ansicht zu verstehen, und sagt mir dann, was sie oder er machen würde.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… hört sich meine Vorschläge an und nimmt sie ernst.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… ermutigt mich, Fragen zu stellen.	☐	☐	☐	☐	☐

35	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… erlaubt uns, dass wir unsere Aufgaben untereinander diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… ermutigt uns, uns gegenseitig in der Klasse zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… ermutigt uns, unsere Ideen in der Klasse untereinander auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐

36	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… gibt Hinweise, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… erklärt uns, wie alte und neue Themen miteinander zusammenhängen.	☐	☐	☐	☐	☐

NUN GEHT ES UM DAS LESEN

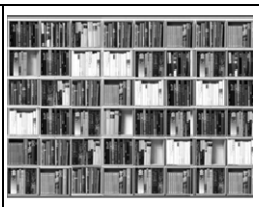
37	**Wie viel Zeit verbringst du normalerweise damit, außerhalb der Schule zu lesen?** **Denke dabei bitte an alle möglichen Gelegenheiten, bei denen du liest, also nicht nur Bücher oder Zeitschriften, sondern auch E-Mails oder im Internet.**	
a)	An einem normalen Schultag lese ich …	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… gar nicht außerhalb der Schule.	☐
	… bis zu einer halben Stunde.	☐
	… zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	… 1 bis 2 Stunden.	☐
	… mehr als 2 Stunden.	☐
b)	An einem normalen schulfreien Tag lese ich …	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… gar nicht.	☐
	… bis zu einer halben Stunde.	☐
	… zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	… 1 bis 2 Stunden.	☐
	… mehr als 2 Stunden.	☐

38	**Wie oft liest du in deiner Freizeit normalerweise …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie oder selten	mehr-mals im Monat	einmal in der Woche	mehr-mals in der Woche	täglich
a)	… Krimis, Thriller, Horror- oder Fantasybücher wie z. B. Harry Potter oder Herr der Ringe?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur von Autoren wie z. B. Erich Kästner oder Otfried Preußler?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… Sachbücher?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… Comics?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… anderes?	☐	☐	☐	☐	☐

39	**Liest du folgende Zeitungen oder Zeitschriften?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie oder selten	mehrmals im Monat	einmal in der Woche	mehrmals in der Woche	täglich
a)	Lokale Tageszeitung(en)	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Boulevardzeitungen, wie z. B. BILD, BZ	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Kinder-/Jugendseiten in anderen überregionalen Zeitungen wie z. B. Süddeutsche Zeitung (SZ) oder Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Magazine wie z. B. Dein SPIEGEL, FOCUS Schule oder GEOlino	☐	☐	☐	☐	☐
e)	andere Jugendzeitschriften wie z. B. Tierfreund, hey!, Bravo Sport oder Popcorn	☐	☐	☐	☐	☐

40 Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr?
Zähle <u>nicht</u> mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

					
keine oder nur sehr wenige (0 bis 10 Bücher) ☐	genug, um ein Regalbrett zu füllen (11 bis 25 Bücher) ☐	genug, um mehrere Regalbretter zu füllen (26 bis 100 Bücher) ☐	genug, um ein kleines Regal zu füllen (101 bis 200 Bücher) ☐	genug, um ein großes Regal zu füllen (201 bis 500 Bücher) ☐	genug, um eine Regalwand zu füllen (mehr als 500 Bücher) ☐

41 Wie oft unterhältst du dich mit anderen über das, was du liest?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie oder fast nie	ein- bis zweimal im Monat	ein- bis zweimal pro Woche	jeden Tag oder fast jeden Tag
a)	Ich unterhalte mich mit anderen Schülerinnen und Schülern über das, was wir im Unterricht gerade lesen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich unterhalte mich außerhalb der Schule mit meinen Freundinnen und Freunden über das, was ich gerade lese.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich unterhalte mich mit meiner Familie über das, was ich gerade lese.	☐	☐	☐	☐

42	**Wie denkst du über das Lesen?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Es macht mir Spaß, Bücher zu lesen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich finde Lesen interessant.	☐	☐	☐	☐
c)	Wenn ich genügend Zeit hätte, würde ich noch mehr lesen.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich lese gern etwas über neue Dinge.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich bin überzeugt, dass ich beim Lesen eine Menge lernen kann.	☐	☐	☐	☐
f)	Lesen ist wichtig, um Dinge richtig zu verstehen.	☐	☐	☐	☐

43	**Wie gut liest du?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.	☐	☐	☐	☐

44	**Wie oft kommt es im Allgemeinen vor, dass du mit deiner Mutter oder deinem Vater ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie oder selten	mehr-mals im Monat	einmal in der Woche	mehr-mals in der Woche	täglich
a)	… über Bücher redest?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… über Filme oder Fernsehsendungen redest?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... über politische oder soziale Fragen redest?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	…über Kunstwerke oder Kunst im Allgemeinen redest?	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

45	**Wie häufig machst du Sport?** **Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule nicht mit.**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	nie ☐	→ Bitte weiter mit Frage 48
	einmal im Monat oder seltener ☐	→ Bitte weiter mit der nächsten Frage
	mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche ☐	
	mehrmals pro Woche ☐	
	(fast) täglich ☐	

46	**Welche Sportart machst du hauptsächlich?**
	Bitte nenne nur eine Sportart.
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

47	**Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Verein	☐
	Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG)	☐
	Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder Ähnliches	☐
	Volkshochschule (VHS)	☐
	gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation	☐
	für mich allein	☐

48 Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)?

Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.

- ☐ Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht)
- ☐ einen Kurs in der Volkshochschule (VHS)
- ☐ einen Kurs in der Jugendkunstschule
- ☐ sonstige Kurse, und zwar:

_____

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

49 Wie oft hast du in den vergangenen 12 Monaten folgende Dinge getan?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	einmal	2- bis 3-mal	4- bis 5-mal	mehr als 5-mal
a)	ein Museum oder eine Kunstausstellung besucht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	im Kino einen Film gesehen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Theater besucht	☐	☐	☐	☐	☐
e)	ein Rock- oder Popkonzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐

50 An wie vielen Tagen im vergangenen Monat hast du selbst musiziert, z. B. ein Musikinstrument gespielt oder im Chor gesungen?

Mit dem Computer Musik machen zählt nicht dazu.

Wenn du an keinem Tag im vergangenen Monat musiziert hast, bitte eine „Null“ (0) eintragen.
Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

an ungefähr ⌊ ⌋ Tagen

51	**Hörst du auch klassische Musik? An wie vielen Tagen der vergangenen Woche war das der Fall?**
	Wenn du an keinem Tag der vergangenen Woche klassische Musik gehört hast, bitte eine „Null“ (0) eintragen. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
	an ungefähr ⌊__⌋ Tagen

FRAGEN ZU DEINER HERKUNFT UND SPRACHE

ACHTUNG:

Wenn du als Kind in deiner Familie nur Deutsch gelernt hast, dann blättere bitte weiter zur Frage 58.

Alle anderen machen bitte mit der nächsten Frage weiter.

52 Du hast als Kind in deiner Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt:

Welche Sprache ist das?

Bitte nur eine Sprache nennen.

Falls du mehrere Sprachen außer Deutsch gelernt hast, nenne bitte die Sprache, die du am besten verstehst.

_____

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

WICHTIG:

Die Sprache, die du gerade in 52 hingeschrieben hast, nennen wir in den folgenden Fragen die „andere Sprache".

53 Wie gut beherrschst du die andere Sprache?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a)	Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

54	**Welche Sprache …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal die andere Sprache	meistens die andere Sprache, manchmal Deutsch	nur die andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
a)	… sprichst du mit deiner Mutter?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… sprichst du mit deinem Vater?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… sprichst du mit deinen Geschwistern?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… sprichst du mit deiner besten Freundin oder deinem besten Freund?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… sprichst du mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern auf dem Schulhof?	☐	☐	☐	☐	☐
f)	… sprechen deine Eltern miteinander?	☐	☐	☐	☐	☐

55	**In welcher Sprache …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nur Deutsch	meistens Deutsch, manch-mal in der anderen Sprache	meistens in der anderen Sprache, manch-mal Deutsch	nur in der anderen Sprache	trifft auf mich nicht zu
a)	… liest du Bücher außerhalb der Schule?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… surfst du im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… schreibst du SMS und E-Mails?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… schaust du Sendungen im Fernsehen an?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… schaust du dir Videos und DVDs an?	☐	☐	☐	☐	☐

56	**Wie gut beherrschst du die <u>deutsche</u> Sprache?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a)	Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

57	**In welchem Alter hast du angefangen, <u>Deutsch</u> zu lernen?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	0-2 Jahre ☐
	3-5 Jahre ☐
	6-9 Jahre ☐
	10-12 Jahre ☐
	älter als 12 Jahre ☐

58	**Was hat dir bei NEPS gefallen und was nicht?**

Vielen Dank für deine Mithilfe!

2.2 In Regelschulen – Rechtschreibung (ID 65)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen (Rechtschreibung)



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28)
Schüler/innen, Klasse 5 in Regelschulen
PAPI-Fragebogen (Rechtschreibung)



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
http://www.bildungspanel.de
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2012

Nun möchten wir dir zum Thema Rechtschreiben noch ein paar Fragen stellen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel:

	Inwiefern trifft folgende Aussage auf dich zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
	Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
	Ich lese gerne Bücher.	☐	☐	☒	☐

1.	**Inwieweit treffen folgende Aussagen auf dich zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Allgemein finde ich Rechtschreiblernen interessant.	☐	☐	☐	☐
b)	Rechtschreiben fällt mir schwer.	☐	☐	☐	☐

2.	**Was hältst du von der Rechtschreibung?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		gar nicht	eher nicht	eher	sehr
a)	Lohnt sich der Aufwand, Rechtschreibung zu lernen?	☐	☐	☐	☐
b)	Wie wichtig ist eine gute Rechtschreibung für deinen Schulabschluss?	☐	☐	☐	☐
c)	Wie wichtig ist eine gute Rechtschreibung für deinen späteren Beruf?	☐	☐	☐	☐
d)	Wie wichtig ist eine gute Rechtschreibung für dich privat?	☐	☐	☐	☐

C_A28_G5_02_2010©NEPS

3.	Inwieweit treffen folgende Aussagen auf deine Rechtschreibung zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Meine Note im nächsten Diktat wird gut.	☐	☐	☐	☐
b)	Meine Rechtschreibung beim Textschreiben ist gut.	☐	☐	☐	☐

4.	Rechtschreibung fällt mir schwerer als…				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… meinen Mitschülerinnen und Mitschülern.	☐	☐	☐	☐
b)	… Texte zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
c)	… Texte zu schreiben.	☐	☐	☐	☐
d)	… Grammatik.	☐	☐	☐	☐

5.	Wie viel musst du lernen, um…				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr wenig	eher wenig	eher viel	sehr viel
a)	... eine gute Note für deine Rechtschreibung zu bekommen?	☐	☐	☐	☐
b)	… eine gute Deutschnote zu bekommen?	☐	☐	☐	☐

6.	Wie gehst du vor, um Wörter richtig zu schreiben?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich lerne Regeln und wende sie an.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich spreche mir das Wort deutlich vor.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich schreibe viele Wörter auswendig, weil ich sie geübt habe.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich rate.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich schlage im Wörterbuch nach.	☐	☐	☐	☐
f)	Wenn ich am PC schreibe, verlasse ich mich auf die Rechtschreibprüfung.	☐	☐	☐	☐

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

für deine Mitwirkung an diesem Heft
möchten wir uns herzlich bei dir bedanken.

Dein NEPS-Team

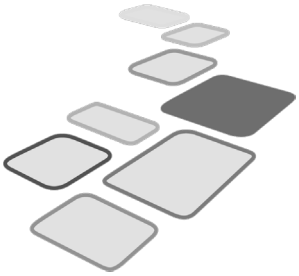
C_A28_G5_02_2010©NEPS

2.3 In Förderschulen, Heft 1 (ID 44)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 1

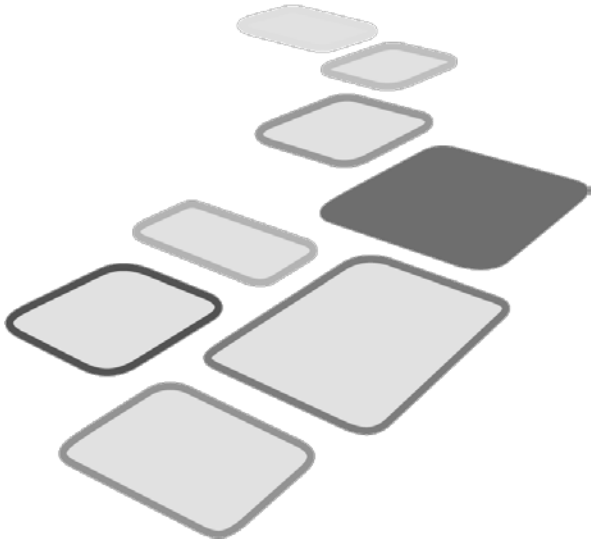
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Q_A56_T_01_2010©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 1

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A56_T_01_2010©NEPS

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragenbogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1	**Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b)	Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch ␣ 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

3	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

FRAGEN ZU DIR SELBST

1	**Bist du …**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	… männlich?	☐
	… weiblich?	☐

2	**Wann bist du geboren?**
	Bitte trage Monat und Jahr rechtsbündig ein.
	☐☐ Monat ☐☐☐☐ Jahr

3	**In welchem Land bist du geboren?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Deutschland	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐
	Griechenland	☐
	Italien	☐
	Kasachstan	☐
	Kroatien	☐
	Polen	☐
	Russische Föderation	☐
	Serbien	☐
	Türkei	☐
	Ukraine	☐
	In einem anderen Land, und zwar:	☐
	_____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	

4	**Wenn du <u>nicht</u> in Deutschland geboren bist: Wie alt warst du, als du nach Deutschland gezogen bist?**
	Wenn du jünger als ein Jahr alt warst, trage bitte eine „Null“ (0) ein. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	Ich war ⌊ ⌋⌊ ⌋ Jahre alt.

5	**Jetzt geht es um deine Muttersprache: Welche Sprache hast du als Kind in deiner Familie gelernt?**	
	Falls du mehr als eine Sprache in deiner Familie gelernt hast, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐

FRAGEN ZU DEINER FAMILIE

6	**Wer lebt normalerweise mit dir zu Hause?**		
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.		
		ja	nein
a)	leibliche Mutter, Adoptivmutter, Pflegemutter	☐	☐
b)	Stiefmutter oder Freundin deines Vaters	☐	☐
c)	leiblicher Vater, Adoptivvater, Pflegevater	☐	☐
d)	Stiefvater oder Freund deiner Mutter	☐	☐
e)	Geschwister und/oder Stiefgeschwister	☐	☐
f)	Großmutter und/oder Großvater	☐	☐
g)	andere Personen	☐	☐

7	**Wie viele Personen leben normalerweise bei dir zu Hause – dich selbst mit eingerechnet?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	☐☐ Personen

8	**Gibt es bei dir zu Hause ...**		
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.		
		ja	nein
a)	… einen Schreibtisch zum Lernen?	☐	☐
b)	… ein Zimmer für dich allein?	☐	☐
c)	… Lern-Software?	☐	☐
d)	… Bücher, die dir ganz alleine gehören (außer deinen Schulbüchern)?	☐	☐
e)	… Bücher mit Gedichten?	☐	☐
f)	… Kunstwerke (z. B. Gemälde)?	☐	☐
g)	… Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind?	☐	☐
h)	… ein Wörterbuch?	☐	☐

9	**Wenn du im Fragebogen von deiner „Mutter“ sprichst, wen meinst du damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meine leibliche Mutter	☐
	meine Stiefmutter	☐
	meine Adoptivmutter	☐
	meine Pflegemutter	☐
	die Freundin meines Vaters	☐
	eine andere Frau	☐
	ich habe keine Mutter (mehr)/ kenne ich nicht	☐

10	**Wenn du im Fragebogen von deinem „Vater“ sprichst, wen meinst du damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meinen leiblichen Vater	☐
	meinen Stiefvater	☐
	meinen Adoptivvater	☐
	meinen Pflegevater	☐
	den Freund meiner Mutter	☐
	einen anderen Mann	☐
	ich habe keinen Vater (mehr)/ kenne ich nicht	☐

11	**Nun geht es um die Herkunft deiner Familie. In welchem Land ist deine Mutter geboren? In welchem Land ist dein Vater geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		Mutter	Vater
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	In einem anderen Land, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	
	  _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*		☐
	weiß nicht	☐	☐

12	**Nun geht es um deine Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deiner Mutter geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter deiner Mutter	der Vater deiner Mutter
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	In einem anderen Land, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	
	  _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*		☐
	weiß nicht	☐	☐

13	**Und deine anderen Großeltern: In welchem Land sind die Eltern deines Vaters geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter deines Vaters	der Vater deines Vaters
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	In einem anderen Land, und zwar: ☐ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen* ☐ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*		
	weiß nicht	☐	☐

14	**Jetzt geht es um die Muttersprache deiner Mutter: Welche Sprache hat deine Mutter als Kind in ihrer Familie gelernt?**	
	Falls deine Mutter mehr als eine Sprache in ihrer Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐
	weiß nicht	☐

15	**Jetzt geht es um die Muttersprache deines Vaters: Welche Sprache hat dein Vater als Kind in seiner Familie gelernt?**	
	Falls dein Vater mehr als eine Sprache in seiner Familie gelernt hat, kannst du auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐
	weiß nicht	☐

FRAGEN RUND UM DIE SCHULE

16	**Bist du irgendwann einmal sitzen geblieben oder hast du eine Klasse wiederholt?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	nein	☐	
	ja	☐	→ Wenn ja: Wie oft? ⌊__⌋ Mal

17	**Was ist dein Lieblingsfach?**
	 _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*

18	**Welche Note hattest du im letzten Jahreszeugnis ...**							
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.							
		sehr gut (1)	gut (2)	befriedi-gend (3)	ausrei-chend (4)	mangel-haft (5)	ungenü-gend (6)	keine Note erhalten
a)	... in Deutsch?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... in Mathematik?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER HERKUNFT UND SPRACHE

ACHTUNG:

Wenn du als Kind in deiner Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt hast, dann mach bitte mit der nächsten Frage weiter. Alle anderen blättern bitte weiter zur Frage 25.

19 Du hast als Kind in deiner Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt:
Welche Sprache ist das?

Bitte nur eine Sprache nennen.
Falls du mehrere Sprachen außer Deutsch gelernt hast, nenne bitte die Sprache, die du am besten verstehst.



Bitte in Druckbuchstaben eintragen

WICHTIG:

Die Sprache, die du gerade in 19 hingeschrieben hast, nennen wir in den folgenden Fragen die „andere Sprache“.

20 Wie gut beherrschst du die andere Sprache?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a)	Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

21	**Welche Sprache …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal die andere Sprache	meistens die andere Sprache, manchmal Deutsch	nur die andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
a)	… sprichst du mit deiner Mutter?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… sprichst du mit deinem Vater?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… sprichst du mit deinen Geschwistern?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… sprichst du mit deiner besten Freundin oder deinem besten Freund?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… sprichst du mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern auf dem Schulhof?	☐	☐	☐	☐	☐
f)	… sprechen deine Eltern miteinander?	☐	☐	☐	☐	☐

22	**In welcher Sprache …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nur Deutsch	meistens Deutsch, manch-mal auch in der anderen Sprache	meistens in der anderen Sprache, manch-mal Deutsch	nur in der anderen Sprache	trifft auf mich nicht zu
a)	… liest du Bücher außerhalb der Schule?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… surfst du im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… schreibst du SMS und E-Mails?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… schaust du Sendungen im Fernsehen an?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… schaust du dir Videos und DVDs an?	☐	☐	☐	☐	☐

23	**Wie gut beherrschst du die <u>deutsche</u> Sprache?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a)	Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

24	**In welchem Alter hast du angefangen, <u>Deutsch</u> zu lernen?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	0-2 Jahre ☐
	3-5 Jahre ☐
	6-9 Jahre ☐
	10-12 Jahre ☐
	älter als 12 Jahre ☐

25	**Was hat dir heute in den Heften Spaß gemacht?** **Was hat dir nicht gut gefallen?**

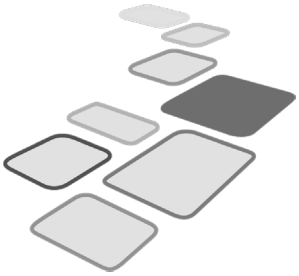
Vielen Dank für deine Mithilfe!

2.4 In Förderschulen, Heft 2 (ID 45)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2

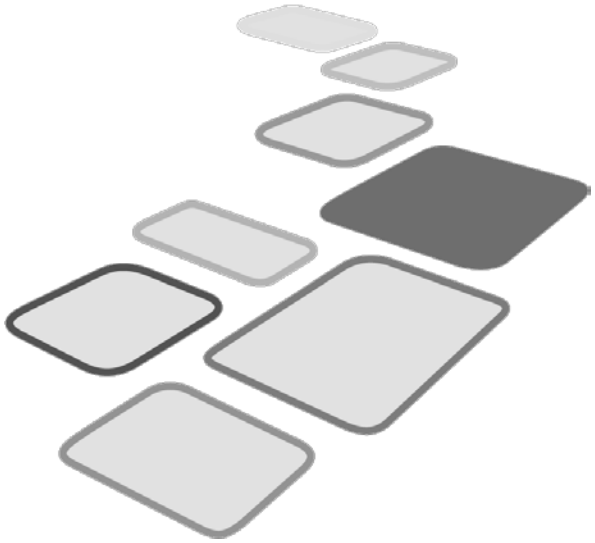
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Q_A56_T_02_2010©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A56_T_02_2010©NEPS

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragenbogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1	**Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b)	Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch ␣ 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

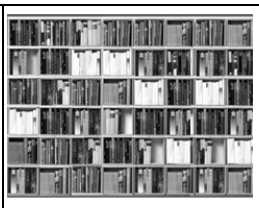
3	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

NUN GEHT ES UM DAS LESEN

1	**Wie viel Zeit verbringst du normalerweise damit, außerhalb der Schule zu lesen?** **Denke dabei bitte an alle möglichen Gelegenheiten, bei denen du liest, also nicht nur Bücher oder Zeitschriften, sondern auch E-Mails oder im Internet.**	
a)	An einem normalen Schultag lese ich …	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… gar nicht außerhalb der Schule.	☐
	… bis zu einer halben Stunde.	☐
	… zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	… 1 bis 2 Stunden.	☐
	… mehr als 2 Stunden.	☐
b)	An einem normalen schulfreien Tag lese ich …	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… gar nicht.	☐
	… bis zu einer halben Stunde.	☐
	… zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	… 1 bis 2 Stunden.	☐
	… mehr als 2 Stunden.	☐

2	**Wie oft liest du in deiner Freizeit normalerweise …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie oder selten	mehr-mals im Monat	einmal in der Woche	mehr-mals in der Woche	täglich
a)	… Krimis, Thriller, Horror- oder Fantasybücher wie z. B. Harry Potter oder Herr der Ringe?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur von Autoren wie z. B. Erich Kästner oder Otfried Preußler?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… Sachbücher?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… Comics?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… anderes?	☐	☐	☐	☐	☐

3	**Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr?** **Zähle <u>nicht</u> mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

					
keine oder nur sehr wenige (0 bis 10 Bücher) ☐	genug, um ein Regalbrett zu füllen (11 bis 25 Bücher) ☐	genug, um mehrere Regalbretter zu füllen (26 bis 100 Bücher) ☐	genug, um ein kleines Regal zu füllen (101 bis 200 Bücher) ☐	genug, um ein großes Regal zu füllen (201 bis 500 Bücher) ☐	genug, um eine Regalwand zu füllen (mehr als 500 Bücher) ☐

4	**Wie denkst du über das Lesen?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Es macht mir Spaß, Bücher zu lesen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich finde Lesen interessant.	☐	☐	☐	☐
c)	Wenn ich genügend Zeit hätte, würde ich noch mehr lesen.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich lese gern etwas über neue Dinge.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich bin überzeugt, dass ich beim Lesen eine Menge lernen kann.	☐	☐	☐	☐
f)	Lesen ist wichtig, um Dinge richtig zu verstehen.	☐	☐	☐	☐

5	**Wie gut liest du?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.	☐	☐	☐	☐

WEITERE FRAGEN ZU DIR

6	**Wie schätzt du dich in der Schule ein?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Im Fach Deutsch bin ich ein hoffnungsloser Fall.	☐	☐	☐	☐
b)	Im Fach Deutsch lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
c)	Im Fach Deutsch bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
d)	Im Fach Mathematik bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
e)	Mathematik ist eines meiner besten Fächer.	☐	☐	☐	☐
f)	Ich war schon immer gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
g)	In den meisten Schulfächern lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
h)	In den meisten Schulfächern schneide ich in Klassenarbeiten gut ab.	☐	☐	☐	☐
i)	Ich bin in den meisten Schulfächern gut.	☐	☐	☐	☐

7	**Wie ist das bei euch zu Hause?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich die Hausaufgaben ordentlich erledigt habe.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich allein nicht mit den Hausaufgaben klar komme, nehmen sich meine Eltern immer Zeit für mich.	☐	☐	☐	☐
c)	Meine Eltern achten immer darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich eine schlechte Note bekommen habe, fragen mich meine Eltern, wie sie mir helfen können.	☐	☐	☐	☐
e)	Meine Eltern erwarten, dass ich mich bei den Hausaufgaben wirklich mit den Aufgaben auseinandersetze.	☐	☐	☐	☐
f)	Meine Eltern reden mir aufmunternd zu, wenn ich eine Hausaufgabe verpatzt habe.	☐	☐	☐	☐
g)	Wenn ich im Unterricht etwas nicht verstehe, kann ich mit meinen Eltern darüber reden.	☐	☐	☐	☐
h)	Meine Eltern wollen, dass ich Sachen nicht nur auswendig lerne, sondern sie auch wirklich verstehe.	☐	☐	☐	☐
i)	Wenn ich für eine Arbeit lerne, weiß ich ganz genau, wie viel Anstrengung meine Eltern von mir erwarten.	☐	☐	☐	☐

8	**Kannst du zu Hause einen Computer nutzen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ja, ich habe einen Computer für mich alleine.	☐
	Ja, ich teile mir den Computer mit anderen Familienangehörigen.	☐
	Nein, ich kann zu Hause keinen Computer nutzen.	☐

EINIGE FRAGEN ZU DEINEM DEUTSCHUNTERRICHT

9	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… bekommt alles mit, was in der Klasse passiert.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... schafft es schnell, mich einzubeziehen, wenn ich kurz nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... merkt sofort, wenn ich nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... hat die Klasse im Griff.	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… erwartet von mir, dass ich mich sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… sagt mir, dass sie oder er mir bessere Leistungen zutraut, als ich sie bisher gezeigt habe.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… legt viel Wert darauf, dass wir unsere Arbeit wirklich sorgfältig erledigen.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… stellt Schülerinnen und Schüler, die gute Noten bekommen, als Beispiel für uns alle heraus.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… erzählt uns, wo wir im Vergleich zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern stehen.	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… erlaubt uns, dass wir unsere Aufgaben untereinander diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… ermutigt uns, uns gegenseitig in der Klasse zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… ermutigt uns, unsere Ideen in der Klasse untereinander auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐

12	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… gibt Hinweise, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… erklärt uns, wie alte und neue Themen miteinander zusammenhängen.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

13	**Wie häufig machst du Sport?** **Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule <u>nicht</u> mit.**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	nie ☐	→ Bitte weiter mit Frage 16
	einmal im Monat oder seltener ☐	→ Bitte weiter mit der nächsten Frage
	mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche ☐	
	mehrmals pro Woche ☐	
	(fast) täglich ☐	

14	**Welche Sportart machst du hauptsächlich?**
	Bitte nenne nur <u>eine</u> Sportart.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*

15	**Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Verein	☐
	Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG)	☐
	Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder ähnliches	☐
	Volkshochschule (VHS)	☐
	gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation	☐
	für mich allein	☐

16	**Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht)	☐
	einen Kurs in der Volkshochschule (VHS)	☐
	einen Kurs in der Jugendkunstschule	☐
	sonstige Kurse, und zwar:	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	

17	**Wie oft hast du in den vergangenen 12 Monaten folgende Dinge getan?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie	einmal	2 bis 3 mal	4 bis 5 mal	mehr als 5 mal
a)	ein Museum oder eine Kunstausstellung besucht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	im Kino einen Film gesehen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Theater besucht	☐	☐	☐	☐	☐
e)	ein Rock- oder Popkonzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐

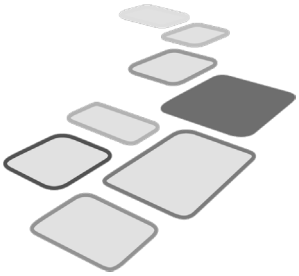
Vielen Dank für deine Mithilfe!

2.5 In Förderschulen, Heft 3 (ID 46)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2

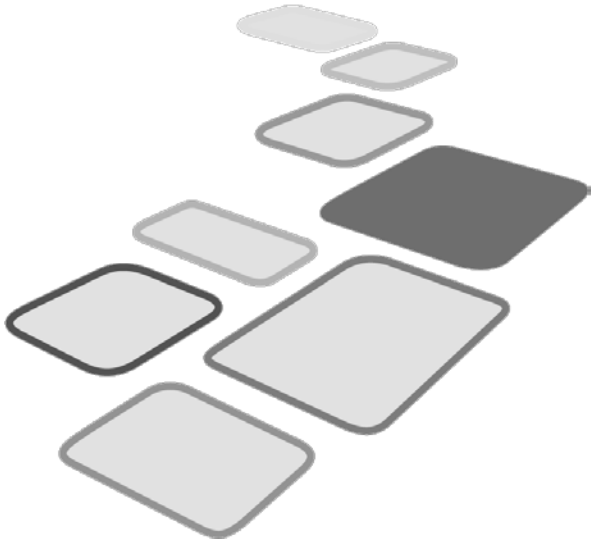
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Q_A56_T_02_2010©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SE G5 HEFT 2

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A56_T_02_2010©NEPS

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für deine persönlichen Einschätzungen. Neben Fragen zu dir selbst und deiner Familie finden sich Fragen zu Themen wie Schule, Lesen, Freizeit und zu deiner Herkunft und Sprache.

Bitte beantworte alle Fragen so, wie du es für zutreffend hältst. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Deine persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn du einzelne Fragen nicht beantworten kannst oder willst oder Fragen nicht auf dich zutreffen, lasse diese einfach aus. **Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und dir entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn du den Fragebogen nicht ausfüllen möchtest, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für dich haben.** Du kannst die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder dein Lehrer, deine Lehrerin, sonstiges Schulpersonal noch deine Eltern werden Einblick in deine Antworten erhalten.

Für deine Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken,

dein NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Einen Teil der verschiedenen Arten von Fragen hast du bereits bei den Testheften kennen gelernt. Damit du auch den Fragenbogen ausfüllen kannst, findest du hier noch drei weitere Arten von Fragen.

In dem Fragebogen sind wir häufig an deiner Meinung und Einschätzung interessiert. Ein Beispiel hierfür ist die folgende Frage.

Beispiel 1:

1	**Inwiefern treffen folgende Aussagen auf dich zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich höre gerne Musik.	☐	☐	☐	☒
b)	Ich gehe gerne ins Kino.	☐	☒	☐	☐

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer in die Felder, aber so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch ␣ 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem Stift markiert. Trage bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte schreibe deutlich und in Druckbuchstaben.

Beispiel 3:

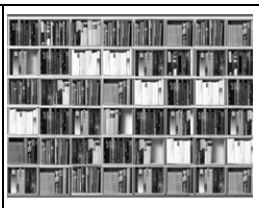
3	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

NUN GEHT ES UM DAS LESEN

1	**Wie viel Zeit verbringst du normalerweise damit, außerhalb der Schule zu lesen?** **Denke dabei bitte an alle möglichen Gelegenheiten, bei denen du liest, also nicht nur Bücher oder Zeitschriften, sondern auch E-Mails oder im Internet.**	
a)	An einem normalen Schultag lese ich …	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… gar nicht außerhalb der Schule.	☐
	… bis zu einer halben Stunde.	☐
	… zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	… 1 bis 2 Stunden.	☐
	… mehr als 2 Stunden.	☐
b)	An einem normalen schulfreien Tag lese ich …	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	… gar nicht.	☐
	… bis zu einer halben Stunde.	☐
	… zwischen einer halben und einer Stunde.	☐
	… 1 bis 2 Stunden.	☐
	… mehr als 2 Stunden.	☐

2	**Wie oft liest du in deiner Freizeit normalerweise …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie oder selten	mehr-mals im Monat	einmal in der Woche	mehr-mals in der Woche	täglich
a)	… Krimis, Thriller, Horror- oder Fantasybücher wie z. B. Harry Potter oder Herr der Ringe?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur von Autoren wie z. B. Erich Kästner oder Otfried Preußler?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… Sachbücher?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… Comics?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… anderes?	☐	☐	☐	☐	☐

3	**Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr?** **Zähle <u>nicht</u> mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

					
keine oder nur sehr wenige (0 bis 10 Bücher) ☐	genug, um ein Regalbrett zu füllen (11 bis 25 Bücher) ☐	genug, um mehrere Regalbretter zu füllen (26 bis 100 Bücher) ☐	genug, um ein kleines Regal zu füllen (101 bis 200 Bücher) ☐	genug, um ein großes Regal zu füllen (201 bis 500 Bücher) ☐	genug, um eine Regalwand zu füllen (mehr als 500 Bücher) ☐

4	**Wie denkst du über das Lesen?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Es macht mir Spaß, Bücher zu lesen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich finde Lesen interessant.	☐	☐	☐	☐
c)	Wenn ich genügend Zeit hätte, würde ich noch mehr lesen.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich lese gern etwas über neue Dinge.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich bin überzeugt, dass ich beim Lesen eine Menge lernen kann.	☐	☐	☐	☐
f)	Lesen ist wichtig, um Dinge richtig zu verstehen.	☐	☐	☐	☐

5	**Wie gut liest du?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich habe manchmal Schwierigkeiten, einen Text wirklich gut zu verstehen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich kann Texte sehr gut und schnell verstehen.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich muss vieles erst mehrmals lesen, bevor ich es richtig verstanden habe.	☐	☐	☐	☐

WEITERE FRAGEN ZU DIR

6	**Wie schätzt du dich in der Schule ein?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Im Fach Deutsch bin ich ein hoffnungsloser Fall.	☐	☐	☐	☐
b)	Im Fach Deutsch lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
c)	Im Fach Deutsch bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
d)	Im Fach Mathematik bekomme ich gute Noten.	☐	☐	☐	☐
e)	Mathematik ist eines meiner besten Fächer.	☐	☐	☐	☐
f)	Ich war schon immer gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
g)	In den meisten Schulfächern lerne ich schnell.	☐	☐	☐	☐
h)	In den meisten Schulfächern schneide ich in Klassenarbeiten gut ab.	☐	☐	☐	☐
i)	Ich bin in den meisten Schulfächern gut.	☐	☐	☐	☐

7	**Wie ist das bei euch zu Hause?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich die Hausaufgaben ordentlich erledigt habe.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich allein nicht mit den Hausaufgaben klar komme, nehmen sich meine Eltern immer Zeit für mich.	☐	☐	☐	☐
c)	Meine Eltern achten immer darauf, dass ich meine Hausaufgaben mache.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich eine schlechte Note bekommen habe, fragen mich meine Eltern, wie sie mir helfen können.	☐	☐	☐	☐
e)	Meine Eltern erwarten, dass ich mich bei den Hausaufgaben wirklich mit den Aufgaben auseinandersetze.	☐	☐	☐	☐
f)	Meine Eltern reden mir aufmunternd zu, wenn ich eine Hausaufgabe verpatzt habe.	☐	☐	☐	☐
g)	Wenn ich im Unterricht etwas nicht verstehe, kann ich mit meinen Eltern darüber reden.	☐	☐	☐	☐
h)	Meine Eltern wollen, dass ich Sachen nicht nur auswendig lerne, sondern sie auch wirklich verstehe.	☐	☐	☐	☐
i)	Wenn ich für eine Arbeit lerne, weiß ich ganz genau, wie viel Anstrengung meine Eltern von mir erwarten.	☐	☐	☐	☐

8	**Kannst du zu Hause einen Computer nutzen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ja, ich habe einen Computer für mich alleine.	☐
	Ja, ich teile mir den Computer mit anderen Familienangehörigen.	☐
	Nein, ich kann zu Hause keinen Computer nutzen.	☐

EINIGE FRAGEN ZU DEINEM DEUTSCHUNTERRICHT

9	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… bekommt alles mit, was in der Klasse passiert.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... schafft es schnell, mich einzubeziehen, wenn ich kurz nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... merkt sofort, wenn ich nicht aufpasse.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... hat die Klasse im Griff.	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… erwartet von mir, dass ich mich sehr anstrenge.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… sagt mir, dass sie oder er mir bessere Leistungen zutraut, als ich sie bisher gezeigt habe.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… legt viel Wert darauf, dass wir unsere Arbeit wirklich sorgfältig erledigen.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… stellt Schülerinnen und Schüler, die gute Noten bekommen, als Beispiel für uns alle heraus.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… erzählt uns, wo wir im Vergleich zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern stehen.	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… erlaubt uns, dass wir unsere Aufgaben untereinander diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… ermutigt uns, uns gegenseitig in der Klasse zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… ermutigt uns, unsere Ideen in der Klasse untereinander auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐

12	**Meine Deutschlehrerin oder mein Deutschlehrer …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	… fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… gibt Hinweise, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… erklärt uns, wie alte und neue Themen miteinander zusammenhängen.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU DEINER FREIZEIT

13	**Wie häufig machst du Sport?** **Zähle dabei den Sportunterricht in der Schule <u>nicht</u> mit.**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	nie ☐	→ Bitte weiter mit Frage 16
	einmal im Monat oder seltener ☐	→ Bitte weiter mit der nächsten Frage
	mehrmals pro Monat oder einmal pro Woche ☐	
	mehrmals pro Woche ☐	
	(fast) täglich ☐	

14	**Welche Sportart machst du hauptsächlich?**
	Bitte nenne nur <u>eine</u> Sportart.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*

15	**Wo oder wie machst du diese Sportart hauptsächlich?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Verein	☐
	Schule (außerhalb des Unterrichts, z. B. Sport-AG)	☐
	Reitschule, Tennisschule, Kampfsportschule, Tanzschule, Fitnessstudio oder ähnliches	☐
	Volkshochschule (VHS)	☐
	gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation	☐
	für mich allein	☐

16	**Hast du in diesem oder im vergangenen Schuljahr Kurse außerhalb der Schule besucht (ohne Sport)?**	
	Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.	
	Unterricht in der Musikschule (z. B. Instrumental-, Gesangsunterricht)	☐
	einen Kurs in der Volkshochschule (VHS)	☐
	einen Kurs in der Jugendkunstschule	☐
	sonstige Kurse, und zwar:	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen	

17	**Wie oft hast du in den vergangenen 12 Monaten folgende Dinge getan?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie	einmal	2 bis 3 mal	4 bis 5 mal	mehr als 5 mal
a)	ein Museum oder eine Kunstausstellung besucht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	im Kino einen Film gesehen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Theater besucht	☐	☐	☐	☐	☐
e)	ein Rock- oder Popkonzert besucht	☐	☐	☐	☐	☐

Vielen Dank für deine Mithilfe!

3 Eltern, CATI (ID 31)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorten 2, 3 und 4
Haupterhebung 2010/11 (B11, B20, B34)
Eltern
CATI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorten 2, 3 und 4
Haupterhebung 2010/11 (B11, B20, B34)
Eltern
CATI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
http://www.bildungspanel.de
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011



Elternbefragung

Programmiervorlage
des integrierten Telefoninterviews für die Eltern der

Kindergartenkinder
sowie
Schülerinnen und Schüler Jg.5 und 9

(Teilstudien B11, B20 und B34)

Feldversion 1-0-1 der ersten Haupterhebung 2010

(Stand 27.05.2011)

Feldstart K5/K9: 25.01.2011
Feldstart E2: 14.03.2011

Hinweise zur Programmiervorlage

Im Rahmen der NEPS-Haupterhebung von Etappe 2 (E2) „Kindergarten und Übergang in die Grundschule“ und Etappe 4 (E4) „Wege durch die Sekundarstufe I und Übergang in die Sekundarstufe II“ wird je ein Elternteil im telefonischen Interview befragt. Dabei startet Etappe 2 2010 mit einer Stichprobe von 4-jährigen Kindergartenkindern, die 2012/13 schulpflichtig werden (Startkohorte 2). Etappe 4 bedient zwei Startkohorten, Startkohorte 3 mit Schüler/innen der Klassenstufe 5 (K5) sowie Startkohorte 4 mit Schüler/innen der Klassenstufe 9 (K9) (für eine detaillierte Studienbeschreibung siehe http://www.uni-bamberg.de/neps/forschungsdaten).

Die computeradministrierten telefonischen Interviews (CATIs), die vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaften (Bonn), durchgeführt werden, beinhalten die im Folgenden Überblick dargestellten Module:

Überblick über die Module des integrierten ElternCATIs nach Startkohorten

	Module	Startkohorte 2	Startkohorte 3	Startkohorte 4
1	Kontaktmodul	x	x	x
2	Soziodemographie des Kindes	x	x	x
3	Geschwister des Kindes	x		
4	Betreuungsgeschichte des Kindes	x		
5	Vorzeitige Einschulung	x		
6	Häusliche Aktivitäten des Kindes	x		
7	Häusliche Lernumwelt	x		
8	Sprachförderung	x		
9	Vorschulgeschichte		x	x
10	Schulgeschichte		x	x
11	X-Modul		x	x
12	Schulquerschnitt		x	x
13	Nachhilfe		x	x
14	Deutschunterricht		x	
15	Unterstützung		x	
16	Berufswahl-Unterstützung			x
17	Gesundheit des Zielkindes	x	x	x
18	SDQ	x		x
19	Kulturkapitalmodul	x	x	x
20	Soziodemographie befragter Elternteil	x	x	x
21	Soziales Kapital und Segmentierte Assimilation	x	x	x
22	Bildung befragter Elternteil	x	x	x
23	Erwerbstätigkeit befragter Elternteil	x	x	x
24	Partnerschaft befragter Elternteil	x	x	x
25	Soziodemographie Partner/in befragter Elternteil	x	x	x
26	Bildung Partner/in befragter Elternteil	x	x	x
27	Erwerbstätigkeit Partner/in befragter Elternteil	x	x	x
28	Wohnort	x	x	x
29	Haushaltskontext	x	x	x
30	Haushaltseinkommen	x	x	x
31	Vermögen			x
32	Sprachkompetenz und Sprachgebrauch	x	x	x
33	Identität, Orientierungen u. Transnationalismus			x
34	Positionsgenerator			x
35	Rollenvorstellungen			x
36	Zufriedenheit mit Kindergarten	x		
37	Zufriedenheit mit Schule		x	x

Befragt wird derjenige erziehungsberechtigte leibliche oder soziale Elternteil, der für die täglichen (E2) bzw. schulischen (K5+K9) Belange der Zielkinder zuständig ist. Da sich die Fragen, die sich an die Eltern der drei Startkohorten richten, größtenteils überschneiden, wurde die Programmiervorlage für die CATIs als integrierte Programmiervorlage erstellt und die Fragen startkohortenspezifisch gesteuert.

Die Programmiervorlage besteht grundsätzlich aus einer zweispaltigen Tabelle. In der ersten Spalte sind die Fragenummern und die Kürzel der Kohorten zu finden, an die sich die Frage richtet. Die zweite Spalte enthält alle weiteren Informationen zu einer Frage. Dazu gehört zunächst der Variablenname, der auf die beiden „**“ in der ersten Zeile folgt, sowie die Variablenbezeichnung. Danach findet sich die genaue Frageformulierung, gefolgt von der Interviewerанweisung und den Antwortkategorien bzw. „BUTTON“ für Missing-Werte. Die Steuerungsanweisungen bzw. der Ausgangsfilter, der je nach Startkohorte bzw. Situation des Befragten („IF“-Bedingung“) zur nächsten Frage führt (GOTO Fragenummer) schließen die Frage ab. In seltenen Fällen ist eine bedingte Itemformulierung notwendig, in der beispielsweise geschlechtsspezifische Formulierungen angepasst sind. Dann findet sich über der Frageformulierung eine entsprechende Filterbedingung („IF“-Anweisung + Fragenummer + Ausprägung; z. B. IF S3TG1 = 2 bedeutet: wenn Kind weiblich). Sind in der Frageformulierung einfache eckige Klammern vorgesehen, so wird der Text, der in den Klammern steht, aus einer Datenbank eingeblendet (z. B. <Name des Kindes>). Die Interviewerанweisung ist durch doppelte eckige Klammern gekennzeichnet und enthält Anweisungen, ob die Antwortvorgaben vorgelesen werden sollen, oder standardisierte Hilfestellungen, wie mit eventuellen Nachfragen der befragten Person umgegangen werden soll.

Inhaltsverzeichnis

1 Kontaktmodul 5
2 Soziodemographie des Kindes 8
3 Geschwister des Kindes 12
4 Betreuungsgeschichte des Kindes 14
5 Vorzeitige Einschulung 27
6 Häusliche Aktivitäten des Kindes 29
7 Häusliche Lernumwelt 34
8 Sprachförderung 38
9 Vorschulgeschichte 41
10 Schulgeschichte 43
11 X-Modul 51
12 Schulquerschnitt 52
13 Nachhilfe 58
14 Deutschunterricht 60
15 Unterstützung 62
16 Berufswahl-Unterstützung 64
17 Gesundheit des Zielkindes 72
18 SDQ 76
19 Kulturkapitalmodul 80
20 Soziodemographie befragter Elternteil 82
21 Soziales Kapital und Segmentierte Assimilation 87
22 Bildung befragter Elternteil 89
23 Erwerbstätigkeit befragter Elternteil 97
24 Partnerschaft befragter Elternteil 105
25 Soziodemographie Partner/in befragter Elternteil 109
26 Bildung Partner/in befragter Elternteil 115
27 Erwerbstätigkeit Partner/in befragter Elternteil 125
28 Wohnort 136
29 Haushaltskontext 137
30 Haushaltseinkommen 138
31 Vermögen 140
32 Sprachkompetenz und Sprachgebrauch 145
33 Identität, Orientierungen und Transnationalismus 161
34 Positionsgenerator 165
35 Rollenvorstellungen 168
36 Zufriedenheit mit Kindergarten 170
37 Zufriedenheit mit Schule 172

	1 Kontaktmodul
	Im ersten Interviewblock, dem Kontaktmodul (Instrument von infas) wird sichergestellt, dass wir mit dem richtigen Ansprechpartner sprechen. Dieser Ansprechpartner wurde uns auf der Teilnahmegenehmigung mit Adresse sowie Telefonnummer genannt und wird zunächst kontaktiert. Als Ansprechpartner kommen nur erziehungsberechtigte Elternteile in Frage, die entweder leibliche oder soziale (Partner der leiblichen, Pflege, Stief- und Adoptiveltern) und leibliche Eltern in Frage. D. h. Großeltern, Geschwister etc. oder auch Heimleiter werden nicht befragt. Weiter ist uns wichtig, dass wir mit der Person sprechen, die für die täglichen (E2) bzw. schulischen Belange (K5+K9) des Zielkindes zuständig ist. Wenn eine der Bedingungen nicht gegeben ist, ist es möglich den Ansprechpartner der auf der Teilnahmegenehmigung genannt und erstmals kontaktiert wurde, zu wechseln, und eine andere, sog. Ankerperson als Gesprächspartner für das Elterninterview, möglichst über das gesamte Panel zu haben. Im Folgenden sind die zentralen Merkmale, die im Kontaktmodul erfasst und im Datensatz bereitstehen werden sowie Steuerungsvariablen, die für das Lesen der Programmiervorlage notwendig sind, (ohne Filter) dargestellt.
Startkohorte	****Startkohorte** **Steuerungsvariable: Startkohorte** 2 Startkohorte = Etappe 2: Eltern der KIGA-Kinder (4jährige) 5 Startkohorte = Etappe 4: Eltern der K5-Schüler 9 Startkohorte = Etappe 4: Eltern der K9-Schüler

1001	****AP1,** Ankerperson okay? Beziehung zum Zielkind In welcher Beziehung stehen Sie zu <Name des Zielkindes>? **<<Spontane Antwort abwarten.>>** **<<Wenn die spontane Antwort unpräzise ist, Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen.>>** **<<Wenn "nur" Mutter oder Vater genannt wird, bitte leibliche Mutter bzw. leiblicher Vater aufnehmen.>>** **<<Argumentationshilfen bei Verweigerung auf der Hilfeseite!>>** 1: leibliche Mutter 2: leiblicher Vater 3: Adoptivmutter 4: Adoptivvater 5: Pflegemutter 6: Pflegevater 7: Partnerin des Vaters 8: Partner der Mutter 9: Stiefmutter 10: Stiefvater 11: Sonstiges Verhältnis **BUTTONS: verweigert (-97), Sprachprobleme (-96)**
1001a	**Hilfsvariable: Geschlecht der Auskunftsperson** IF 1001 = 2,4,6,8,10: 1 männlich IF 1001 = 1,3,5,7,9: 2 weiblich
1002	****AP2,** Ankerperson okay? Zuständigkeit für Belange des Zielkindes **IF Startkohorte = 2** Wir würden das Interview gerne mit der Person führen, die sich vorrangig um die täglichen Belange von <Name des Zielkindes> kümmert und unsere Fragen dazu am besten beantworten kann. Sind Sie das? **IF Startkohorte = 5,9** Wir würden das Interview gerne mit der Person führen, die sich vorrangig um die schulischen Belange von <Name des Zielkindes> kümmert und unsere Fragen dazu am besten beantworten kann. Sind Sie das? Sind Sie die Person, die sich um die schulischen Belange von <Name des Zielkindes> kümmert? **<<Argumentationshilfen bei Verweigerung auf der Hilfeseite!>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS:-verweigert (-97) , Sprachprobleme (-96)**

01116	****kindhh,** Kind im Haushalt Lebt <Name des Zielkindes> bei Ihnen im Haushalt? **<<Falls <Name ZK> derzeit für kurze Zeit in einem anderen Haushalt lebt, normalerweise aber im Haushalt der befragten Person, bitte 1 angeben.** **Falls <Name ZK> nahezu im selben Umfang in einem anderen Haushalt lebt, wie im Haushalt der befragten Person, bitte 1 angeben.** **Falls <Name ZK> nur zweitweise, z.B. nur am Wochenende oder vorübergehend im Haushalt der befragten Person lebt, bitte 2 angeben.>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	2 Soziodemographie des Kindes
02100 **E2/K5/K9**	****S3TG1,** Geschlecht Zielkind Zu Beginn geht es um ein paar Angaben zu <Name des Zielkindes>: Ist <Name des Zielkindes> ein Junge oder ein Mädchen? **<<Falls das Geschlecht eineindeutig aus dem Namen ersichtlich, bitte Frage wie folgt formulieren: Ich gehe davon aus, dass <Name des Zielkindes> ein Junge/ein Mädchen ist. Ist das korrekt?>>** 1: Junge 2: Mädchen **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 02101**
02101 **E2/K5/K9**	****S3TG2 (VARS S3TG2M, S3TG2J),** Geburtsdatum Zielkind (Geburtsjahr, Geburtsmonat) Wann ist <Name des Zielkindes> geboren? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 02101 (S3TG2M) = -97,-98,1-12 **IF Startkohorte = 2** 02101 (S3TG2J) = -97,-98, – 2005 – 2007 **IF Startkohorte = 5, 9** 02101 (S3TG2J) = -97,-98, 1990 – Intj **GOTO 02114**
02114 **E2/K5/K9**	****S3TG2_2, Geburtsmonat korrekt?** **[AUTO] Prüfung (02101 <S3TG2M>) = gebmPRE)** 1: ja 2: nein **GOTO 02115**
02115 **E2/K5/K9**	****S3TG2_3, Geburtsjahr korrekt?** **[AUTO] Prüfung (02101 <S3TG2J>) = gebjPRE)** 1: ja 2: nein **IF (02115 = 2 OR 02114 = 2) GOTO 02116** **IF (02115 = 1 & 02114 = 1) & Startkohorte = 2 GOTO 02102**

	IF (02115 = 1 & 02114 = 1) & Startkohorte = 5,9 GOTO 02103
02116 **E2/K5/K9**	****S3TG2_4, Überprüfung Altersangabe** **[NCS]** **<<Abweichung im Geburtsdatum. Bitte Eingabe überprüfen.>>** 1: Angabe richtig (Fehler im Preload) 2: Angabe falsch, Eingabe muss korrigiert werden **IF 2 GOTO 02101** **IF 1 & Startkohorte = 2 GOTO 02102** **IF 1 & Startkohorte = 5,9 GOTO 02103**
02102 **E2**	****S3TG2H,** Hilfsvariable Alter Zielkind in Monaten **Hilfsvariable: Alter des Kindes in Monaten** IF 02101 (S3TG2M) > 0 & 02101 (S3TG2J) > 0: 02102 = (12-<02101 (S3TG2M)>) + (12*(<Intj>-(<02101 (S3TG2J)>+1))) + <Intm> ELSE 02102 = -1 **GOTO 02103**
02103 **E2/K5/K9**	****S4ZG14,** Zielkind in Deutschland geboren? Ist <Name des Zielkindes> in Deutschland geboren? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2 GOTO 02104** **IF <> 2 & Startkohorte = 2, 5 GOTO 02108** **IF <> 2 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 02113Z] 11100**
02104 **E2/K5/K9**	****S4ZG15,** Geburtsland des Zielkindes In welchem Land ist <Name des Zielkindes> geboren? Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 02105** **ELSE GOTO 02106**
02105 **E2/K5/K9**	****S4ZG16,** Geburtsland des Zielkindes (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land, in dem <Name des Zielkindes> geboren ist! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 02106**
02106	****S4ZG15H,** Hilfsvariable Text des Geburtslandes des Zielkindes:

E2/K5/K9	**Hilfsvariable: Text des Geburtslandes des Zielkindes:** IF 02104 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 02104 = -96 & 02105 <> -97,-98: offene Angabe aus 02105 ELSE: “unbekanntes Land” **GOTO 02107**
02107 **E2/K5/K9**	****S4ZG17 (VARS S4ZG17M, S4ZG17J),** Zuzugsdatum (Zuzugsmonat, Zuzugsjahr) des Zielkindes nach Deutschland Wann ist <Name des Zielkindes> nach Deutschland gezogen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. **<<Falls das Kind mehrmals nach Deutschland gezogen ist, soll der Zeitpunkt angegeben werden, an welchen sich der erste mindestens einjährige Aufenthalt in Deutschland anschloss: Bitte nennen Sie mir den Zeitpunkt, an dem sich der erste mindestens einjährige Aufenthalt von <Name des Zielkindes> in Deutschland anschloss.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **<<Bei "weiß nicht" bei einzelnen Geburtsjahren bitte die -98 eintragen, bei "verweigert" bitte die -97.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 02107 (S4ZG17M) = -97,-98,1-12 02107 (S4ZG17J) = -97,-98, 02101 (S3TG2J) - Intj **IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 02113Z] 11100** **IF Startkohorte = 2, 5 GOTO 02108**
02108 **E2/K5**	****P40702,** Staatsangehörigkeit des Zielkindes Welche Staatsangehörigkeit hat <Name des Zielkindes>? Staatsangehörigkeitenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20), Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 02109** **IF -97,-98, -20 & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103** **IF -97, -98, -20 & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100** **ELSE GOTO 02110**
02109 **E2/K5**	****P40703,** Staatsangehörigkeit des Zielkindes (offen) Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Staatsangehörigkeit. **<<Staatsangehörigkeit bitte in korrekter Schreibweise erfassen.>>** **OFFEN:** _____

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) **IF -97,-98 & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103** **IF -97,-98 & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100** **ELSE GOTO 02110**
02110 **E2/K5**	****p40704,** Zweite Staatsangehörigkeit Zielkind (ja/nein) Hat <Name des Zielkindes> noch eine weitere Staatsangehörigkeit? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 02111** **ELSE & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103** **ELSE & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100**
02111 **E2/K5**	****p40705,** Zweite Staatsangehörigkeit Zielkind **IF 02100 <>2** Welche zweite Staatsangehörigkeit hat er? **IF 02100 = 2** Welche zweite Staatsangehörigkeit hat sie? Staatsangehörigkeitenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Staatenlos (-20), Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 02112** **IF Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103** **IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100**
02112 **E2/K5**	****p40706,** Zweite Staatsangehörigkeit ZK (offen) Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Staatsangehörigkeit. **<<Staatsangehörigkeit bitte in korrekter Schreibweise erfassen.>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 02113Z] 04103** **IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 02113Z] 11100**
02113Z **E2/K5**	--va: **[ZS] zet04** --fn: **02113Z** --vb: Zeitstempel 04 Ende Soziodemographie der TP --fr: [ZS] Zeitstempel 04 Ende Soziodemographie der TP --end--

	3 Geschwister des Kindes
04103 **E2**	****geschw4,** Geschwister - Anzahl Wie viele Geschwister hat <Name des Zielkindes>? **<<Gemeint sind alle leiblichen und sozialen Geschwister, also auch Stief-/ Halb-/ oder Adoptivgeschwister.>>** **OFFEN:** _____ Anzahl Geschwister **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-29, -97, -98 **IF > 0 GOTO 04104** **ELSE GOTO [Autofil 04106Z] 05135**
04104 **E2**	****geschw2_2,** Geschwister - Anzahl Haushalt **IF 04103 = 1** Lebt dieses Geschwisterkind im gleichen Haushalt wie <Name des Zielkindes>? **IF 04103 > 1** Und wie viele dieser Geschwister leben im gleichen Haushalt wie <Name des Zielkindes>? **OFFEN:** _____ Anzahl Geschwister **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-97, -98; <04103> **IF > 0 GOTO 04105** **ELSE GOTO [Autofil 04106Z] 05135**
04105 **E2**	****geschw3_3,** Geschwister Haushalt - Alter **IF 02100 <> 2** In welchem Jahr sind die Geschwister von <Name des Zielkindes> geboren, die mit ihm in einem Haushalt leben? **IF 02100 = 2** In welchem Jahr sind die Geschwister von <Name des Zielkindes> geboren, die mit ihr in einem Haushalt leben? **<<Bei "weiß nicht" bei einzelnen Geburtsjahren bitte die -98 eintragen, bei "verweigert" bitte die -97.>>** [Jahr Geschwister 1] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 2] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 3] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	[Jahr Geschwister 4] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 5] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 6] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 7] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 8] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 9] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 10] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 11] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 12] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 13] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 14] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** [Jahr Geschwister 15] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 1970-Intdat, -97, -98 **GOTO [Autofil 04106Z] 05135**
04106Z **E2**	--va: **[ZS] zet06** --fn: **04106Z** --vb: Zeitstempel 06 Ende Geschwister --fr: [ZS] Zeitstempel 06 Ende Geschwister --end--

	4 Betreuungsgeschichte des Kindes
05135 **E2**	****P_vg_00_2 (VARS P_vg_00_2AX_KK, P_vg_00_2AX_SP, P_vg_00_2AX_AU, P_vg_00_2AX_QT, P_vg_00_2AX_TO, P_vg_00_2AX_VB, P_vg_VW, P_vg_WN, P_vg_ND)**, Besuch Betreuungseinrichtungen Ich lese Ihnen nun einige Formen der Betreuung vor und bitte Sie, mir zu sagen, welche dieser Betreuungsformen Sie für <Name des Zielkindes> bisher in Anspruch genommen haben. Wurde <Name des Zielkindes> jemals in einer der folgenden Einrichtungen bzw. von einer der folgenden Personen betreut? Bitte nennen Sie mir nur regelmäßige Betreuung, mit einem Umfang von mindestens sechs Stunden in der Woche. **<<Antwortmöglichkeiten vorlesen. Nach jeder Alternative auf eine Antwort des Befragten warten.>>** 1: Kindergarten, Kindertagesstätte oder Krippe? **<<Hierzu zählen auch Eltern-Kind-Initiativen, also von Eltern und/oder Erzieherinnen und Erziehern selbstverwaltete Kitas und Horte.>>** 2: Spielgruppe oder Eltern-Kind-Gruppe? **<<Spielgruppen sind kleine Gruppen von Kindern, die meist von pädagogisch geschultem Personal betreut werden und sich mehrmals in der Woche zusammenfinden. Bei Eltern-Kind-Gruppen sind neben dem geschulten Personal Eltern anwesend.>>** 3: Au-pair? 4: qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau? 5: Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung? 6: Verwandte, Bekannte oder Nachbarn? **Antwortalternativen:** 0: nicht genannt 1: genannt **BUTTONS:** **verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20)** **IF (P_vg_00_2AX_KK= 1) GOTO 05106** **IF (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136** **IF (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131** **IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116** **IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121** **IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **IF (P_vg_VW = 1) OR IF (P_vg_WN = 1) OR IF (P_vg_ND) GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05106 **E2**	****P_vg_01BX (VARS P_vg_01BX_AM, P_vg_01BX_AJ, P_vg_01BX_EM, P_vg_01BX_EJ),** Kindergartenbesuch Zeitraum Von wann bis wann hat <Name des Kindes> erstmals einen Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder eine Krippe besucht? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. **<<Hier bitte ggf. den vom Befragten verwandten Begriff aufgreifen und nicht noch einmal alle drei Begriffe vorlesen.>>** **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>**

	<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05106 (P_vg_01BX_AM), 05106 (P_vg_01BX_EM) = -97,-98, 0-12 05106 (P_vg_01BX_AJ), 05106 (P_vg_01BX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J] - Intj. **IF 05106 (P_vg_01BX_EM)=Intm & 05106 (P_vg_01BX_EJ)=Intj GOTO 05109** **IF 05106 (P_vg_01BX_EM)<>Intm OR 05106 (P_vg_01BX_EJ)<>Intj GOTO 05107**
05107 **E2**	****P_vg_01BXS,** späterer Kindergartenbesuch Hat <Name des Kindes> danach noch einmal einen Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder eine Krippe besucht? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (05107 = 1) GOTO 05108** **IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136** **IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131** **IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116** **IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121** **IF (05107 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05108 **E2**	****P_vg_01BXSS (VARS P_vg_01BXSS_AM, P_vg_01BXSS_AJ, P_vg_01BXSS_EM, P_vg_01BXSS_EJ),** späterer Kindergartenbesuch - Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>**

	von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05108 (P_vg_01BXSS_AM), 05108 (P_vg_01BXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05108 (P_vg_01BXSS_AJ), 05108 (P_vg_01BXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J] - Intj. **IF 05108 (P_vg_01BXSS_EM)=Intm & 05108 (P_vg_01BXSS_EJ)=Intj GOTO05109** **IF 05108 (P_vg_01BXSS_EM)<>Intm & 05108 (P_vg_01BXSS_EJ)<>Intj GOTO 05107**
05109 **E2**	****P_vg_01BY**, Kindergartenbesuch: Dauer pro Woche Wie viele Stunden besucht <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche den Kindergarten bzw. die Kindertagesstätte? **OFFEN:** _____ Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05109 = 0-99, -97, -98 **GOTO 05200**
05200 **E2**	****geb_01**, Kindergartengebühren Was zahlen Sie für den Kindergartenplatz von <Name des Zielkindes> im Monat? **<<Hier bitte wenn möglich den vom Befragten zuletzt verwandten Begriff aufgreifen und nicht beide Begriffe vorlesen.>>** **<<Antwortet der Befragte mit "keine Gebühr", bitte eine 0 eintragen.>>** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-9999, -97, -98 **IF (05200 <= 1) GOTO 05201** **IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136** **IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131** **IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116** **IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121** **IF (05200 <= 1) & (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05201 **E2**	****geb_02**, Kindergartengebühren – Mittagsessen Ist in diesem Beitrag das Mittagessen bereits enthalten? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Mittagessen (998)**

	IF (P_vg_00_2AX_SP= 1) GOTO 05136 **IF (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131** **IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116** **IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121** **IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05136 **E2**	****P_vg_01CX_2 (VARS P_vg_01CX_AM, P_vg_01CX_AJ, P_vg_01CX_EM, P_vg_01CX_EJ),** Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals in einer Spielgruppe oder in einer Eltern-Kind-Gruppe betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05136 (P_vg_01CX_AM), 05136 (P_vg_01CX_EM) = -97,-98, 0-12 05136 (P_vg_01CX_AJ), 05136 (P_vg_01CX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J] - Intj. **IF 05136 (P_vg_01CX_EM)=Intm & 05136 (P_vg_01CX_EJ)=Intj GOTO 05139** **IF 05136 (P_vg_01CX_EM)<>Intm & 05136 (P_vg_01CX_EJ)<>Intj GOTO 05137**
05137 **E2**	****P_vg_01CXS_2,** späterer Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal in einer Spielgruppe oder in einer Eltern-Kind-Gruppe betreut? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (05137 = 1) GOTO 05138** **IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_AU = 1) GOTO 05131** **IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_QT = 1) GOTO 05116** **IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO = 1) GOTO 05121** **IF (05137 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05138	****P_vg_01CXSS_2 (VARS P_vg_01CXSS_AM, P_vg_01CXSS_AJ, P_vg_01CXSS_EM,**

E2	**P_vg_01CXSS_EJ),** späterer Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05138 (P_vg_01CXSS_AM), 05138 (P_vg_01CXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05138 (P_vg_01CXSS_AJ), 05138 (P_vg_01CXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05138 (P_vg_01CXSS_EM)=Intm & 05138 (P_vg_01CXSS_EJ)=Intj GOTO 05139** **IF 05138 (P_vg_01CXSS_EM)<>Intm & 05138 (P_vg_01CXSS_EJ)<>Intj GOTO 05137**
05139 **E2**	****P_vg_01CY_2,** Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche in einer Spielgruppe oder in einer Eltern-Kind-Gruppe betreut? **OFFEN:** _____ Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05139 = 0-168, -97, -98 **GOTO 05140**
05140 **E2**	****P_vg_01CZ,** Besuch Spielgruppe/Eltern-Kind-Gruppe: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? **<<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>>** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-9999, -97, -98 **IF (P_vg_00_2AX_AU= 1) GOTO 05131** **IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116**

	IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121 **IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05131 **E2**	****P_vg_01GX (VARS P_vg_01GX_AM, P_vg_01GX_AJ, P_vg_01GX_EM, P_vg_01GX_EJ),** Betreuung Au-Pair: Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch ein Au-pair betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05131 (P_vg_01GX_AM), 05131 (P_vg_01GX_EM) = -97,-98, 0-12 05131 (P_vg_01GX_AJ), 05131 (P_vg_01GX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05131 (P_vg_01GX_EM)=Intm & 05131 (P_vg_01GX_EJ)=Intj GOTO 05134** **IF 05131 (P_vg_01GX_EM)<>Intm & 05131 (P_vg_01GX_EJ)<>Intj GOTO 05132**
05132 **E2**	****P_vg_01GXS,** spätere Betreuung Au-Pair Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch ein Au-pair betreut? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (05132 = 1) GOTO 05133** **IF (05132 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_QT = 1) GOTO 05116** **IF (05132 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO = 1) GOTO 05121** **IF (05132 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05133 **E2**	****P_vg_01GXSS (VARS P_vg_01GXSS_AM, P_vg_01GXSS_AJ, P_vg_01GXSS_EM, P_vg_01GXSS_EJ),** spätere Betreuung Au-Pair: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>**

	<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>> **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05133 (P_vg_01GXSS_AM), 05133 (P_vg_01GXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05133 (P_vg_01GXSS_AJ), 05133 (P_vg_01GXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05133 (P_vg_01GXSS_EM)=Intm & 05133 (P_vg_01GXSS_EJ)=Intj GOTO 05134** **IF 05133 (P_vg_01GXSS_EM)<>Intm & 05133 (P_vg_01GXSS_EJ)<>Intj GOTO 05132**
05134 **E2**	****P_vg_01GY,** Betreuung Au-Pair: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch ein Au-pair betreut? **OFFEN:** _____ Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05134 = 0-168, -97, -98 **GOTO 05141**
05141 **E2**	****P_vg_01GZ,** Betreuung Au-Pair: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? **<<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>>** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-9999, -97, -98 **IF (P_vg_00_2AX_QT= 1) GOTO 05116** **IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121** **IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05116 **E2**	****P_vg_01DX (VARS P_vg_01DX_AM, P_vg_01DX_AJ, P_vg_01DX_EM, P_vg_01DX_EJ),** Betreuung Tagesmutter: Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch eine qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr.

	<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>> **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05116 (P_vg_01DX_AM), 05116 (P_vg_01DX_EM) = -97,-98, 0-12 05116 (P_vg_01DX_AJ), 05116 (P_vg_01DX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05116 (P_vg_01DX_EM)=Intm & 05116 (P_vg_01DX_EJ)=Intj GOTO 05119** **IF 05116 (P_vg_01DX_EM)<>Intm & 05116 (P_vg_01DX_EJ)<>Intj GOTO 05117**
05117 **E2**	****P_vg_01DXS,** spätere Betreuung Tagesmutter Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch eine qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau betreut? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (05117 = 1) GOTO 05118** **IF (05117 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_TO = 1) GOTO 05121** **IF (05117 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05118 **E2**	****P_vg_01DXSS (VARS P_vg_01DXSS_AM, P_vg_01DXSS_AJ, P_vg_01DXSS_EM, P_vg_01DXSS_EJ),** spätere Betreuung Tagesmutter: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>**

	von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05118 (P_vg_01DXSS_AM), 05118 (P_vg_01DXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05118 (P_vg_01DXSS_AJ), 05118 (P_vg_01DXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05118 (P_vg_01DXSS_EM)=Intm & 05118 (P_vg_01DXSS_EJ)=Intj GOTO 05119** **IF 05118 (P_vg_01DXSS_EM)<>Intm & 05118 (P_vg_01DXSS_EJ)<>Intj GOTO 05117**
05119 **E2**	****P_vg_01DY,** Betreuung Tagesmutter: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch eine qualifizierte Tagesmutter oder Kinderfrau betreut? **OFFEN:** _____ Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05119 = 0-168, -97, -98 **GOTO 05142**
05142 **E2**	****P_vg_01DZ,**Betreuung Tagesmutter: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? **<<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>>** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung: Range 0-9999, -97, -98 **IF (P_vg_00_2AX_TO= 1) GOTO 05121** **IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05121 **E2**	****P_vg_01EX (VARS P_vg_01EX_AM, P_vg_01EX_AJ, P_vg_01EX_EM, P_vg_01EX_EJ),** Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Zeitraum Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch eine Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>**

	<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>> von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05121 (P_vg_01EX_AM), 05121 (P_vg_01EX_EM) = -97,-98, 0-12 05121 (P_vg_01EX_AJ), 05121 (P_vg_01EX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05121 (P_vg_01EX_EM)=Intm & 05121 (P_vg_01EX_EJ)=Intj GOTO 05124** **IF 05121 (P_vg_01EX_EM)<>Intm & 05121 (P_vg_01EX_EJ)<>Intj GOTO 05122**
05122 **E2**	****P_vg_01EXS,** spätere Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch eine Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung betreut? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (05122 = 1) GOTO 05123** **IF (05122 = 2, -97, -98) & (P_vg_00_2AX_VB = 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05123 **E2**	****P_vg_01EXSS (VARS P_vg_01EXSS_AM, P_vg_01EXSS_AJ, P_vg_01EXSS_EM, P_vg_01EXSS_EJ),** spätere Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Zeitraum Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05123 (P_vg_01EXSS_AM), 05123 (P_vg_01EXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05123 (P_vg_01EXSS_AJ), 05123 (P_vg_01EXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj.

	IF 05123 (P_vg_01EXSS_EM)=Intm & 05123 (P_vg_01EXSS_EJ)=Intj GOTO 05124 **IF 05123 (P_vg_01EXSS_EM)<>Intm & 05123 (P_vg_01EXSS_EJ)<>Intj GOTO 05122**
05124 **E2**	****P_vg_01EY,** Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch eine Tagesmutter ohne spezielle pädagogische oder pflegerische Ausbildung betreut? **OFFEN:** _____ Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05124 = 0-168, -97, -98 **GOTO 05143**
05143 **E2**	****P_vg_01EZ,** Betreuung Tagesmutter ohne Ausbildung: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? **<<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>>** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-9999, -97, -98 **IF (P_vg_00_2AX_VB= 1) GOTO 05126** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05126 **E2**	****P_vg_01FX (VARS P_vg_01FX_AM, P_vg_01FX_AJ, P_vg_01FX_EM, P_vg_01FX_EJ),** Verwandte Betreuung: Zeitraum Bitte denken Sie im Folgenden nur an regelmäßige Betreuung, mit einem Umfang von mindestens sechs Stunden in der Woche. Von wann bis wann wurde <Name des Kindes> erstmals durch einen Verwandten, einen Bekannten oder einen Nachbarn betreut? Nennen Sie mir bitte jeweils Monat und Jahr. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	Prüfung Range 05126 (P_vg_01FX_AM), 05126 (P_vg_01FX_EM) = -97,-98, 0-12 05126 (P_vg_01FX_AJ), 05126 (P_vg_01FX_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05126 (P_vg_01FX_EM)=Intm & 05126 (P_vg_01FX_EJ)=Intj GOTO 05129** **IF 05126 (P_vg_01FX_EM)<>Intm & 05126 (P_vg_01FX_EJ)<>Intj GOTO 05127**
05127 **E2**	****P_vg_01FXS,** spätere Betreuung durch Verwandte Wurde <Name des Kindes> danach noch einmal durch einen Verwandten, einen Bekannten oder einen Nachbarn betreut? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (05127 = 1) GOTO 05128** **ELSE GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05128 **E2**	****P_vg_01FXSS (VARS P_vg_01FXSS_AM, P_vg_01FXSS_AJ, P_vg_01FXSS_EM, P_vg_01FXSS_EJ)** Zeitraum, spätere Betreuung durch Verwandte Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr für Beginn und Ende dieses Zeitraums. **<<Falls Befragter mit Altersangabe antwortet, bitte nach Datum (Monat/Jahr) fragen.>>** **<<Bei Angaben, die in der Zukunft liegen, bitte das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Bei Aussagen wie "bis heute" bitte ebenfalls das Interviewdatum als Enddatum angeben.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** von Monat _____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** bis Monat_____ Jahr_____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 05128 (P_vg_01FXSS_AM), 05128 (P_vg_01FXSS_EM) = -97,-98, 0-12 05128 (P_vg_01FXSS_AJ), 05128 (P_vg_01FXSS_EJ) = -97,-98, [S3TG2J]-Intj. **IF 05128 (P_vg_01FXSS_EM)=Intm & 05128 (P_vg_01FXSS_EJ)=Intj GOTO 05129** **IF 05128 (P_vg_01FXSS_EM)<>Intm & 05128 (P_vg_01FXSS_EJ)<>Intj GOTO 05127**
05129 **E2**	****P_vg_01FY,** Betreuung durch Verwandte: Dauer pro Woche Wie viele Stunden wird <Name des Kindes> heute im Durchschnitt pro Woche durch einen Verwandten, einen Bekannten oder einen Nachbarn betreut? **OFFEN:** _____ Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	Prüfung Range 05129 = 0-168, -97, -98 **GOTO 05144**
05144 **E2**	****P_vg_01FZ,** Betreuung durch Verwandte: Gebühren Und was zahlen Sie für diese Betreuung im Monat? **<<Bei Rückfragen: Bitte geben Sie einen Durchschnittswert an.>>** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung: Range 0-9999, -97, -98 **GOTO [Autofil 05145Z] 40101**
05145Z **E2**	--va: **[ZS] zet08** --fn: **05145Z** --vb: Zeitstempel 08 Ende Betreuungsgeschichte des Zielkindes --fr: [ZS] Zeitstempel 08 Ende Betreuungsgeschichte des Zielkindes --end--

	5 Vorzeitige Einschulung
40101 **E2**	****P_ve_01,** Vorzeitige Einschulung Wird <Name des Zielkindes> bereits im Sommer dieses Jahres eingeschult? **<<Falls Kind im Frühling oder Herbst eingeschult wird, bitte auch „ja“ angeben.>>** 1: ja 2: nein 3: Entscheidung noch nicht gefallen **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 40102** **ELSE GOTO [Autofil 40106Z] 08110**
40102 **E2**	****P_ve_02,** Ort Grundschule Können Sie mir den Ort bzw. die Gemeinde nennen, in dem sich die zukünftige Grundschule von <Name des Zielkindes> befindet? [Gemeinde-/Ortsliste] **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Gemeinde/Ort nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 40103** **IF -97, -98 GOTO [Autofil 40106Z] 08110** **ELSE GOTO 40104**
40103 **E2**	****P_ve_03,** Ort Grundschule sonstiges Dieser Ort kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich den Ort in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau den Ort, in dem die Grundschule liegt, in die <Name des Zielkindes> im Sommer dieses Jahres gehen wird! **<<Bitte Namen des Ortes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 40104**
40104 **E2**	****P_ve_04,** Name der Grundschule Können Sie mir bitte den Namen der Schule nennen? **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 40106Z] 08110**
40106Z **E2**	--va: **[ZS] zet10** --fn: **40106Z** --vb: Zeitstempel 10 Ende Vorzeitige Einschulung --fr: [ZS] Zeitstempel 10 Ende Vorzeitige Einschulung

	--end--

	6 Häusliche Aktivitäten des Kindes
08110 **E2**	****p_tact_01_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Bücher etc. Jetzt geht es um Dinge, die Kinder zuhause so machen. Ich nenne Ihnen nun einige Dinge und bitte Sie zu beurteilen, wie oft sich **<**Name des Zielkindes> damit beschäftigt. Bilderbücher, Buchstabenspiele und Ähnliches Beschäftigt sich <Name des Zielkindes**>** damit mehrmals täglich, einmal täglich, mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, mehrmals im Monat, einmal im Monat, seltener oder nie? **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Andere Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08111**
08111 **E2**	****p_tact_02_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Vergleichen, Sammeln etc. Dinge vergleichen, sortieren, sammeln und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Andere Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Antwortkategorien wiederholen. Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	GOTO 08112
08112 **E2**	****p_tact_03_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Zählen etc. Zahlenspiele, Würfel und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** **<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08113**
08113 **E2**	****p_tact_04_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Puzzle etc. Puzzle und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** **<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08114**
08114 **E2**	****p_tact_05_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Bauspiele etc.

	Bau- und Konstruktionsspiele, Lego und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** **<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08115**
08115 **E2**	****p_tact_06_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Basteln etc. Basteln, Malen, Töpfern und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** **<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08116**
08116 **E2**	****p_tact_07_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Rollenspiele etc. Rollenspiele, Puppenspiele, Playmobil und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>**

	<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>> **<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08117**
08117 **E2**	****p_tact_08_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Sport etc. Sportliche Aktivitäten, motorische Spiele und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** **<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08118**
08118 **E2**	****p_tact_09_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Musik etc. Musizieren, Singen, Tanzen und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>**

	<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>> 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 08119**
08119 **E2**	****p_tact_10_2,** Häusliche Aktivitäten des Kindes: Naturerleben etc. Naturerleben, Gärtnern und Ähnliches **<<Es spielt keine Rolle, ob das Kind sich mit diesen Dingen allein beschäftigt oder mit Anderen zusammen. Anderen Personen können sowohl andere Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene sein.>>** **<<Wenn klar ist, welche Antwortkategorie gemeint ist, ist die wörtliche Wiedergabe seitens der/des Befragten nicht notwendig, Antwort bitte entsprechend einordnen.>>** **<<Bei Bedarf Antwortkategorien am Ende des Items wiederholen.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 08120Z] 06106**
08120Z **E2**	--va: **[ZS] zet12** --fn: **08120Z** --vb: Zeitstempel 12 Ende Häusliche Aktivitäten des Kindes --fr: [ZS] Zeitstempel 12 Ende Häusliche Aktivitäten des Kindes --end--

	7 Häusliche Lernumwelt
06106 **E2**	****p_hle_01_2,** Häusliche Lernumwelt: Vorlesen Nun geht es um Dinge, die Sie oder jemand anderes zusammen mit **<**Name des Zielkindes> zuhause unternehmen. Mich interessiert dabei, wie oft Sie solche Dinge gemeinsam unternehmen. Sie können wieder wählen zwischen den Antworten: mehrmals täglich, einmal täglich, mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, mehrmals im Monat, einmal im Monat, seltener oder nie. Sie oder jemand anderes lesen <Name des Zielkindes> zuhause etwas vor. **<<Vorgaben vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>>** **<<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>>** **<<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 06107**
06107 **E2**	****p_hle_02_2,** Häusliche Lernumwelt: Beschäftigung mit Buchstaben Sie oder jemand anderes zeigen <Name des Zielkindes> zuhause einzelne Buchstaben oder das ABC, z.B. beim Betrachten von Bilderbüchern. **<<Vorgaben vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>>** **<<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>>** **<<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat

	3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 06108**
06108 **E2**	****p_hle_03_2,** Häusliche Lernumwelt: Beschäftigung mit Zahlen Sie oder jemand anderes üben mit <Name des Zielkindes> zuhause einzelne Zahlen oder das Abzählen, z.B. beim Würfeln oder Kartenspielen. **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>>** **<<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>>** **<<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 06109**
06109 **E2**	****p_hle_04_2,** Häusliche Lernumwelt: Auswendiglernen Gedichte, Reime, Lieder Sie oder jemand anderes bringen <Name des Zielkindes> zuhause kleine Gedichte, Kinderreime oder Lieder bei. **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>>** **<<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>>** **<<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) **GOTO 06110**
06110 **E2**	****p_hle_05_2,** Häusliche Lernumwelt: Malen, Zeichnen, Basteln Sie oder jemand anderes malen, zeichnen oder basteln zuhause mit <Name des Zielkindes>. **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>>** **<<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>>** **<<„jemand anderes“ meint alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 06111**
06111 **E2**	****p_hle_06_2,** Häusliche Lernumwelt: Büchereibesuch Sie oder jemand anderes besuchen mit <Name des Zielkindes> zusammen eine Bücherei. **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen. Sofern eine spontane Antwort gegeben wird, die den Antwortkategorien klar zugeordnet werden kann (z.B. dreimal am Tag = Kategorie 8 mehrmals täglich), bitte einordnen und nicht noch mal nachfragen bzw. alle Kategorien vorlesen.>>** **<<Nur bei Unklarheiten nachfragen.>>** **<<„jemand anderes“ meint auch hier wieder alle Personen, die im Haushalt wohnen oder regelmäßig in den Haushalt kommen wie z.B. Bekannte und Verwandte.>>** 8: mehrmals täglich 7: einmal täglich 6: mehrmals in der Woche 5: einmal in der Woche 4: mehrmals im Monat 3: einmal im Monat 2: seltener 1: nie **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 06112Z] 1010007100**
06112Z	--va: **[ZS] zet14**

E2	--fn: **06112Z** --vb: Zeitstempel 14 Ende Häusliche Lernumwelt --fr: [ZS] Zeitstempel 14 Ende Häusliche Lernumwelt --end--

	8 Sprachförderung
10100 **E2**	****P41601,** Sprachförderbedarf - diagnostiziert In unserer Studie interessieren wir uns auch für Sprachförderung. Wurde bei <Name des Zielkindes> mit Hilfe eines Tests Sprachförderbedarf festgestellt? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 10101** **ELSE GOTO 10111**
10101 **E2**	****P41602 (VARS P41602M, P41602J),** Sprachförderbedarf - Zeitpunkt Diagnose Wann wurde dieser Bedarf festgestellt? Bitte geben Sie Monat und Jahr an. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 10101 (P41602M) = -97,-98,1-12 10101 (P41602J) = -97,-98, 02101 (S3TG2J)- Intj **GOTO 10111**
10111 **E2**	****P_ls_01_2,** Teilnahme Sprachfördermaßnahme Kindergarten Nahm oder nimmt <Name des Zielkindes> im Kindergarten an einer Sprachfördermaßnahme teil? **<<Mit Sprachfördermaßnahmen meinen wir Übungen zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern. Ziel dieser Maßnahmen ist das altersgemäße Aussprechen und Verwenden der deutschen Sprache.>>** 1: ja, früher, aber nicht aktuell 2: ja, aktuell **<<Falls früher und aktuell Sprachfördermaßnahmen stattgefunden haben, dann bitte hier einordnen und folgenden Hinweis an den Befragten geben: Denken Sie bei den folgenden Fragen bitte nur an die aktuelle Sprachfördermaßnahme.>>** 3: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 3, -97, -98 GOTO 10113** **ELSE GOTO 10112**
10112 **E2**	****P_ls_12,** Durchführung Sprachfördermaßnahme Kindergarten **IF 10111=1** Wie wurde diese Fördermaßnahme im Kindergarten durchgeführt?

	IF 10111=2 Wie wird diese Fördermaßnahme im Kindergarten durchgeführt? 1: in einem speziellen Förderprogramm 2: oder im regulären Kindergartenalltag? **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 10106** **ELSE GOTO 10113**
10106 **E2**	****p_ls_05,** Sprachfördermaßnahme Kindergarten - Größe **IF 10111=1** Wurden mehrere Kinder gemeinsam in dieser Fördermaßnahme gefördert? **IF 10111=2** Werden mehrere Kinder gemeinsam in dieser Fördermaßnahme gefördert? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2, -97,-98 GOTO 10108** **ELSE GOTO 10107**
10107 **E2**	****P_ls_06,** Sprachfördermaßnahme Kindergarten - Anzahl Kinder **IF 10111=1** Wie viele Kinder wurden gemeinsam gefördert? **IF 10111=2** Wie viele Kinder werden gemeinsam gefördert? **OFFEN:** _____ Anzahl der Kinder **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-99, -97, -98 **GOTO 10108**
10108 **E2**	****P_ls_07,** Sprachfördermaßnahme Kindergarten - Wochenstunden **IF 10111=1** Wie viele Stunden pro Woche nahm <Name des Zielkindes> an dieser Sprachfördermaßnahme teil? **IF 10111=2** Wie viele Stunden pro Woche nimmt <Name des Zielkindes> an dieser Sprachfördermaßnahme teil? **OFFEN:** _____ Anzahl der Stunden pro Woche **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-100, -97, -98 **GOTO 10113**

10113 **E2**	****P_ls_13,** sprachtherapeutische Behandlung War oder ist <Name des Zielkindes> in sprachtherapeutischer Behandlung, z.B. bei einer Logopädin bzw. einem Logopäden? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 10114** **ELSE GOTO [Autofil 10115Z] 22001**
10114 **E2**	****P_ls_14,** Störungsbild Welche Störung wurde oder wird in der Therapie behandelt? **<<Mehrfachnennung möglich.>>** 1: Lispeln 2: Stottern 3: undeutliche Aussprache z.B. werden Laute vertauscht oder weggelassen **<<z.B. statt drei grei oder statt Frosch Rosch.>> <<Wenn Befragter fehlende Buchstaben nennt, bitte hier einordnen.>>** 4: fehlerhafte Grammatik **<<Wenn Befragter falschen Satzbau nennt, bitte hier einordnen.>>** 5: eingeschränkter Wortschatz 6: Sonstiges **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 10115Z] 22001**
10115Z **E2**	--va: **[ZS] zet16** --fn: **10115Z** --vb: Zeitstempel 16 Ende Sprachförderung --fr: [ZS] Zeitstempel 16 Ende Sprachförderung --end--

	9 Vorschulgeschichte
11100 **K5/K9**	**KG1, **Kindergartenbesuch vor Einschulung** Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu der Zeit stellen, als <Name des Zielkindes> noch nicht zur Schule ging. Ist <Name des Zielkindes> vor der Einschulung irgendwann einmal in den Kindergarten gegangen? **<<Hinweis: In einigen Bundesländern gibt es die Bezeichnung Kindergärten nicht, hier werden sie als Kindertagesstätten bezeichnet.>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 11101** **IF 2, -97, -98 GOTO 11102**
11101 **K5/K9**	****KG2_2 (VARS KG2_2J, KG2_2M),** Datum erster Kindergartenbesuch Wann ist <Name des Zielkindes> erstmals in den Kindergarten gegangen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 11101 (KG2aJ) = -97,-98,02101 (S3TG2J) - 02101 (S3TG2J) + 8 11101 (KG2aM) = -97,-98,1-12 **GOTO 11102**
11102 **K5/K9**	**KG3**, **Vorzeitige Einschulung, reguläre Einschulung oder Zurückstellung** **IF 02100 <> 2** Nun komme ich zur Schulausbildung von <Name des Zielkindes>. Wurde <Name des Zielkindes> vorzeitig oder regulär eingeschult, oder wurde er damals zurück gestellt? **IF 02100 = 2** Nun komme ich zur Schulausbildung von <Name des Zielkindes>. Wurde <Name des Zielkindes> vorzeitig oder regulär eingeschult, oder wurde sie damals zurück gestellt? **<<Bei Nachfragen: vorzeitig eingeschult bedeutet, dass ein Kind vor Beginn der Schulpflicht schon zur Schule geht.>>** 1: vorzeitig 2: regulär 3: zurück gestellt

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) **GOTO 11103**
11103 **K5/K9**	**KG4 (VARS KG4M, KG4J**), Jahr Einschulung Zielkind (Einschulungsmonat, Einschulungsjahr)** Wann wurde <Name des Zielkindes> eingeschult? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 11103 (KG4M) = -97,-98,1-12 11103 (KG4J) = -97,-98, (02101 (S3TG2J)) – (02101 (S3TG2J) + 8) **GOTO 11104Z** **GOTO [Autofil 11104Z] 12100**
11104Z **K5/K9**	--va: **[ZS] zet18** --fn: **11104Z** --vb: Zeitstempel 18 Ende Vorschulgeschichte --fr: [ZS] Zeitstempel 18 Ende Vorschulgeschichte --end--

	10 Schulgeschichte
12100 **K5/K9**	**intro_2**, **Intro Schulgeschichte** Im Folgenden möchte ich nun die Schulgeschichte von <Name des Kindes> erfassen. **IF 02100 <> 2** Zur Schulgeschichte gehören für mich alle Schulen, die er je besucht hat und entsprechend auch alle Schulwechsel oder Unterbrechungen der Schulzeit beispielsweise wegen längerer Krankheit oder einem Umzug. **IF 02100 = 2** Zur Schulgeschichte gehören für mich alle Schulen, die sie je besucht hat und entsprechend auch alle Schulwechsel oder Unterbrechungen der Schulzeit beispielsweise wegen längerer Krankheit oder einem Umzug. **<<Auf Nachfrage: Längere Krankheit bedeutet mindestens 3 Monate Schulunterbrechung.>>** **GOTO 12102**
12101 **K5/K9**	**as1**, **Weitere Schulepisode** Hat <Name des Zielkindes> (außer dieser Schule/diesen Schulen) noch eine weitere allgemeinbildende Schule besucht oder ist <Name des Zielkindes> zu einer anderen Schule gewechselt? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO [Autofil 12124Z] 12102** **IF 2, -97, -98 GOTO [Autofil 12124Z] 30101(Prüfmodul für den Längsschnitt)**
12102 **K5/K9**	**asnr**, **Schulepisodennummer** **[Automatisch]** Schulepisodennummer **GOTO 12103**

12104 **K5/K9**	**asinaus, **Schulbesuch in Deutschland** **[erster Durchgang]** Die erste Schule, die <Name des Zielkindes> je besucht hat, war das eine Schule in Deutschland? **[weiterer Durchgang, auch Einstiegsfrage wenn aus X-Modul]** War das eine Schule in Deutschland? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 12105** **IF 2 GOTO 12108** **ELSE GOTO 12110**
12105 **K5/K9**	****asgem,** Gemeinde der Schule In welchem Ort ist diese Schule bzw. zu welcher Gemeinde gehört dieser Ort? **<<Bitte Gemeindename aus Liste auswählen!>>** Orts-/Gemeindeliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), wechselnde Orte (-20), Ort nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 12106** **ELSE GOTO 12110**
12106 **K5/K9**	****asgems,** Gemeindename der Schule (offen) Da dieser Name nicht in meiner Gemeindeliste vorkommt, möchte ich den Ortsnamen erfassen! Bitte nennen Sie mir noch einmal den Namen. **<<Bitte Ortsnamen genau erfassen in korrekter Schreibweise!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 12107**

12107 **K5/K9**	****asbl,** Bundesland der Schule Zu welchem Bundesland gehört dieser Ort / diese Gemeinde? **<<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>>** 1: Schleswig-Holstein 2: Hamburg 3: Niedersachsen 4: Bremen 5: Nordrhein-Westfalen 6: Hessen 7: Rheinland-Pfalz 8: Baden-Württemberg 9: Bayern 10: Saarland 11: Berlin 12: Brandenburg 13: Mecklenburg-Vorpommern 14: Sachsen 15: Sachsen-Anhalt 16: Thüringen **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 12110**
12108 **K5/K9**	****asland,** Land der Schule In welchem Land war diese Schule? **<<Bitte Ländernamen aus Liste auswählen!>>** Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 12109** **ELSE GOTO 12110**
12109 **K5/K9**	****aslands,** Land der Schule (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land, in dem die Schule lag! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 12110**

12110 **K5/K9**	****astyp,** Schulform **IF ASINAUS=2** Welche Schule hat <Name des Zielkindes> da besucht? Bitte geben Sie den entsprechenden deutschen Schultyp an. **IF ASINAUS<> 2** Welche Schule hat <Name des Zielkindes> da besucht? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: Grundschule **<<Auch Primarschule.>>** 2: Orientierungsstufe **<<Auch Erprobungs- und Förderstufe z.B. in Meckl.-Vorpommern, Rheinland-Pfalz*.>>** 4: Hauptschule 5: Realschule 6: Verbundene Haupt- und Realschule **<<Auch Sekundar-, Regel-, (bay.) Mittel-, Ober- und Wirtschaftsschule, Regionale Schule, Regionalschulen Erweiterte Realschule, Realschule plus, Gemeinschaftsschule, Werkrealschule, Stadtteilschule.>>** 10: Gesamtschule **<<Auch Duale Oberschule.>>** 11: Waldorfschule 8: Gymnasium 9: Sonderschule / Förderschule **<<Auch Förderzentrum.>>** 14: andere Schule **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF ASINAUS = 2 GOTO 12115** **IF 6, 10 GOTO 12113** **IF 14 GOTO 12111** **ELSE GOTO 12115** *Ergänzung am 04.02.2011
12111 **K5/K9**	**astyps1**, Form der Schule** **Was für eine andere Schulart war das?** **<<Hier sollen nur Schulen aufgenommen werde, die zu einem allgemeinbildenden Schulabschluss führen.>>** **OFFEN:** _____ Schultyp **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 12115**

12113 **K5/K9**	**astypd4_2**, **Schulzweig Gesamtschule/SmB** Welchen Zweig besuchte <Name des Zielkindes> da? **<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>>** **<<Falls der Befragte angibt, dass es (noch) keine Trennung in Schulzweige gibt, bitte BUTTON benutzen!*>>** **IF 12110 = 6** 1: Hauptschulzweig 2: Realschulzweig **IF 12110 <> 6** 1: Hauptschulzweig 2: Realschulzweig 3: Gymnasialer Zweig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), (noch) keine Trennung in Schulzweige (-20)** **GOTO 12115** *Ergänzung am 04.02.2011

12115 **K5/K9**	****asdat (VARS asst (asstm, asstj,), asenddat (asendm, asendj)**, Startdatum (-monat/-jahr) Schulepisode/ Enddatum (-monat/-jahr) Schulepisode** **IF S3TG1 <> 2** **[erster Durchgang]** Sie haben mir ja vorher gesagt, dass <Name des Zielkindes> im <KG4> eingeschult wurde. Bis wann hat er diese Schule ohne Wechsel und ohne Unterbrechung besucht? Bitte rechnen Sie eventuelle Ferienzeiten am Ende des Schulbesuchs mit. **IF S3TG1 = 2** **[erster Durchgang]** Sie haben mir ja vorher gesagt, dass <Name des Zielkindes> im <KG4> eingeschult wurde. Bis wann hat sie diese Schule ohne Wechsel und ohne Unterbrechung besucht? Bitte rechnen Sie eventuelle Ferienzeiten am Ende des Schulbesuchs mit. **[weiterer Durchgang]** Von wann bis wann hat <Name des Zielkindes> diese Schule bzw. diesen Schulzweig ohne Wechsel und ohne Unterbrechung besucht? von Monat ____ Jahr _____ bis Monat ____ Jahr _____ **<<Falls die Zielperson sich nur an Jahreszeiten erinnert, bitte folgende Nummern eingeben:>>** 21: Jahresanfang/Winter 24: Frühjahr/Ostern 27: Jahresmitte/Sommer 30: Herbst 32: Jahresende **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), bis heute ([Autofil 12115 (ASEND (ASENDM))=INTM,12115 (ASEND (ASENDJ))=INTJ, 12116 = 1])** --ac: autoif (ASNR=1) ASSTM = KG4M autoif (ASNR = 1) ASSTJ = KG4J] Prüfung Range 12115 (asst (asstm)) = -97,-98,1-12,21,24,27,30,32 12115 (asst (asstj)) = -97,-98,02101 (S3TG2J)+4 - Intj 12115 (asend (asendm)) = -97,-98,1-12,21,24,27,30,32 12115 (asend (asendj)) = -97,-98, 02101 (S3TG2J)+4 - Intj **IF 12115 (asend) < INTDAT GOTO 12117** **IF 12115 (asend) = INTDAT GOTO 12116**

12116 **K5/K9**	****asiz,** Andauern der Schulepisode Besucht <Name des Zielkindes> heute noch diese Schule? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: ja, <Name des Zielkindes> besucht diese Schule noch 2: nein, im Interviewmonat Schulbesuch beendet **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **[Autofil] IF 12115 (asend) < INTDAT 12116 = 2** **IF 1 & 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul)“** **IF 1 & 12103 = 1 GOTO 12101 (nächste Episode)** **IF 2, -97, -98 GOTO 12117**
12117 **K5/K9**	****asgrund1,** Grund Ende Schulepisode Hat <Name des Zielkindes> im Anschluss daran die Schule gewechselt oder hat <Name des Zielkindes> die Schulzeit mehr als 3 Monate unterbrochen? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: Schule gewechselt 2: Schulzeit unterbrochen **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 12118** **IF 2 GOTO 12123** **ELSE GOTO 12101**
12118 **K5/K9**	****asgrund2_2,** Grund Schulwechsel War das ein regulärer Wechsel auf eine weiterführende Schule oder welchen anderen Grund hatte der Wechsel? **<<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>>** 1: Umzug, Wohnortwechsel 2: regulärer Wechsel auf weiterführende Schule 3: Krankheit 4: Schulzeit im Ausland verbracht 5: Schule mit Abschluss beendet 6: andere Gründe **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 12118 = 5 & 12104 = 1,-97,-98 & Startkohorte = 9 GOTO 12119** **IF 12118 = 5 & 12104 = 2 & Startkohorte = 9 GOTO 12120** **IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul)** **IF 12118 = 2,4 GOTO [Autofil 12101 = 1] 12102** **ELSE GOTO 12101**

12123 **K5/K9**	****asgrund3,** Grund Schulunterbrechung Was war der Grund für die Unterbrechung der Schulzeit? **<<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>>** 1: Umzug, Wohnortwechsel 3: Krankheit 4: Schulzeit im Ausland verbracht 5: Schule mit Abschluss beendet 6: andere Gründe **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 12123 = 5 & 12104 = 1,-97,-98 & Startkohorte = 9 GOTO 12119** **IF 12123 = 5 & 12104 = 2 & Startkohorte = 9 GOTO 12120** **IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul)** **IF 12123 = 2,4 GOTO [Autofil 12101 = 1] 12102** **ELSE GOTO 12101**
12119 **K9**	****asz,** Schulabschluss Welcher Schulabschluss war das? **<<Nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren.>>** 1: einfacher Haupt-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30112 (zurück ins X-Modul)** **ELSE GOTO 12101**
12120 **K9**	****aszz4_2,** Einordnung deutscher Schulabschluss Bitte sagen Sie mir, wenn möglich, den entsprechenden deutschen Schulabschluss! **<<Bitte Liste vorlesen.>>** 1: einfacher Haupt-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-/Wirtschaftsschulabschluss/Fachschul-/Fachoberschulreife 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 12122**

12122 **K9**	****asza,** Anerkennung des Schulabschlusses in Deutschland Wurde <Name des Zielkindes> dieser Schulabschluss in Deutschland als gleichwertig anerkannt? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 12103 = 4 GOTO [Autofil 12124Z] 30101 (zurück ins X-Modul)** **ELSE GOTO 12101**
12124Z **K5/K9**	--va: **[ZS] zet20** --fn: **12124Z** --vb: Zeitstempel 20 Ende Schulgeschichte --fr: [ZS] Zeitstempel 20 Ende Schulgeschichte --end--
	11 X-Modul
K5/K9	Das X-Modul ist eine Prüfschleife, um zu sicherzustellen, dass bei der Erfassung der Schulgeschichte fälschlicherweise Überschneidungen oder Lücken entstanden sind. Ggf. können diese vom Befragten selbst korrigiert werden.

	12 Schulquerschnitt
13100 **K5/K9**	****aswdh,** Sitzengeblieben/Klasse wiederholt Hat <Name des Zielkindes> einmal ein Schuljahr wiederholt oder ist sitzen geblieben? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 13101** **ELSE GOTO 13102**
13101 **K5/K9**	****asjwdhk (VARS asjwdhk01, asjwdhk02, asjwdhk03, asjwdhk04, asjwdhk05, asjwdhk06, asjwdhk07, asjwdhk08, asjwdhk09),** Wiederholte Klassenstufen Welches Schuljahr hat <Name des Zielkindes> wiederholt? **<<Vorgaben nicht vorlesen, Mehrfachnennungen möglich.>>** **IF Startkohorte = 5** 1: 1. Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 9** 1: 1. Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse 6: 6.Klasse 7: 7.Klasee 8: 8.Klasse 9: 9.Klasse **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20)** **IF Förderschuleltern = 1 & 12102 = 1 & 12110 = 9 GOTO 13108** **IF Förderschuleltern = 1 & 12102 = 1 & 12110 <> 9 GOTO 13104** **GOTO 13102**
13102 **K5/K9**	****ASQUS,** Klasse übersprungen Hat <Name des Zielkindes> einmal ein Schuljahr übersprungen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	IF 1 GOTO 13103 **ELSE GOTO 13104**
13103 **K5/K9**	****ASQU (VARS ASQU01, ASQU02, ASQU03, ASQU04, ASQU05, ASQU06, ASQU07, ASQU08, ASQU09),** ZK Klasse übersprungen, welche? Welches Schuljahr hat <Name des Zielkindes> übersprungen? **<<Vorgaben nicht vorlesen, Mehrfachnennungen möglich.>>** **IF Startkohorte = 5** 1: 1.Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 9** 1: 1.Klasse 2: 2.Klasse 3: 3.Klasse 4: 4.Klasse 5: 5.Klasse 6: 6.Klasse 7: 7.Klasee 8: 8.Klasse 9: 9.Klasse **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF ASTYP_2 = 1,2 GOTO ASQFB** **GOTO 13104**
13104 **K5/K9**	****ASEMP_2,** Empfehlung weiterführende Schule oder Bildungsgang **IF Startkohorte = 5** Wenn Sie nun an den Übergang nach der Grundschule zurück denken: Wurde für <Name des Zielkindes> in der 4. Klasse eine bestimmte weiterführende Schule bzw. ein bestimmter Bildungsgang empfohlen? **IF Startkohorte = 9** Wenn Sie nun an den Übergang nach der Grundschule zurück denken: Wurde für <Name des Zielkindes> in der 4. oder 6. Klasse eine bestimmte weiterführende Schule bzw. ein bestimmter Bildungsgang empfohlen? **<<Falls der Befragte angibt, dass es noch keine Empfehlung für eine weiterführende Schule gab (Grundschulzeit noch nicht beendet), bitte BUTTON benutzen!>>** **<<Gemeint ist hier die schriftliche Empfehlung der Schule oder, falls eine solche nicht vorliegt, eine mündliche Empfehlung eines einzelnen Lehrers im Elterngespräch.*>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), trifft nicht zu (-93)***

	IF 1 GOTO 13105 **ELSE GOTO 13107** *Ergänzung am 04.02.2011
13105 **K5/K9**	****ASEMP2_2,** Empfehlung weiterführende Schule oder Bildungsgang, welche? Für welche Schulart oder welchen Bildungsgang wurde diese ausgesprochen? **<<Nicht vorlesen – Antwort zuordnen.>>** **<<Bei zwei Nennungen: Erste Nennung bitte hier eintragen, zweite wird durch die Folgefrage erfasst.>>** **<<Gemeint ist hier die schriftliche Empfehlung der Schule oder, falls eine solche nicht vorliegt, eine mündliche Empfehlung eines einzelnen Lehrers im Elterngespräch.*>>** 1: Hauptschule/ 2: Realschule 3: Gymnasium 4: ~~integrative~~ Integrierte Gesamtschule* 5: verbundene Haupt- und Realschule **<<auch Gemeinschaftsschule, Oberschule, Stadtteilschule, Erweiterte Realschule, Realschule plus, Werkrealschule.>>** 6: Mittelschule (Sachsen/Bayern) 7: Regelschule (Thüringen) 8: Regionale Schule (Rheinland-Pfalz) 9: Sekundarschule (Bremen) 10: Förderstufe (Hessen) 11: Förderschule/Sonderschule 12: Orientierungsstufe 13: Schule für Hochbegabte **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 58121** *Ergänzung/Änderung am 04.02.2011
58121 **K6**	****ASEMP2_22,** Empfehlung weiterführende Schule oder Bildungsgang, weitere? **<<Sofern bei der vorhergehenden Frage eine zweite Nennung erfolgt ist, bitte hier eintragen, ansonsten Button „keine zweite Nennung nutzen“.>>** 1: Hauptschule 2: Realschule 3: Gymnasium 4: ~~integrative~~ Integrierte Gesamtschule* 5: verbundene Haupt- und Realschule **<<Auch Gemeinschaftsschule, Oberschule, Stadtteilschule, Erweiterte Realschule, Realschule plus, Werkrealschule.>>** 6: Mittelschule (Sachsen/Bayern) 7: Regelschule (Thüringen) 8: Regionale Schule (Rheinland-Pfalz) 9: Sekundarschule (Bremen) 10: Förderstufe (Hessen) 11: Förderschule/Sonderschule 12: Orientierungsstufe 13: Schule für Hochbegabte

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine zweite Nennung (-20) **IF Förderschuleltern = 1 GOTO 13108** **ELSE GOTO 13107** *Änderung am 04.02.2011
13107 **K5/K9**	****ASQFB,** Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf Wurde für <Name des Zielkindes> vor der Schule oder im Verlauf der Schulzeit ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 13108** **ELSE GOTO 13111**
13108 **K5/K9**	****ASQFBA_2 (VARS ASQFBA_21, ASQFBA_22, ASQFBA_23, ASQFBA_24, ASQFBA_25, ASQFBA_26, ASQFBA_27, ASQFBA_28),** Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf, welche Art? **IF Förderschuleltern = 1** Wenn Sie nun an die Empfehlung zum Besuch der Förderschule zurückdenken: Welche Art von sonderpädagogischer Förderung wurde für <Name des Zielkindes> empfohlen? [MF] Eine Förderung im Schwerpunkt… **IF Förderschuleltern <> 1** Welche Art sonderpädagogischer Förderung wurde für <Name des Zielkindes> empfohlen? [MF] Eine Förderung im Schwerpunkt… 1: …Lernen (Lernhilfe)? 2: …Sprache (Sprachheilschule)? 3: …körperliche und motorische Entwicklung (Körperbehinderte)? 4: …emotionale und soziale Entwicklung (Erziehungshilfe)? 5: …geistige Entwicklung (geistig Behinderte)? 6: …Sehen (Sehbehinderte, Blinde)? 7: …Hören (Hörgeschädigte, Schwerhörige, Gehörlose)? 8: …Autismus ? 1: genannt 0: nicht genannt **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20)** **GOTO 13110**
13110 **K5/K9**	****ASQFBD (VARS ASQFBDM, ASQFBDJ, ASQFBDD),** Datum Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarf Wann wurde der sonderpädagogische Förderbedarf für <Name des Zielkindes> festgestellt? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range 13110 (ASQFBDM) = -97,-98,1-12 13110 (ASQFBDJ) = -97,-98,02101 (S3TG2J)* - Intj **IF Förderschuleltern = 1 GOTO 13114** **ELSE GOTO 13115** *Rangeprüfung geändert am 04.02.2011 (zuvor wurde erst ab dem Alter von 4 Jahren erfasst)
13114 **K5/K9**	****Fös1,** Vorschlag Integrationsklasse Wurde für <Name des Zielkindes> das Lernen in einer Integrationsklasse vorgeschlagen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 13111**
13115 **K5/K9**	****ASQF,** Sonderpädagogische Förderung Erhält Ihr Kind derzeit sonderpädagogische Förderung? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 13111**
13111 **K5/K9**	****ASQLRS,** Feststellung LRS Wurde bei <Name des Zielkindes> eine Lese-Rechtschreib-Schwäche, auch Legasthenie genannt, festgestellt? **<<Auch LRS genannt. Diese kann mit einer Notenaussetzung im Fach Deutsch zusammenhängen.>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 13112**
13112 **K5/K9**	****ASND,** Note Jahreszeugnis Deutsch Welche Note hatte <Name des Zielkindes> im letzten Jahreszeugnis in Deutsch? **<<Falls ein anderes Notensystem eingesetzt wurde, bitte einordnen lassen.>>** 1: Sehr gut 2: Gut 3: Befriedigend 4: Ausreichend/genügend 5: Mangelhaft 6: Ungenügend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine Note vorgesehen (0)**

	GOTO 13113
13113 **K5/K9**	****ASNM,** Note Jahreszeugnis Mathematik Welche Note hatte <Name des Zielkindes> im letzten Jahreszeugnis in Mathematik? **<<Falls ein anderes Notensystem eingesetzt wurde, bitte einordnen lassen.>>** 1: Sehr gut 2: Gut 3: Befriedigend 4: Ausreichend/genügend 5: Mangelhaft 6: Ungenügend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine Note vorgesehen (0)** **GOTO [Autofil 13116Z] 14100**
13116Z **K5/K9**	--va: **[ZS] zet22** --fn: **13116Z** --vb: Zeitstempel 22 Ende Schulquerschnitt --fr: [ZS] Zeitstempel 22 Ende Schulquerschnitt --end--

	13 Nachhilfe
14100 **K5/K9**	****PNH1p,** Nachhilfe – Panelfragen - Vorkommen Nun möchte ich zum Thema Nachhilfe kommen. Erhält <Name des Zielkindes> zurzeit Nachhilfeunterricht? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 14101** **IF <> 1 & Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 14105Z] 16104** **IF <> 1 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 14105Z] 21001**
14101 **K5/K9**	****PNH2p,** Nachhilfe – Panelfragen - Fächer Und in welchem Fach oder welchen Fächern erhält <Name des Zielkindes> Nachhilfe? **<<Mehrfachnennungen möglich.>>** 1: Mathematik 2: Deutsch 3: Englisch 4: Französisch 5: Latein 6: Physik 7: Chemie 8: Biologie 9: anderes Fach/andere Fächer **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 9 GOTO 14102** **IF 2 & Startkohorte = 5 GOTO 14103** **ELSEGOTO 14104**
14102 **K5/K9**	****PNH2pS,** Eltern: Nachhilfe, anderes Fach, Text Welches andere Fach/welche anderen Fächer sind das? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 5 & 14101 = 2 GOTO 14103** **ELSE GOTO 14104**
14103 **K5**	****E4_19,** Inhalt- Nachhilfe - Deutsch Worum geht es vor allem in der Nachhilfe in Deutsch? **<<Alternativen bitte vorlesen.>>** **<<Mehrfachnennungen möglich.>>**

	1: Rechtschreibung 2: Lesen und Texte verstehen 3: Textschreiben 4: Sprechen und Gesprochenes verstehen 5: Grammatik **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 14104**
14104 **K5/K9**	****PNH3p,** Nachhilfe – Panelfragen - Umfang Und wie viele Stunden umfasst der Nachhilfeunterricht in einer normalen Schulwoche? **<<Auf Nachfrage: Eine normale Schulwoche bedeutet nicht in den Ferien oder in Zeiten, wenn aus sonstigen Gründen kein Nachhilfeunterricht stattfindet.>>** **<<Auf Nachfrage: Bei Angabe mehrerer Nachhilfefächer bitte zusammengefasst.>>** **OFFEN:** _____ Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-99, -97, -98 **IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 14105Z] 21001** **IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 14105Z] 16104**
14105Z **K5/K9**	--va: **[ZS] zet24** --fn: **14105Z** --vb: Zeitstempel 24 Ende Nachhilfe Panelfragen --fr: [ZS] Zeitstempel 24 Ende Nachhilfe Panelfragen --end--

	14 Deutschunterricht
16104 **K5**	****E4_05,** Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: Finde wichtig, dass ZK fehlerfreie Texte schreiben kann Nun kommen wir zum Deutschunterricht. Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor. Ich finde es wichtig, dass <Name des Zielkindes> fehlerfreie Texte schreiben kann. **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 16105**
16105 **K5**	****E4_06_2,** Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: Heute sind gute RS-Kenntnisse nicht mehr so wichtig, da es Schreibhilfen am Computer gibt Heute sind gute Rechtschreib-Kenntnisse nicht mehr so wichtig, da es Schreibhilfen am Computer gibt. **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 16106**
16106 **K5**	****E4_07,** Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: ZK kann nur viel lernen, wenn es viel liest **IF 02100 <> 2** <Name des Zielkindes> kann nur dann viel lernen, wenn er auch gern liest. **IF 02100 = 2** <Name des Zielkindes> kann nur dann viel lernen, wenn sie auch gern liest. **<<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 16107**
16107 **K5**	****E4_08,** Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: Gute Berufschancen nur, wenn ZK viel liest

	IF 02100 <> 2 Nur wenn <Name des Zielkindes> gut lesen kann, hat er später gute Berufschancen. **IF 02100 = 2** Nur wenn <Name des Zielkindes> gut lesen kann, hat sie später gute Berufschancen. **<<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 16100**
16100 **K5**	****E4_01,** Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: ZK soll sich im Deutschunterricht anstrengen Im Deutschunterricht sollte sich <Name des Zielkindes> anstrengen. **<<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 16103**
16103 **K5**	****E4_04,** Aussagen zum Deutschunterricht: Zustimmung: ZK soll im Deutschunterricht lernen, Informationen im Internet zu suchen <Name des Zielkindes> sollte im Deutschunterricht lernen, Informationen im Internet zu suchen. **<<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: stimme nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [AUTOFIL 16108Z] 17101**
16108Z **K5**	--va: **[ZS] zet26** --fn: **16108Z** --vb: Zeitstempel 26 Ende Deutschunterricht --fr: [ZS] Zeitstempel 26 Ende Deutschunterricht --end--

	15 Unterstützung
17101 **K5**	****E4_10,** Unterstützung: Häufigkeit: Kauf von zusätzlichen Lernmaterialien für ZK **IF 02100 <> 2** Im Folgenden geht es darum, wie häufig Sie <Name des Zielkindes> beim Lernen unterstützen. Wie häufig kaufen Sie für <Name des Zielkindes> zusätzliche Lernmaterialien oder Bücher, um ihn beim Lernen zu unterstützen? **IF 02100 = 2** Im Folgenden geht es darum, wie häufig Sie <Name des Zielkindes> beim Lernen unterstützen. Wie häufig kaufen Sie für <Name des Zielkindes> zusätzliche Lernmaterialien oder Bücher, um sie beim Lernen zu unterstützen? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 17102**
17102 **K5**	****E4_11_2,** Unterstützung: Häufigkeit: Gemeinsames Suchen nach Informationen mit ZK im Internet Wie häufig suchen Sie mit <Name des Zielkindes> gemeinsam Informationen für den Unterricht aus dem Internet? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Internet vorhanden (997)** **GOTO 17103**
17103 **K5**	****E4_12_2,** Unterstützung: Häufigkeit: Unterstützung bei Vorträgen oder Referaten Wie häufig unterstützen Sie <Name des Zielkindes> bei Vorträgen oder Referaten für den Unterricht? **<<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), ZK hält keine Vorträge oder Referate (997)**

	GOTO 17100
17100 **K5**	****E4_09,** Unterstützung: Häufigkeit: Mit ZK über gemeinsam gelesene Lektüre sprechen Wenn Sie gemeinsam mit <Name des Zielkindes> Bücher lesen, wie häufig sprechen Sie anschließend mit <Name des Zielkindes> darüber? **<<Antwortvorgaben bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: nie 2: selten 3: manchmal 4: oft **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), lesen nicht gemeinsam (998)** **GOTO [AUTOFIL 17104Z]** 22002
17104Z **K5**	--va: **[ZS] zet28** --fn: **17104Z** --vb: Zeitstempel 28 Ende Unterstützung --fr: [ZS] Zeitstempel 28 Ende Unterstützung --end--

	16 Berufswahl-Unterstützung
21001 **K9**	****ASBW1_2,** Wunsch: Weitere Schullaufbahn Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zur weiteren Schullaufbahn und zur Berufswahl von <Name des Zielkindes> stellen. Wenn es allein nach Ihren Wünschen ginge: Was sollte <Name des Zielkindes> nach der 9. Klasse machen? **<<Vorgaben bitte vorlesen; die Angaben in spitzen Klammern nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: weiter zur Schule gehen 2: eine Lehre oder sonstige Berufsausbildung machen **<<Auch: schulische Berufsausbildung oder Ausbildung an einer berufsbildenden Schule, wie z.B. Fachoberschule, Handelsschule.>>** 3: eine berufsvorbereitende Maßnahme machen **<<Auch: Einstiegsqualifizierung, Berufsvorbereitungsjahr oder Berufsgrundbildungsjahr.>>** 4: ein Praktikum machen 5: erst einmal arbeiten oder jobben 6: ins Ausland gehen (z.B. Schüleraustausch) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21002**
21002 **K9**	****ASBW2_2,** realistisch: Weitere Schullaufbahn Und wenn Sie realistisch sind: Was glauben Sie, wird <Name des Zielkindes> nach der 9. Klasse tatsächlich machen? **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: weiter zur Schule gehen 2: eine Lehre oder sonstige Berufsausbildung machen **<<Auch: schulische Berufsausbildung oder Ausbildung an einer berufsbildenden Schule, wie z.B. Fachoberschule, Handelsschule.>>** 3: eine berufsvorbereitende Maßnahme machen **<<Auch: Einstiegsqualifizierung, Berufsvorbereitungsjahr oder Berufsgrundbildungsjahr.>>** 4: ein Praktikum machen 5: erst einmal arbeiten oder jobben 6: ins Ausland gehen (z.B. Schüleraustausch) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21003**
21003 **K9**	****ASBW3a_2,** Wunsch: Welche Art Ausbildung soll ZK machen Wenn es nach Ihnen ginge, welche Art der Ausbildung sollte <Name des Zielkindes> machen? **<<Vorgaben bitte vorlesen; die Angaben in spitzen Klammern nur bei Bedarf vorlesen.>>** **<<Bitte hier möglichst den konkreten Berufswunsch erfassen!>>**

	1: eine betriebliche Ausbildung oder Lehre 2: eine vollzeitschulische Berufsausbildung **<<Eine schulische Berufsausbildung findet vor allem in sozialen Berufen wie beispielsweise Altenpflege statt, aber auch in technischen Berufen wie z. B. Pharmazeutisch-Technische Assistenten. Dazu zählt auch die Ausbildung an Fachoberschulen und Handelsschulen.>>** 3: ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität 4: gar keine Ausbildung **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21050**
21050 **K9**	****ASBW3c,** Filter Berufswahl (Mit Berufswahl befasst ja/nein) Haben Sie sich bereits mit der Berufswahl von <Name des Zielkindes> befasst? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2 GOTO [Autofil 21054Z] 22002** **ELSE GOTO 21004**
21004 **K9**	****ASBW3b_2,** Wunsch: Welchen Beruf soll ZK erlernen Welchen Beruf sollte <Name des Zielkindes> Ihrer Meinung nach erlernen? **<<Bitte hier möglichst den konkreten Berufswunsch erfassen!>>** **<<Nur für den Fall, dass der Befragte spontan angibt, dass das Zielkind seinen/ihren Wunschberuf erlernen soll, den BUTTON „Wunschberuf erlernen“ benutzen.*>>** **OFFEN:** _____ (50 Zeichen) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), den Wunschberuf erlernen (997)** **IF 997 GOTO [Autofil 21051 = 4] 21005** **GOTO 21051** *Ergänzung am 04.02.2011
21051 **K9**	****ASBW3d,** Wunschberuf Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu: **IF 02100 <> 2** <Name des Zielkindes> sollte seinen Wunschberuf erlernen. **IF 02100 = 2** <Name des Zielkindes> sollte ihren Wunschberuf erlernen. **<<Antwortkategorien vorlesen.>>** 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	GOTO 21005
21005 **K9**	****ASBW4a,** Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Gute Aussichten auf Ausbildungsplatz Ich nenne Ihnen nun einige Gründe, die für die Berufswahl wichtig sein können. Bitte sagen Sie mir, wie wichtig Sie diese Gründe bei der Berufswahl von <Name des Zielkindes> finden. Sie können abstufen zwischen: sehr unwichtig, eher unwichtig, eher wichtig und sehr wichtig. Gute Aussichten auf einen Ausbildungsplatz **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21007**
21007 **K9**	****ASBW4c,** Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Gute Bezahlung nach Ausbildung Gute Bezahlung nach der Ausbildung **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21008**
21008 **K9**	****ASBW4d,** Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Hohes Ansehen Hohes Ansehen **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21009**
21009 **K9**	****ASBW4e,** Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Niedriges Alo-Risiko Niedriges Risiko, arbeitslos zu werden **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig

	3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21010**
21010 **K9**	****ASBW4f_2,** Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Interessante Tätigkeit Tätigkeit, die interessant ist und Spaß macht **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21011**
21011 **K9**	****ASBW4g,** Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Viel Freizeit Viel Freizeit **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21012**
21012 **K9**	****ASBW4h,** Gründe Berufswahl, Wichtigkeit: Gute Aufstiegschancen Gute Aufstiegschancen **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21052**
21052 **K9**	****ASBW4i,** Gründe Berufswahl, nette Kollegen Nette Kolleginnen und Kollegen **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig

	4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21053**
21053 **K9**	****ASBW4i,** Gründe Berufswahl, Vereinbarkeit von Familie und Beruf Vereinbarkeit von Familie und Beruf **<<Bei Bedarf Antwortalternativen bitte wiederholen.>>** 1: sehr unwichtig 2: eher unwichtig 3: eher wichtig 4: sehr wichtig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21015**
21015 **K9**	****ASBW5a_2,** Unterstützung: Reden über Zukunft Ich nenne Ihnen nun einige Möglichkeiten, wie man die schulische und berufliche Entwicklung von Jugendlichen unterstützen kann, wenn dies notwendig ist. Wie ist das bei Ihnen und <Name des Zielkindes>? Denken Sie dabei etwa an das vergangene Jahr. **IF 02100 <> 2** Reden Sie regelmäßig mit <Name des Zielkindes> über seine Zukunft? **IF 02100 = 2** Reden Sie regelmäßig mit <Name des Zielkindes> über ihre Zukunft? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21016**
21016 **K9**	****ASBW5b,** Unterstützung: Nachhilfe organisiert Haben Sie sich um Nachhilfe für <Name des Zielkindes> gekümmert? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21017**
21017 **K9**	****ASBW5c,** Unterstützung: regelmäßige Hausaufgabenkontrolle Kontrollieren Sie regelmäßig die Hausaufgaben von <Name des Zielkindes>? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: ja 2: nein

	3: war nicht nötig **<<Hier bitte Antworten wie "Hausaufgabenbetreuung durch Schule" oder "Kind erledigt Hausaufgaben selbständig" einordnen.>>** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21018**
21018 **K9**	****ASBW5d,** Unterstützung: Praktikum organisiert Haben Sie für <Name des Zielkindes> ein Praktikum organisiert? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig **<<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkindes beziehen.>>** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21019**
21019 **K9**	****ASBW5e,** Unterstützung: Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten /-angebote Informieren Sie sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Ausbildungsangebote für <Name des Zielkindes>, z.B. in der Zeitung, im Internet oder bei Informationsveranstaltungen von der IHK oder Handwerkskammer? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig **<<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkindes beziehen.>>** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21020**
21020 **K9**	****ASBW5f,** Unterstützung: gezielte Suche nach Ausbildungsangeboten Suchen Sie gezielt nach Ausbildungsangeboten für <Name des Zielkindes>, z.B. in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld oder bei Unternehmen? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig **<<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkindes beziehen.>>** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21021**
21021 **K9**	****ASBW5g,** Unterstützung: Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen Haben Sie <Name des Zielkindes> beim Schreiben von Bewerbungen geholfen? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>**

	1: ja 2: nein 3: war nicht nötig **<<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkindes beziehen.>>** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21022**
21022 **K9**	****ASBW5h,** Unterstützung: Begleitung zu Bewerbungsgesprächen Haben Sie <Name des Zielkindes> zu Bewerbungsgesprächen begleitet? **<<Antwortkategorien nicht vorlesen.>>** 1: ja 2: nein 3: war nicht nötig **<<Diese Kategorie kann sich sowohl auf das Nicht-Auftreten dieses Ereignisses wie auch auf die fehlende Notwendigkeit aufgrund der Selbständigkeit des Zielkindes beziehen.>>** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21023**
21023 **K9**	****ASBW5i,** Unterstützung: Möglichkeit, in Familienunternehmen einzusteigen Hat <Name des Zielkindes> die Möglichkeit, in Ihr eigenes Unternehmen oder das eines Verwandten einzusteigen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 21024**
21024 **K9**	****ASBW5j,** Unterstützung: Andere Unterstützung Haben Sie noch etwas Anderes unternommen, um <Name des Zielkindes> zu unterstützen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **ELSE GOTO 21026**
21026 **K9**	****ASBW6,** Wahrscheinlichkeit: Persönliches Umfeld informiert über Ausbildungsmöglichkeiten Wenn <Name des Zielkindes> eine Ausbildungsstelle sucht, wie wahrscheinlich ist es, dass jemand in Ihrem persönlichen Umfeld Sie über Ausbildungsmöglichkeiten informieren würde? Ist das sehr wahrscheinlich, eher wahrscheinlich, eher unwahrscheinlich oder sehr unwahrscheinlich? **<<Mit persönlichem Umfeld meine ich zum Beispiel Partner, Familie, Freunde, Arbeitskollegen oder sonstige Bekannte.>>** **<<Wichtig ist, dass Sie diese Personen privat kennen und diese auch ohne weiteres**

	kontaktieren könnten, z.B. anrufen oder anschreiben.>> 4: sehr wahrscheinlich 3: eher wahrscheinlich 2: eher unwahrscheinlich 1: oder sehr unwahrscheinlich **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), suchen keine Ausbildungsstelle (998)** **IF 998 GOTO [Autofil 21054Z] 22002** **ELSE GOTO 21027**
21027 **K9**	****ASBW7,** Wahrscheinlichkeit: Persönliches Umfeld setzt sich für Ausbildungsstelle für ZK Wie wahrscheinlich ist es, dass sich jemand aus Ihrem persönlichen Umfeld dafür einsetzen würde, dass <Name des Zielkindes> eine Ausbildungsstelle bekommt? **<<Vorgaben bitte bei Bedarf vorlesen.>>** 4: sehr wahrscheinlich 3: eher wahrscheinlich 2: eher unwahrscheinlich 1: oder sehr unwahrscheinlich **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil ZS23] 22002**
21054Z **K9**	--va: **[ZS] zet30** --fn: **21054Z** --vb: Zeitstempel 30 Ende Berufswahl-Unterstützung --fr: [ZS] Zeitstempel 30 Ende Berufswahl-Unterstützung --end--

	17 Gesundheit des Zielkindes
22001 **E2**	****p50400,** Selbsteinschätzung Gesundheit Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zur Gesundheit von <Name des Zielkindes> stellen. Wie würden Sie den Gesundheitszustand von <Name des Zielkindes> im Allgemeinen beschreiben? **<<Antwortkategorien vorlesen.>>** 1: sehr gut 2: gut 3: mittelmäßig 4: schlecht 5: sehr schlecht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 22002**
22002 **E2/K5/K9**	****P50406,** Andere Behinderungen **IF Startkohorte = 2** Hat <Name des Zielkindes> eine amtlich anerkannte Behinderung? **IF Startkohorte = 5, 9** Nun möchte ich Ihnen Fragen zum Gesundheitszustand von <Name des Zielkindes> stellen. Hat <Name des Zielkindes> eine amtlich anerkannte Behinderung? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 22003** **IF <> 1 & Startkohorte = 2 GOTO 22006** **IF <> 1 & Startkohorte = 5 GOTO 22016** **IF <> 1 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001**
22003 **E2/K5/K9**	****P50407,** Art der Behinderungen Um welche Behinderung handelt es sich? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF -97 & Startkohorte = 2 GOTO 22006** **IF -97 & Startkohorte = 5 GOTO 22016** **IF -97 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001** **ELSE GOTO 22004**
22004 **E2/K5/K9**	****P50408,** Anerkennungsjahr der Behinderungen Seit welchem Jahr ist die Behinderung anerkannt? **OFFEN: _____** Jahr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	Prüfung Range -97,-98, S3TG2J - Intj IF S3TG2J = -97/-98 & Startkohorte = 2 Range 22004 = -97,-98, 2004 – Intj IF S3TG2J = -97/-98 & Startkohorte = 5, 9 Range 22004 = -97,-98, 1990 – Intj **IF -97 & Startkohorte = 2 GOTO 22006** **IF -97 & Startkohorte = 5 GOTO 22016** **IF -97 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001** **ELSE GOTO 22005**
22005 **E2/K5/K9**	****P50409,** Behinderungsgrad Wie viel Prozent beträgt der Grad der Behinderung heute? **OFFEN:** _____ Prozent **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range -97,-98, 0-100 **IF Startkohorte = 2 GOTO 22006** **IF Startkohorte = 5 GOTO 22016** **IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 22018Z] 23001**
22016 **K5**	****P50410,** Heuschnupfen Hatte <Name des Zielkindes> jemals folgende Krankheiten? Heuschnupfen 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 22017**
22017 **K5**	****P50411,** Neurodermitis Neurodermitis, d.h. juckendes Ekzem, besonders in den Ellenbeugen und Kniekehlen **<<Bei Nachfragen: Neurodermitis wird auch als endogenes Ekzem, atopisches Ekzem bezeichnet.>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 22008**
22006 **E2**	****p50603,** Gewicht in kg Wie viel wiegt <Name des Zielkindes> ohne Kleidung? **<<Eine ungefähre Angabe ist ausreichend.>>** **OFFEN:** _____ Gewicht in kg

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) Prüfung Range -97,-98, 5-99 **GOTO 22007**
22007 **E2**	****p50604,** Größe in cm Wie groß ist <Name des Zielkindes> ohne Schuhe gemessen? **<<Eine ungefähre Angabe ist ausreichend.>>** **OFFEN:** _____ Größe in cm **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range -97,-98, 10-250 **GOTO 22008**
22008 **E2/K5**	****p50800,** Gewicht bei Geburt Wie schwer war <Name des Zielkindes> bei der Geburt? **OFFEN:** _____ Gewicht in Gramm **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range -97,-98, 100-9999 **GOTO 22009**
22009 **E2/K5**	****p50801,** Größe bei Geburt Wie groß war <Name des Zielkindes> bei der Geburt? **OFFEN:** _____ Größe in cm **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range -97,-98, 10-99 **IF Startkohorte = 2 GOTO 22010** **IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 22018Z] 37001**
22010 **E2**	****p50803,** Stadium der Entwicklung bei Geburt War <Name des Zielkindes> ein Frühgeborenes? **<<Ein Frühgeborenes Kind ist mindestens 3 Wochen vor dem Termin geboren.>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 22011**

22011 **E2**	****p50804,** Probleme nach der Geburt Sind bei <Name des Zielkindes> in den ersten 4 Lebenswochen nach der Geburt gesundheitliche Probleme aufgetreten? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 22012** **ELSE GOTO 22014**
22012 **E2**	****p50810,** Verlegung in Kinderklinik Musste <Name des Zielkindes> deswegen in einem Krankenhaus stationär aufgenommen werden? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 22014**
22014 **E2**	****p50818,** Teilnahme an U7 Haben Sie für <Name des Zielkindes> die Früherkennungsuntersuchung U7 im 21. bis 24. Lebensmonat in Anspruch genommen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 22018Z] 23001**
22018Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet32** --fn: **22018Z** --vb: Zeitstempel 32 Ende Gesundheit --fr: [ZS] Zeitstempel 32 Ende Gesundheit --end--

	18 SDQ
23001 **E2/K9**	****P50415,** Rücksichtsvoll Jetzt habe ich noch ein paar Fragen dazu, wie Sie <Name des Zielkindes> sehen. Ich nenne Ihnen einige Eigenschaften und bitte Sie zu beurteilen, wie sehr diese auf <Name des Zielkindes> zutreffen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten von <Name des Zielkindes> in den letzten sechs Monaten. Beginnen wir mit der ersten Eigenschaft: Rücksichtsvoll Ist diese Beschreibung für <Name des Zielkindes> nicht zutreffend, teilweise zutreffend oder eindeutig zutreffend? 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23002**
23002 **E2/K9**	****P50418,** Teilt gerne **IF Startkohorte = 2** Teilt gerne mit anderen Kindern (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.) **IF Startkohorte = 9** Teilt gerne mit Anderen (Süßigkeiten, Spielzeug, Buntstifte usw.) **<<Bitte Antwortmöglichkeiten vorlesen.>>** 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23003**
23003 **E2/K9**	****P50420,** Einzelgänger Einzelgänger; spielt meist alleine. **<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>>** 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23004**
23004 **E2/K9**	****P50423,** Hilfsbereit Hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind

	<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23005**
23005 **E2/K9**	****P50425,** Hat Freunde Hat wenigstens einen guten Freund oder eine gute Freundin **<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>>** 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23006**
23006 **E2/K9**	****P50428,** Beliebt **IF Startkohorte = 2** Im allgemeinen bei anderen Kindern beliebt **IF Startkohorte = 9** Im allgemeinen bei Gleichaltrigen beliebt **<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>>** 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23007**
23007 **E2/K9**	****P50431,** Lieb zu jüngeren Kindern Lieb zu jüngeren Kindern **<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>>** 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23008**
23008 **E2/K9**	****P50433,** Wird gehänselt Wird von anderen gehänselt oder schikaniert

	<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>> 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23009**
23009 **E2/K9**	****P50434,** Hilft anderen freiwillig **IF Startkohorte = 2** Hilft anderen oft freiwillig, z.B. Eltern, Lehrern oder anderen Kindern **IF Startkohorte = 9** Hilft anderen oft freiwillig, z.B. Eltern, Lehrern oder Gleichaltrigen **<<Bei Bedarf Antwortmöglichkeiten wiederholen.>>** 1: Nicht zutreffend 2: Teilweise zutreffend 3: Eindeutig zutreffend **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 2 GOTO 23012** **IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 23015Z] 37001**
23012 **E2**	****p50449,** stört andere Kinder bei ihren Aktivitäten Nun haben wir noch einige weitere Fragen zum Verhalten von <Name des Zielkindes>. Bitte denken Sie dabei wieder an die letzten sechs Monate. Wie gut treffen diese Eigenschaften auf <Name des Zielkindes> zu? Stört andere Kinder bei ihren Aktivitäten Trifft diese Eigenschaft auf <Name des Zielkindes> gar nicht zu, eher nicht zu, teils/teils, trifft sie eher zu oder trifft sie völlig zu. **<<Antwortkategorien bei Bedarf bitte wiederholen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: teils/teils 4: trifft eher zu 5: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23013**
23013 **E2**	****p50450,** spielt sich in der Gruppe in den Vordergrund Spielt sich in der Gruppe in den Vordergrund **<<Antwortkategorien bitte wiederholen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu

	3: teils/teils 4: trifft eher zu 5: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 23014**
23014 **E2**	****p50451,** unterbricht andere Kinder Unterbricht andere Kinder **<<Antwortkategorien bei Bedarf bitte wiederholen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: teils/teils 4: trifft eher zu 5: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 23015Z] 37001**
23015Z **E2/K9**	--va: **[ZS] zet34** --fn: **23015Z** --vb: Zeitstempel 34 Ende SDQ --fr: [ZS] Zeitstempel 34 Ende SDQ --end--

	19 Kulturkapitalmodul
37001 **E2/K5/K9**	****p34001a,** Quantität Lesen – Freizeit, Arbeitstag Nun kommen wir zu Fragen, die Sie selbst betreffen. Wie viel Zeit verbringen Sie an einem normalen Arbeitstag damit, in Ihrer Freizeit zu lesen? **<<Hier sollen alle möglichen Lesegelegenheiten erfasst werden. Dazu zählen neben gedruckten Büchern und Zeitungen auch E-Mails oder Texte im Internet.>>** **<<Bitte "0" eintragen, wenn der Befragte nicht in der Freizeit liest.>>** **OFFEN:** _____ Stunden/Minuten - Format 2:2 **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range Stunden: 0-24 Minuten: 0-60, -97, -98 **GOTO 37002**
37002 **E2/K5/K9**	****p34001b,** Quantität Lesen – Freizeit, arbeitsfreier Tag Wie viel Zeit verbringen Sie an einem arbeitsfreien Tag damit zu lesen? **<<Hier sollen alle möglichen Lesegelegenheiten erfasst werden. Dazu zählen neben gedruckten Büchern und Zeitungen auch E-Mails oder Texte im Internet.>>** **<<Bitte "0" eintragen, wenn der Befragte nicht in der Freizeit liest.>>** **OFFEN:** _____ Stunden/Minuten - Format 2:2 **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range Stunden: 0-24 Minuten: 0-60, -97, -98 **GOTO 37004**
37004 **E2/K5/K9**	****p34005,** Anzahl Bücher Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zu Hause ungefähr? Als Hilfestellung: auf einen Meter Regalbrett passen ungefähr 40 Bücher. **<<Antwortvorgaben vorlesen. Damit sind Bücher von allen Personen gemeint, die mit Ihnen gemeinsam leben und wirtschaften.>>** **<<Bei Bedarf: Zeitungen und Zeitschriften nicht mitrechnen.>>** **<<Bücher in anderen Sprachen sollen mit eingerechnet werden.>>** 1: 0 bis 10 Bücher 2: 11 bis 25 Bücher

	3: 26 bis 100 Bücher 4: 101 bis 200 Bücher 5: 201 bis 500 Bücher 6: mehr als 500 Bücher **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 5,9 GOTO 37006** **ELSE GOTO 37005**
37005 **E2**	****p38802e/p38802i/p38802f/p34006c/p34006b,** HOMEPOS - klassische Literatur/Wörterbuch/Gedichte/Bibliotheksausweis/Kunstwerke Gibt es bei Ihnen zu Hause … 1. … klassische Literatur, z.B. von Goethe? **<<Bitte ggf. auch klassische Literatur in anderen Sprachen mit einrechnen.>>** 2: … ein Wörterbuch? 3. … Bücher mit Gedichten? 4. … einen Bibliotheksausweis? 5. … Kunstwerke, z.B. Gemälde? **Antwortalternativen:** 0: nicht genannt 1: genannt **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), nichts davon (-20)** **GOTO 37006**
37006 **E2/K5/K9**	****p34009a/p34009b/p34009c/p34009d/p34009e,** Partizipation an Hochkultur: Museum, Kunstausstellung/Kino/Oper, Ballett, klassisches Konzert/Theater/Rock-, Popkonzert Nun geht es um weitere Aktivitäten, die man in seiner Freizeit ausüben kann. Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Dinge getan: 1: ein Museum oder eine Kunstausstellung besucht? 2: im Kino einen Film gesehen? 3: eine Oper, ein Ballett oder ein klassisches Konzert besucht? 4: ein Theater besucht? 5: ein Rock- oder Popkonzert besucht? **<<Antwortvorgaben die ersten beiden Male vorlesen, ansonsten bei Bedarf.>>** 1: nie 2: einmal 3: 2 bis 3 mal 4: 4 bis 5 mal 5: mehr als 5 mal **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 37007Z] 24001**
37007Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet36** --fn: **37007Z** --vb: Zeitstempel 36 Ende Kulturkapitalmodul --fr: [ZS] Zeitstempel 36 Ende Kulturkapitalmodul --end--

	20 Soziodemographie befragter Elternteil
24001 **E2/K5/K9**	****S3SHSD1J ,** Geburtsjahr Befragter Nun möchte ich Sie um einige Angaben zu Ihrer Person bitten. In welchem Jahr sind Sie geboren? **OFFEN:** _____ Jahr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 24001 (S3SHSD1J) = -97,-98,1900 - Intj **GOTO 24002**
24002 **E2/K5/K9**	****S4ZG1,** Befragter in Deutschland geboren? Wo sind Sie geboren? 1: [24001 (S3SHSD1J)>1949] in Deutschland [24001 (S3SHSD1J)<1950] im Gebiet des heutigen Deutschlands 2: [24001 (S3SHSD1J)<1950] in früheren deutschen Ostgebieten 3: [24001 (S3SHSD1J)>1949] im Ausland [24001 (S3SHSD1J)<1950] in einem anderen Land **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 3 GOTO 24003** **ELSE GOTO 24005**
24003 **E2/K5/K9**	****S4ZG2,** Geburtsland Befragter In welchem Land sind Sie geboren? Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 24004** **ELSE GOTO 24011**
24004 **E2/K5/K9**	****S4ZG3,** Geburtsland Befragter (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land, in dem Sie geboren sind! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24011**
24005 **E2/K5/K9**	****S4ZG5,** Geburtsland Vater Befragter (offen) Und jetzt kommen wir zu Ihren Eltern.

	In welchem Land ist Ihr Vater geboren? **<<Gehörte das Gebiet, in welchem der Vater geboren wurde, zum Zeitpunkt seiner Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>>** Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96), Vater nicht vorhanden/unbekannt (-20)** **IF -96 GOTO 24006** **ELSE GOTO 24007**
24006 **E2/K5/K9**	****S4ZG6,** Geburtsland Vater Befragter (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24007**
24007 **E2/K5/K9**	****S4ZG5H,** Hilfsvariable Geburtsland des Vaters im Ausland **Hilfsvariable: Geburtsland des Vaters im Ausland:** IF 24005 > 0 & 24005 < 999 & 24005 <> „Deutschland“: 1 „ja” IF 24005 = -96: 1 „ja” ELSE: 2 „nein“ **GOTO 24008**
24008 **E2/K5/K9**	****S4ZG7,** Geburtsland Mutter Befragter In welchem Land ist Ihre Mutter geboren? **<<Gehörte das Gebiet, in welchem die Mutter geboren wurde, zum Zeitpunkt ihrer Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>>** Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Mutter nicht vorhanden/unbekannt (-20), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 24009** **ELSE GOTO 24010**
24009 **E2/K5/K9**	****S4ZG8,** Geburtsland Mutter Befragter, offen Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____**

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) **GOTO 24010**
24010 **E2/K5/K9**	****S4ZG7H,** Hilfsvariable Geburtsland der Mutter im Ausland **Hilfsvariable: Geburtsland der Mutter im Ausland:** IF 24008 > 0 & 24008 < 999 & 24008 <> „Deutschland“: 1 „ja” IF 24008 = -96: 1 „ja” ELSE: 2 „nein“ **GOTO 24015**
24011 **E2/K5/K9**	****S4ZG9 (VARS S4ZG9M, S4ZG9J),** Zuzugsdatum nach Deutschland Befragter Wann sind Sie nach Deutschland gezogen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. **<<Falls die Person mehrmals nach Deutschland gezogen ist:** **Bitte nennen Sie mir den Zeitpunkt, an den sich Ihr erster mindestens einjähriger Aufenthalt in Deutschland anschloss.>>** **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 24011 (S4ZG9M) = -97,-98,1-12 24011 (S4ZG9J) = -97,-98, 24001 - Intj IF 24001 = -97,-98, 24011 (S4ZG9) = -97,-98 1900 bis Intj **GOTO 24012**
24012 **E2/K5/K9**	****S4ZG9H,** Hilfsvariable Einreisealter **Hilfsvariable: Einreisealter** IF 24011 (S4ZG9J) > 0 & 24001 (S3SHSD1J) > 0: 24012 = 24011 (S4ZG9J)-24001 (S3SHSD1J) ELSE 24012 = sysmis **GOTO 24013**
24013 **E2/K5/K9**	****S4ZG10,** Gründe Zuzug nach Deutschland Es gibt verschiedene Gründe, weshalb man nach Deutschland kommen kann. Unter welchen Umständen sind Sie damals nach Deutschland gekommen? **<<Antworten zuordnen. Kontingentflüchtlinge bei Asylbewerber/in oder Flüchtling; alle Formen von Arbeitsverhältnissen (z.B. auch Praktikant/-in, AuPair o. ä. bei Arbeitnehmer/in einordnen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 1: als Aussiedler/in oder Spätaussiedler/in 2: als Asylbewerber/in oder Flüchtling 3: als Familienangehörige/r, oder als Partner/in 4: als Student/in oder Studienbewerber/in

	5: als Arbeitnehmer/in 6: oder aus einem anderen Grund **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24015**
24015 **E2/K5/K9**	****S4SG1,** Staatsangehörigkeit Befragter Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20)** **IF 1 GOTO 24016** **IF 2 GOTO 24018** **IF -20 GOTO 24020** **IF <> 1,2 & Startkohorte = 9 & (24002 = 3 OR 24007 =2 OR 24010 = 2) GOTO [Autofil 24068Z] 24065** **ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022**
24016 **E2/K5/K9**	****S4SG2,** Staatsangehörigkeit Befragter deutsch seit Geburt Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2 GOTO 24017** **IF <> 2 & Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 24068Z] 24022** **ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022**
24017 **E2/K5/K9**	****S4SG3 (VARS S4SG3M, S4SG3J),** Datum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit Befragter Wann haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erworben? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 24017 (S4SG3M) = -97,-98,1-12 24017 (S4SG3J) = -97,-98, 24001 -Intj IF 24001 = -97,-98 → 24017 (S4SG3J) = -97,-98 1900 bis Intj **IF Startkohorte = 9 & (24002 = 3 OR 24007 =1 OR 24010 = 1) GOTO [Autofil 24068Z] 24065** **ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022**
24018 **E2/K5/K9**	****S4SG4,** Staatsangehörigkeit Befragter nicht deutsch Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

	Staatsangehörigkeitsliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20), Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 24019** **ELSE GOTO 24020**
24019 **E2/K5/K9**	****S4SG5,** Staatsangehörigkeit Befragter nicht deutsch, andere, offen Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau Ihre Staatsangehörigkeit. **<<Staatsangehörigkeit in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24020**
24020 **E2/K5/K9**	****S4SG6,** Beantragung deutscher Staatsangehörigkeit Befragter Planen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen oder haben Sie diese bereits beantragt? 1: ja, ich plane sie zu beantragen 2: ja, ich habe sie bereits beantragt 3: nein, weder noch **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24021**
24021 **E2/K5/K9**	****S4AH1,** Aufenthalt in Deutschland Befragter rechtlich befristet Ist Ihr Aufenthalt in Deutschland rechtlich befristet oder rechtlich unbefristet? **<<Befristeter Aufenthalt ist z. B. Aufenthaltserlaubnis, Sichtvermerk (Visum), befristete Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsbefugnis.>>** **<<Unbefristeter Aufenthalt ist z. B. Niederlassungserlaubnis, Aufenthaltsberechtigung, unbefristete Aufenthaltserlaubnis.>>** 1: rechtlich befristet 2: rechtlich unbefristet **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 9 & (24002 = 3 OR 24007 =1 OR 24010 = 1) GOTO [Autofil 24068Z] 24065** **ELSE GOTO [Autofil 24068Z] 24022**
24068Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet38** --fn:**24068Z** --vb: Zeitstempel 38 Ende Soziale Herkunft - Befragter --fr: [ZS] Zeitstempel 38 Ende Soziale Herkunft – Befragter --end--

	21 Soziales Kapital und Segmentierte Assimilation
24065 **K9**	****P42100,** Anzahl Besuche im Herkunftsland **IF 24002=3:** Wie oft haben Sie Ihr Herkunftsland schon besucht, seit Sie nach Deutschland gezogen sind? **IF 24002<>3 & 24010=1 & 24007=2 & 24008<>24005:** Ihre Mutter wurde ja nicht in Deutschland geboren, sondern ist hierher zugewandert. Wie oft haben Sie das Herkunftsland Ihrer Mutter schon besucht? **IF 24002<>3 & 24007=1 & 24010=2 & 24008<>24005:** Ihr Vater wurde ja nicht in Deutschland geboren, sondern ist hierher zugewandert. Wie oft haben Sie das Herkunftsland Ihres Vaters schon besucht? **IF 24002<>3 & 24010=1 & 24007=1 & 24008=24005:** Ihre Mutter und Ihr Vater wurden ja beide nicht in Deutschland geboren, sondern sind hierher zugewandert. Wie oft haben Sie das Herkunftsland Ihrer Eltern schon besucht? **IF 24002<>3 & 24010=1 & 24007=1 & 24008<>24005:** Ihre Mutter und Ihr Vater wurden ja beide nicht in Deutschland geboren, sondern stammen aus unterschiedlichen Ländern. Wie oft haben Sie dieses Land schon besucht? Ich interessiere mich dabei für das Land, das Sie häufiger besucht haben. **<<Falls beide Länder gleich häufig besucht wurden, das Land wählen, das häufiger besucht wurde. Falls dies unklar ist, bitte nachfragen.>>** **<<Antwortvorgaben bitte nicht vorlesen, sondern Antwort zuordnen. Bei Unklarheiten bitte nachfragen.>>** 1: noch nie 2: ein bis fünf Mal 3: sechs bis zehn Mal 4: elf bis 15 Mal 5: mehr als 15 Mal **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24066**
24066 **K9**	****P42101,** Wie lange werden Sie voraussichtlich noch in Deutschland leben? Wie lange werden Sie voraussichtlich in Deutschland leben? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: Ich werde für immer hier bleiben. 2: Ich werde Deutschland in den nächsten drei Jahren wieder verlassen. 3: Ich werde Deutschland auf jeden Fall wieder verlassen, aber noch nicht in den nächsten drei Jahren. **BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24067**

24067 **K9**	****P42102,** Anteil Personen aus demselben Herkunftsland in Wohngegend Wie viele der Personen in Ihrer Wohngegend oder deren Eltern sind aus demselben Herkunftsland wie Sie nach Deutschland zugewandert? Sind das… **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Falls die Person unsicher ist, bitte erläutern: „Mit Herkunftsland meine ich das Land, in dem Sie oder Ihre Eltern geboren sind.“>>** 1: bis zu 10 Prozent 2: 11 bis 20 Prozent 3: 21 bis 30 Prozent 4: 31 bis 40 Prozent 5: 41 bis 50 Prozent 6: mehr als 50 Prozent **BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 24070Z] 24022**
24070Z **K9**	--va: **[ZS] zet40** --fn:**24070Z** --vb: Zeitstempel 40 Ende Social capital and segmented assimilation --fr: [ZS] Zeitstempel 40 Ende Social capital and segmented assimilation --end--

	22 Bildung befragter Elternteil
24022 **E2/K5/K9**	****S4BA1,** Höchster Bildungsabschluss Befragter in Deutschland Nun ein paar Fragen zu Ihren eigenen Bildungsabschlüssen. Haben Sie Ihren höchsten Schulabschluss in Deutschland erworben? Bitte beachten Sie, dass damit keine Ausbildungsabschlüsse wie z. B. Lehre oder Hochschulausbildung, sondern schulische Abschlüsse, wie z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur gemeint sind. 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20)** **IF 2 GOTO 24024** **IF -20 GOTO [Autofil 24023=-20] 24064** **ELSE GOTO 24023**
24064 **E2/K5/K9**	****p40208,** Jahre zur Schule gegangen Wie viele Jahre sind Sie zur Schule gegangen? **<<Wenn die Person nicht zur Schule gegangen ist, bitte 0 eintragen.>>** **<<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>>** **OFFEN:** _____ Jahre **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung: Range -97, -98, 0-20 **GOTO 24031**

24023 **E2/K5/K9**	****S3SHB1_2,** Höchster Bildungsabschluss Befragter, Art Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss haben Sie? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen, zuordnen lassen.>>** **<<Wenn Fachabitur angegeben wird: „Wurde damit die Zugangsberechtigung für ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer Universität erworben?“ - Wenn Fachhochschule, dann zu Kategorie 4 zuordnen, wenn Universität, zu Kategorie 5 zuordnen.>>** **<<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: „Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen?“>>** 1: einfacher Haupt-,Volksschulabschluss ,8.Klasse POS 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-,Wirtschaftsschulabschluss, Fachschul-,Fachoberschulreife, 10.Klasse POS) 4: Fachhochschulreife, Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine / fachgebundene Hochschulreife (Abitur / EOS 12. Klasse) 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20)** **IF 7 GOTO 24061** **ELSE GOTO 24035**
24061 **E2/K5/K9**	****S3SHB1_2o,** Höchster Bildungsabschluss Befragter, Art offen Was für ein Schulabschluss war das? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24035**
24024 **E2/K5/K9**	****S4BA2,** Höchster Bildungsabschluss Befragter im Ausland In welchem Land haben Sie Ihren höchsten Schulabschluss erworben? Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 24025** **ELSE GOTO 24026**
24025 **E2/K5/K9**	****S4BA4,** Höchster Bildungsabschluss Befragter im Ausland, offen Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24026**

24026 **E2/K5/K9**	****S4BA2H,** Hilfsvariable Landes des Schulabschlusses des Elternteils **Hilfsvariable:** Text des Landes des Schulabschlusses des Elternteils: IF 24024 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 24024 = -96 & 24025 <> -97,-98: offene Angabe aus 24025 ELSE: “unbekanntes Land” **GOTO 24027**
24027 **E2/K5/K9**	****S4BA14,** Schulabschluss Befragter im Ausland, deutsche Entsprechung Und welchen Schulabschluss haben Sie da erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. **<<Bitte Liste vorlesen.>>** 1: einfacher Hauptschul-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-/ Wirtschaftsschulabschluss/ Fachschul-/ Fachoberschulreife) 4: Fachhochschulreife/Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/EOS 12. Klasse) 6: Sonder- / Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24029**
24029 **E2/K5/K9**	****S4BA16,** Dauer des Schulbesuchs Befragter im Ausland in Jahren **IF 24024 <> 97,-98** Wie viele Jahre sind Sie in <24026> zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? **IF 24024 = 97,-98** Wie viele Jahre sind Sie zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? **<<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>>** **OFFEN:** _____ Schuljahre **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung: Range = -97,-98, 0-20 **GOTO 24030**

24030 **E2/K5/K9**	****S4BA17,** Berechtigung mit Auslandsschulabschluss an Hochschule/Uni zu studieren **IF 24024 <> 97,-98** Waren Sie mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität in <24026> zu studieren? **IF 24024 = 97,-98** Waren Sie mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität zu studieren? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24031**
24031 **E2/K5/K9**	****S4BA18,** Berufsausbildung / Studium Befragter Haben Sie jemals eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 24032** **IF 2 GOTO [Autofil 24035 = -20, Autofil 24072Z] 24043** **ELSE GOTO [Autofil 24072Z] 24043**
24032 **E2/K5/K9**	****S4BA19,** Höchster beruflicher Abschluss Befragter in Deutschland oder Ausland **IF 24022 <> 2 OR ((24022 = 2) & (24024 = -97, -98))** Und wo haben Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland oder in einem anderen Land? **IF 24022 = 2 & 24024 <> -98,-97** Und wo haben Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland, in <24026> oder in einem anderen Land? **IF 24022 <>2** 1: in Deutschland 3: in einem anderen Land [Länderliste einblenden] **BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF 24022 = 2** 1: in Deutschland 2: in <24026> 3: in einem anderen Land [Länderliste einblenden] **BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF 1 GOTO 24035** **ELSE GOTO 24033**

24033 **E2/K5/K9**	****S4BA20,** Art der Ausbildung Befragter Was für eine Ausbildung war das? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: Ich wurde in einem Betrieb angelernt 2: Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht 3: Ich habe eine berufsbildende Schule besucht 4: Ich habe eine Hochschule/Universität besucht 5: Sonstiges **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 24072Z] 24043**

24035 **E2/K5/K9**	**S3SHB2_2,** (Höchster) Beruflicher Abschluss Befragter Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie? **<<Antwortvorgaben bitte nicht vorlesen, Nennung zuordnen.>>** **<<Wenn kein Abschluss sondern nur eine Einrichtung genannt wird: „Welcher Abschluss wurde an dieser Einrichtung erworben?>>** **<<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: „Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen“?>>** 1: Abschluss einer Lehre [kaufmännisch, betrieblich, gewerblich, landwirtschaftlich] Gesellen- oder Gehilfenbrief, duale Ausbildung, DDR: Facharbeiterbrief 2: Meister, Technikerabschluss 3: Beamtenausbildung (Laufbahnprüfung) 4: Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens 5: Berufsfachschulabschluss, Handelsschulabschluss 6: Fachschulabschluss <<(auch Abschluss der Fachakademie)>> 7: Fachschulabschluss in der DDR 8: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc.) 9: Diplom, Master (M.A.) 10: Magister, Staatsexamen 11: Promotion, Habilitation 12: Berufsakademie ohne nähere Angabe 13: Verwaltungsfachhochschule ohne nähere Angabe 14: Fachhochschule, ehem. Ingenieurschule ohne nähere Angabe 15: Universität ohne nähere Angabe 16: Hochschulabschluss (Studium) ohne nähere Angabe 17: Betriebliche Anlernausbildung 19: DDR: Teilfacharbeiterabschluss 21: Anderer Ausbildungsabschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein beruflicher Bildungsabschluss (-20)** **[Autofil (IF 24035 = 11) 24039 =4** **IF 3 GOTO 24042** **IF 8, 9 GOTO 24039** **IF 10 [Autofil 24039 = 4] GOTO 24041** **IF 12, 13, 14, 15, 16 GOTO 24037** **IF 21 GOTO 24036** **ELSE GOTO [Autofil 24072Z] 24043**
24036 **E2/K5/K9**	**S3SHB3,** Beruflicher Abschluss Befragter (offen) Welcher andere Abschluss ist das? **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24062**

24062 **E2/K5/K9**	****S3SHB3b,** Beruflicher Abschluss Befragter (offen), Bildungseinrichtung An welcher Bildungseinrichtung haben Sie diesen Abschluss gemacht? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24041**
24037 **E2/K5/K9**	****S3SHB4,** Art Tertiärabschluss Befragter Wie heißt dieser Abschluss genau? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc., B.Eng., LL.B.) 2: Diplom, Master (z.B. M.A., M.Sc., LL.M.) 3: Magister, Staatsexamen 4: Promotion 5: anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **[Autofil (IF 24037 = 3,4 & 24035 =16) 24039 =4]** **IF 1 & 24035 = 16 GOTO 24039** **IF 1 & (24035= 12-15) [Autofil 24072Z] GOTO 24043** **IF 2. -97,-98 & (24035 = 16) GOTO 24039** **IF 2. -97,-98 & (24035 = 12,13) [Autofil 24072Z] GOTO 24043** **IF 4 GOTO [Autofil 24072Z] 24043** **IF 5 GOTO 24038** **ELSE GOTO 24041**
24038 **E2/K5/K9**	****S3SHB5,** Art Tertiärabschluss Befragter (offen) Welcher andere Abschluss ist das? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF <> . & (24035 = 12, 13) [Autofil 24072Z] GOTO 24043** **IF <> . & (24035 = 14, 15) GOTO 24041** **ELSE GOTO 24039**
24039 **E2/K5/K9**	****S3SHB6_2,** Art tertiäre Bildungseinrichtung Befragter Und an welcher Bildungseinrichtung haben Sie den Abschluss gemacht? War das an einer Berufsakademie, an einer Verwaltungsfachhochschule, an einer Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule oder an einer Universität? 1: Berufsakademie 2: Verwaltungsfachhochschule 3: Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule 4: Universität (auch Technische, Medizinische, Kirchliche, Pädagogische oder Tierärztliche Hochschule, Musik- oder Kunsthochschule) 5: andere Einrichtung **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1,2 GOTO [Autofil 24072Z] 24043** **IF 5 GOTO 24040** **ELSE GOTO 24041**

24040 **E2/K5/K9**	****S3SHB7,** Art tertiäre Bildungseinrichtung Befragter (offen) Was für eine Bildungseinrichtung war das genau? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF <> . & (24037 = 1 or 24035 = 8) [Autofil 24072Z] GOTO 24043** **ELSE GOTO 24041**
24041 **E2/K5/K9**	****S3SHB8,** Promotion Befragter Haben Sie eine Promotion abgeschlossen oder promovieren Sie derzeit? 1: ja, Promotion abgeschlossen 2: ja, promoviere derzeit 3: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 24072Z] 24043**
24042 **E2/K5/K9**	****S3SHB9,** Beamtenausbildung Befragter War das eine Beamtenausbildung für den einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst? 1: einfacher Dienst 2: mittlerer Dienst 3: gehobener Dienst 4: höherer Dienst **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 24072Z] 24043**
24072Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet42** --fn:**24072Z** --vb: Zeitstempel 42 Ende Bildung --fr: [ZS] Zeitstempel 42 Ende Bildung --end--

	23 Erwerbstätigkeit befragter Elternteil
24043 **E2/K5/K9**	**S3SHET1a,** Erwerbstätigkeit Befragter Sind Sie derzeit Voll- oder Teilzeit erwerbstätig, nebenher oder nicht erwerbstätig? **<<Mit nebenher erwerbstätig sind unter 15 Stunden in der Woche oder auch geringfügig Beschäftigte gemeint.>>** **<<Wenn jemand zwei Halbtagsstellen hat, dann gilt er als Vollzeit erwerbstätig. In Ausbildung, ist als nicht erwerbstätig definiert.>>** 1: Vollzeit erwerbstätig 2: Teilzeit erwerbstätig 3: Nebenher erwerbstätig 4: Nicht erwerbstätig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1,2,3 GOTO 24044** **IF 4 & 24021 = 1,-97,-98 GOTO 24045** **IF 4 & 24021 <> 1,-97,-98 GOTO 24046** **ELSE GOTO 24060**
24044 **E2/K5/K9**	**S3SHET7,** Arbeitsstunden Befragter Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche – einschließlich eventuellen Nebenerwerbs? **<<Gemeint ist die tatsächliche Arbeitszeit aus "bezahlter Erwerbsarbeit" (einschließlich Nebenerwerbsarbeit).>>** **OFFEN:** _____ Anzahl Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) mehr als 90 Stunden pro Woche (94)** Prüfung: Range = -97,-98, 0-90, 94 **IF 24043 = 3 GOTO 24046** **ELSE GOTO 24047**
24045 **E2/K5/K9**	**S4AH2,** Recht auf Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland Befragter Haben Sie zurzeit das Recht zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24046**

24046 **E2/K5/K9**	**S3SHET1b,** Status Befragter Was machen Sie derzeit hauptsächlich? **<<Angaben bitte zuordnen! - Nicht vorlesen, nur bei Bedarf: „Damit meine ich, ob Sie beispielsweise derzeit arbeitslos, Hausfrau/-mann oder in Rente, in einer Art von Ausbildung oder ähnlichem sind“>>** 1: arbeitslos 2: Kurzarbeit 3: 1-Euro-Job, ABM, oder ähnliche Maßnahmen der BA/Jobcenter oder ARGE 4: Altersteilzeit, unabhängig von welcher Phase 5: allgemeinbildende Schulausbildung 6: berufliche Ausbildung 7: Meister/ Technikerausbildung 8: Studium 9: Promotion 10: Umschulung, Fort- oder Weiterbildung 11: in Mutterschutz/Elternzeit 12: Hausfrau/Hausmann 13: krank/vorübergehend arbeitsunfähig 14: Rentner/in , Pensionär/in, (Vor-)Ruhestand 15: Wehr-/Zivildienst, Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Europäisches Jahr 16: etwas anderes **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24047**
24047 **E2/K5/K9**	**S3SHET2,** Berufliche Tätigkeit Befragter **IF 24043 = 1,2, -97, -98** Sagen Sie mir bitte, welche berufliche Tätigkeit Sie ausüben: **IF 24043 = 3,4** Welche berufliche Tätigkeit haben Sie zuletzt ausgeübt? **<<Genaue Berufsbezeichnung bzw. Tätigkeit nachfragen. Bitte z.B. nicht „Mechaniker“, sondern „Fein- oder Kfz-Mechaniker“; nicht „Lehrer“, sondern „Gymnasiallehrer für Geschichte“. Falls es sich um Zeitarbeit handelt, nach der überwiegenden beruflichen Tätigkeit bei der gleichen Zeitarbeitsfirma fragen: „Welche berufliche Tätigkeit haben sie bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend ausgeübt?“>>** **<<Wenn jemand mehrere Tätigkeiten hat, dann die Tätigkeit mit der höheren Stundenzahl angeben, falls diese auch gleich ist, die Fragen auf die Tätigkeit mit dem höheren Einkommen beziehen.>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war noch nie erwerbstätig (-20)** **IF -20 & 24046 = 1 GOTO 24058** **IF -20 & 24046 <> 1 GOTO 24060** **ELSE GOTO 24049**

24049 **E2/K5/K9**	**S3SHET4_2,** Berufliche Stellung Befragter **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** Welche berufliche Stellung haben Sie da? Sind Sie … **IF 24043 = 3, 4** Welche berufliche Stellung hatten Sie da? Waren Sie … **<<Vorgaben bitte vorlesen. Falls es sich um Zeitarbeit bzw. Saisonarbeit handelt: „Welche berufliche Stellung hatten Sie bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend inne?>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 1: Arbeiter/in 2: Angestellte/r (auch Angestellte/r des öffentlichen Dienstes) 3: Beamter/in (auch Richter) 4: Zeit-/Berufssoldat/in 5: Selbständig (z.B. in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt), in der Landwirtschaft, in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung) 6: Mithelfende/r Familienangehörige/r 7: Freie/r Mitarbeiter/in **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 24050** **IF 2 GOTO 24051** **IF 3 GOTO 24052** **IF 4 GOTO 24053** **IF 5 GOTO 24063** **ELSE GOTO 24055**
24050 **E2/K5/K9**	**S3SHET4A,** Genaue berufliche Stellung Befragter - Arbeiterin/in **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** Welche berufliche Stellung ist das genau? **IF 24043 = 3, 4** Welche berufliche Stellung war das genau? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 10: ungelernte/r Arbeiter/in 11: angelernte/r Arbeiter/in, Teilfacharbeiter/in 12: Facharbeiter/in, Geselle/Gesellin 13: Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in, Brigadier/in 14: Meister/in, Polier/in **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24055**

24051 **E2/K5/K9**	**S3SHET4B,** Genaue berufliche Stellung Befragter - Angestellte/r **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** Um welche Tätigkeit handelt es sich dabei genau? **IF 24043 = 3, 4** Um welche Tätigkeit handelte es sich dabei genau? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 20: einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in) 21: qualifizierte Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, technische/r Zeichner/in) 22: hoch qualifizierte Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. Ingenieur/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Abteilungsleiter/in) 23: Tätigkeit mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstandes) 24: Industrie- und Werkmeister/in **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 23 GOTO[Autofil 24055 = 1] 24056** **Else GOTO 24055**
24052 **E2/K5/K9**	**S3SHET4C,** Genaue berufliche Stellung Befragter - Laufbahngruppe **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** In welcher Laufbahngruppe sind Sie da genau? **IF 24043 = 3, 4** In welcher Laufbahngruppe waren Sie da genau? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 30: im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister/in) 31: im mittleren Dienst (von Assistent/in bis einschl. Hauptsekretär/in bzw. Amtsinspektor/in) 32: im gehobenen Dienst (von Inspektor/in bis einschl. Amtsrat/-rätin bzw. Oberamtsrat/-rätin sowie Grund-, Haupt- oder Realschullehrer/innen) 33: im höheren Dienst, Richter/in (von Regierungsrat/-rätin aufwärts, z.B. Lehrer/in ab Studienrat/-rätin) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24055**

24053 **E2/K5/K9**	**S3SHET4D,** Genaue berufliche Stellung Befragter - Zeitsoldat/in **IF 24043 = 1, 2, -97, -98 & 01111 <> 2** In welchem Rang sind Sie Zeit- oder Berufssoldat? **IF 24043 = 1, 2, -97, -98 & 01111 = 2** In welchem Rang sind Sie Zeit- oder Berufssoldatin? **IF 24043 = 3, 4 & 01111 <> 2** In welchem Rang waren Sie Zeit- oder Berufssoldat? **IF 24043 = 3, 4 & 01111 = 2** In welchem Rang waren Sie Zeit- oder Berufssoldatin? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 40: Mannschaftsdienstgrad 41: Unteroffizier/in (Unteroffizier/in, Stabsunteroffizier/in, Feldwebel, Oberfeldwebel) 42: Offizier/in (Leutnant, Hauptmann) 43: Stabsoffizier/in (ab Major) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24055**
24063 **E2/K5/K9**	**S3SHET4F,** Genaue berufliche Stellung - Befragter Selbstständige/r **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** In welchem Bereich sind Sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? **IF 24043 = 3, 4** In welchem Bereich waren Sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? 51: Selbstständige/r in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt) 52: Selbstständige/r in der Landwirtschaft 53: Selbstständige/r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung; sonstige Selbstständigkeit oder sonstiges Unternehmertum **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24054**

24054 **E2/K5/K9**	****S3SHET4F_2,** Anzahl der Beschäftigten Befragter **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** Wie viele Beschäftigte haben Sie? **IF 24043 = 3, 4** Wie viele Beschäftigte hatten Sie? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** 0: Keine 1: 1 bis unter 5 2: 5 bis unter 10 3: 10 bis unter 20 4: 20 bis unter 50 5: 50 bis unter 100 6: 100 bis unter 200 7: 200 bis unter 250 8: 250 bis unter 500 9: 500 bis unter 1.000 10: 1.000 bis unter 2.000 11: 2.000 und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 24012 >15 GOTO 24057** **IF 24002=3 & 24012 = sysmis GOTO 24057** **IF 24046=1 & 24002 <> 3 & 24047 <> -20 GOTO 24058** **ELSE GOTO 24060**
24055 **E2/K5/K9**	****S3SHET5,** Leitungsposition Befragter **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** Sind Sie in einer leitenden Position tätig? **IF 24043 = 3, 4** Waren Sie in einer leitenden Position tätig? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 24056** **IF 2 & 24012 >15 GOTO 24057** **IF 2 & 24002=3 & 24012 = sysmis GOTO 24057** **IF 2 & 24046 = 1 & 24002 <> 3 & 24047 <> -20 GOTO 24058** **ELSE GOTO 24060**

24056 **E2/K5/K9**	**S3SHET6,** Leitungsposition Befragter Anzahl unterstellte Mitarbeiter **IF 24043 = 1, 2, -97, -98** Wie viele Arbeitskräfte sind Ihnen unterstellt? **IF 24043 = 3, 4** Wie viele Arbeitskräfte waren Ihnen unterstellt? **<<Unterstellt bedeutet, dass Sie für diese Personen die Führungsverantwortung haben.>>** 1: 0 2: 1-2 3: 3-9 4: 10 und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 24012 >15 GOTO 24057** **IF 24002=3 & 24012 = sysmis GOTO 24057** **IF 24046=1 & 24002 <> 3 & 24047 <> -20 GOTO 24058** **ELSE GOTO 24060**
24057 **E2/K5/K9**	****S4EH2,** Vergleich aktuelle berufliche Situation mit beruflicher Situation Befragter im Heimatland Was würden Sie sagen: Im Vergleich zur beruflichen Situation im Heimatland, hat sich Ihre Situation sehr verschlechtert, verschlechtert, ist gleich geblieben, verbessert oder sehr verbessert? 1: sehr verschlechtert 2: verschlechtert 3: ist gleich geblieben 4: verbessert 5: sehr verbessert **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war im Herkunftsland nicht erwerbstätig (-20)** **IF 24046 = 1 & 24047 <> -20 GOTO 24058** **ELSE GOTO 24060**
24058 **E2/K5/K9**	**S3SHAL1,** Arbeitslos gemeldet Befragter Sind Sie zurzeit arbeitslos gemeldet? **<<Bei Unklarheit bzgl. arbeitslos gemeldet sein: Mit gemeldet sein meine ich, ob Sie bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) arbeitslos gemeldet sind.>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 24059**

24059 **E2/K5/K9**	****S3SHAL1a (VARS S3SHAL1am S3SHAL1aj),** Dauer Arbeitslosigkeit Befragter **IF 24058 = 1** Seit wann sind Sie arbeitslos gemeldet? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **IF 24058 <> 1** Seit wann sind Sie arbeitslos? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 24059 (S3SHAL1am) = -97, -98, 1-12 24059 (S3SHAL1aj) = -97, -98, 1900-Intj **GOTO 24060**
24060 **E2/K5/K9**	****S3SHAL2,** Staatliche Leistungen Befragter Beziehen Sie derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen: Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld im Rahmen von Hartz IV oder Sozialhilfe? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 24074Z] 25001**
24074Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet44** --fn:**24074Z** --vb: Zeitstempel 44 Ende Erwerbstätigkeit --fr: [ZS] Zeitstempel 44 Ende Erwerbstätigkeit --end--

	24 Partnerschaft befragter Elternteil
25001 **E2/K5/K9**	****S3SHP1,** Familienstand Befragter Jetzt habe ich noch ein paar Fragen zu Ihrem Familienstand. Sind Sie zur Zeit ... **<<Antworten bitte vorlesen.>>** **<<Zur Information: Eingetragene Lebenspartnerschaften gibt es nur für gleichgeschlechtliche Paare.>>** 1: verheiratet und leben mit Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner zusammen, 2: verheiratet und leben getrennt von Ihrer Ehepartnerin / Ihrem Ehepartner, 3: geschieden, 4: verwitwet, 5: ledig, 6: oder leben Sie in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft? **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 & Startkohorte = 2 GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 1; IF 01111 <> 2: 25004 = 2] 25007** **IF 1 and Startkohorte =5,9 & (HB_Einv = 1) GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 1; IF 01111 <> 2: 25004 = 2] 25010** **IF 1 and Startkohorte =5,9 & (HB_Einv = 2) GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 1; IF 01111 <> 2: 25004 = 2, Autofil 25014Z] 29001** **ELSE GOTO 25002**
25002 **E2/K5/K9**	****S3SHP2,** Gemeinsames Wohnen mit Partner **IF 25001 = 6** Wohnen Sie derzeit mit Ihrem Lebenspartner / Ihrer Lebenspartnerin zusammen? **IF 25001 <> 6** Wohnen Sie derzeit mit einem festen Partner oder einer festen Partnerin zusammen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2, -97, -98 & 25001 = 6 GOTO [Autofil 25014Z] 29001** **IF 2, -97, -98 & 25001 <> 6 GOTO 25003** **IF 1 & Startkohorte = 2 & 25001 = 6 GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 2; IF 01111 <> 2: 25004 = 1] 25007** **IF 1 & Startkohorte 2 & 25001 <> 6 GOTO 25004** **IF 1 & Startkohorte 5,9 & (HB_Einv = 2) GOTO [Autofil 25014Z] 29001** **IF 1 & Startkohorte 5,9 & (HB_Einv = 1) & 25001 = 6 GOTO [Autofil IF 01111 = 2: 25004 = 2; ELSE IF 01111 <> 2: 25004 = 1] 25010** **IF 1 & Startkohorte 5,9 & (HB_Einv = 1) & 25001 <> 6 GOTO 25010**

	ELSE GOTO 25003
25003 **E2/K5/K9**	****S3SHP3,** Fester Partner Haben Sie derzeit einen festen Partner oder eine Partnerin? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 & Startkohorte = 2 GOTO 25004** **IF 1 & Startkohorte = 5,9 & (HB_Einv = 1) GOTO 25010** **ELSE GOTO [Autofil 25014Z] 29001**
25010 **K5/K9**	****S3SHP_nach,** Nachfrage Einverständnis Partner Nun kommen wir zu Fragen zur Person Ihres Partners/Ihrer Partnerin. Sicherlich haben Sie ihn oder sie darüber informiert, dass wir auch dazu Fragen stellen. 1: Zielperson widerspricht nicht 2: Zielperson widerspricht **IF 1 GOTO 25012** **IF 2 GOTO 25011**
25011 **K5/K9**	****S3SHP_nach2,** Nachfrage nachgeholte Absprache Ist er oder sie gerade da, so dass wir das eben noch machen können? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 25012** **IF 2, -97, -98 GOTO [Autofil 25014Z] 29001**
25012 **K5/K9**	****S3SHP_info,** Informiertes Einverständnis Partner **25010 = 1** War er oder sie damit einverstanden? **25011 = 1** Ist er oder sie damit einverstanden? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2, -97, -98 GOTO [Autofil 25014Z] 29001** **IF 1 & 25001 = 1,6 GOTO 25007**
25004 **E2/K5/K9**	****S3SHP7,** Geschlecht Partner Ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin männlich oder weiblich? 1: männlich 2: weiblich **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)**

	IF (25002 = 1) GOTO 25007 **IF (25002 = 2, -97, -98) GOTO 25009**
25007 **E2/K5/K9**	****S3SHP4 (VARS S3SHP4_2j, S3SHP4_2m),** Beginn Gemeinsames Wohnen mit Partner Monat/Jahr **IF 25004 <> 2** Seit wann wohnen Sie mit Ihrem Partner zusammen? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **IF 25004 = 2** Seit wann wohnen Sie mit Ihrer Partnerin zusammen? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98),** **<<Nicht vorlesen: wenn die Schätzanweisung vorgelesen wurde, den Button ‚Geschätzt' anklicken.>>** **BUTTON: Geschätzt ([AUTOFIL(25008=1)])** Prüfung Range 25007 (S3SHP4_2m) = -97, -98, 1-12 25007 (S3SHP4_2j)= -97, -98, 1900-Intj **GOTO 25009**
25009 **E2/K5/K9**	****S3SHP6_2,** Verhältnis Partner zum Zielkind **IF 25004 = 1** In welcher Beziehung steht Ihr Partner zu <Name des Zielkindes>? **<<Spontane Antwort abwarten; Wenn die spontane Antwort unpräzise ist, Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen. Bitte gleichgeschlechtliche Partner des Vaters (ohne andere Beziehung zum ZK) auch unter 8 erfassen.>>** 2: leiblicher Vater 4: Adoptivvater 6: Pflegevater 8: Partner der Mutter 10: Stiefvater 11: Sonstiges Verhältnis **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 25004 = 2** In welcher Beziehung steht Ihre Partnerin zu <Name des Zielkindes>? **<<Spontane Antwort abwarten; Wenn die spontane Antwort unpräzise ist. Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen. Bitte gleichgeschlechtliche Partnerinnen der Mutter (ohne andere Beziehung zum**

	ZK) auch unter 7 erfassen.>> 1: leibliche Mutter 3: Adoptivmutter 5: Pflegemutter 7: Partnerin des Vaters 9: Stiefmutter **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 25004 <> 1,2** **In welcher Beziehung steht Ihr Partner zu <Name des Zielkindes>?** **<<Spontane Antwort abwarten; Wenn die spontane Antwort unpräzise ist, Nachfragen kommen oder keine spontane Antwort erfolgt: Kategorien vorlesen.** **Bitte gleichgeschlechtliche Partnerinnen der Mutter (ohne andere Beziehung zum ZK) unter 7 und gleichgeschlechtliche Partner des Vaters (ohne andere Beziehung zum ZK) unter 8 erfassen.>>** **1: leibliche Mutter** **2: leiblicher Vater** **3: Adoptivmutter** **4:Adoptivvater** **5: Pflegemutter** **6: Pflegevater** **7: Partnerin des Vaters** **8: Partner der Mutter** **9: Stiefmutter** **10, Stiefvater** **11: Sonstiges Verhältnis** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 25002 =2 GOTO [Autofil 25014Z] 29001** **GOTO [Autofil 25014Z] 26001**
25014Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet46** --fn:**25014Z** --vb: Zeitstempel 46 Ende Partner/in --fr: [ZS] Zeitstempel 46 Ende Partner/in --end--

	25 Soziodemographie Partner/in befragter Elternteil
26001 **E2/K5/K9**	****S3SHPSD1J,** Geburtsjahr Partner **IF 25004 <> 2** Nun möchte ich Sie um einige Angaben zu Ihrem Partner bitten. In welchem Jahr ist Ihr Partner geboren? **IF 25004 = 2** Nun möchte ich Sie um einige Angaben zu Ihrer Partnerin bitten. In welchem Jahr ist Ihre Partnerin geboren? **OFFEN:** _____ Jahr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 26001 (S3SHPSD1J) = -97,-98,1900-Intj **GOTO 26002**
26002 **E2/K5/K9**	****S4PS1,** Geburtsland Partner **IF 25004 <> 2** Wo ist Ihr Partner geboren? **IF 25004 = 2** Wo ist Ihre Partnerin geboren? 1: [26001 (S3SHPSD1J)>1949] in Deutschland [26001 (S3SHPSD1J)<1950] im Gebiet des heutigen Deutschlands 2: [26001 (S3SHPSD1J)<1950] in früheren deutschen Ostgebieten 3: [26001 (S3SHPSD1J)>1949] im Ausland [26001 (S3SHPSD1J)<1950] in einem anderen Land **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 3 GOTO 26003** **ELSE GOTO 26009**
26003 **E2/K5/K9**	****S4PS2,** Geburtsland Partner im Ausland **IF 25004 <> 2** In welchem Land ist Ihr Partner geboren? **IF 25004 = 2** In welchem Land ist Ihre Partnerin geboren? Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 26004** **ELSE GOTO 26005**
26004 **E2/K5/K9**	****S4PS3,** Geburtsland Partner im Ausland (offen)

	Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26005**
26005 **E2/K5/K9**	****S4PS2H,** Hilfsvariable: Geburtsland des Partners im Ausland **Hilfsvariable: Geburtsland des Partners im Ausland** IF 26003 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 26003 = -96 & 26004 <> -97,-98: offene Angabe aus 26004 ELSE: “unbekanntes Land” **GOTO 26006**
26006 **E2/K5/K9**	****S4PS4a,** Alter Partner bei Zuzug nach Deutschland **IF 25004 <> 2** In welchem Alter ist Ihr Partner nach Deutschland gezogen? **IF 25004 = 2** In welchem Alter ist Ihre Partnerin nach Deutschland gezogen? **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Alters nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Alter das war.>>** **OFFEN:** _____ Alter **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Partner ist nie nach Deutschland gezogen (-20)** Prüfung Range -97,-98, -20, – 0-100 **IF -20 GOTO 26013** **ELSE GOTO 26007**
26007 **E2/K5/K9**	****S4PS4c**, Gründe Zuzug Partner nach Deutschland Es gibt verschiedene Gründe, weshalb man nach Deutschland kommen kann. **IF 25004 <> 2** Unter welchen Umständen ist Ihr Partner damals nach Deutschland gekommen? **IF 25004 = 2** Unter welchen Umständen ist Ihre Partnerin damals nach Deutschland gekommen? **<<Antworten zuordnen. Kontingentflüchtlinge bei Asylbewerber/in oder Flüchtling; alle Formen von Arbeitsverhältnissen (z.B. auch Praktikant/-in, AuPair o. ä., bei Arbeitnehmer/in einordnen.>>** **<<Formulierungen der Antwortkategorien bitte an das Geschlecht anpassen.>>** 1: als Aussiedler/in oder Spätaussiedler/in

	2: als Asylbewerber/in oder Flüchtling 3: als Familienangehörige/r oder als Partner/in 4: als Student/in oder Studienbewerber/in 5: als Arbeitnehmer/in 6: oder aus einem anderen Grund **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26013**
26009 **E2/K5/K9**	****S4PS6,** Geburtsland Vater des Partners **IF 25004 <> 2** In welchem Land ist der Vater Ihres Partners geboren? **IF 25004 = 2** In welchem Land ist der Vater Ihrer Partnerin geboren? **<<Gehörte das Gebiet, in welchem der Vater des Partners/der Partnerin geboren wurde, zum Zeitpunkt seiner Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>>** Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Vater nicht vorhanden/unbekannt (-20), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 26010** **ELSE GOTO 26011**
26010 **E2/K5/K9**	****S4PS7,** Geburtsland Vater des Partners im Ausland (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26011**
26011 **E2/K5/K9**	****S4PS8,** Geburtsland Mutter des Partners **IF 25004 <> 2** In welchem Land ist die Mutter Ihres Partners geboren? **IF 25004 = 2** In welchem Land ist die Mutter Ihrer Partnerin geboren? **<<Gehörte das Gebiet, in welchem die Mutter des Partners/der Partnerin geboren wurde, zum Zeitpunkt ihrer Geburt zu Deutschland, soll als Geburtsland entsprechend „Deutschland“ eingegeben werden.>>** Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Mutter nicht vorhanden/unbekannt (-20), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 26012**

	ELSE GOTO 26013
26012 **E2/K5/K9**	****S4PS10,** Geburtsland Mutter des Partners im Ausland (offen) Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26013**
26013 **E2/K5/K9**	****S4PS12,** Deutsche Staatsangehörigkeit Partner **IF 25004 <> 2** Hat Ihr Partner die deutsche Staatsangehörigkeit? **IF 25004 = 2** Hat Ihre Partnerin die deutsche Staatsangehörigkeit? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20)** **IF 1 GOTO 26014** **IF 2 GOTO 26016** **ELSE GOTO [Autofil 26061Z] 26019**
26014 **E2/K5/K9**	****S4PS13,** Deutsche Staatsangehörigkeit Partner seit Geburt **IF 25004 <> 2** Hat Ihr Partner die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt? **IF 25004 = 2** Hat Ihre Partnerin die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2 GOTO 26015** **ELSE GOTO [Autofil 26061Z] 26019**
26015 **E2/K5/K9**	****S4PS14 (VARS S4PS14M, S4PS14J),** Erwerb deutsche Staatsangehörigkeit Partner, Datum **IF 25004 <> 2** Wann hat Ihr Partner die deutsche Staatsangehörigkeit erworben? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **IF 25004 = 2** Wann hat Ihre Partnerin die deutsche Staatsangehörigkeit erworben? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **<<Falls sich die Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist:** **Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>**

	OFFEN: Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 26015 (S4PS14M) = -97, -98, 1-12 26015 (S4PS14J) = -97, -98, 26001 - Intj IF 26001 = -97,-98 = 26015 (S4PS14J) = -97,-98 1900 bis Intj **GOTO [Autofil 26061Z] 26019**
26016 **E2/K5/K9**	****S4PS15,** Andere Staatsangehörigkeit Partner **IF 25004 <> 2** Welche Staatsangehörigkeit hat Ihr Partner? **IF 25004 = 2** Welche Staatsangehörigkeit hat Ihre Partnerin? Staatsangehörigkeitsliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), staatenlos (-20) , Staatsangehörigkeit nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 26017** **ELSE GOTO 26018**
26017 **E2/K5/K9**	****S4PS15s,** Andere Staatsangehörigkeit Partner (offen) Diese Staatsangehörigkeit kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich diese Staatsangehörigkeit in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Staatsangehörigkeit. **<<Staatsangehörigkeit in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26018**
26018 **E2/K5/K9**	****S4PS16,** Aufenthalt in Deutschland Partner rechtlich befristet **IF 25004 <> 2** Ist der Aufenthalt Ihres Partners in Deutschland rechtlich befristet oder rechtlich unbefristet? **IF 25004 = 2** Ist der Aufenthalt Ihrer Partnerin in Deutschland rechtlich befristet oder rechtlich unbefristet? **<<Mit befristetem Aufenthalt ist z. B. Aufenthaltserlaubnis, Sichtvermerk (Visum), befristete Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsbefugnis gemeint.>>** **<<Mit unbefristetem Aufenthalt ist z. B. Niederlassungserlaubnis, Aufenthaltsberechtigung, unbefristete Aufenthaltserlaubnis gemeint.>>** 1: rechtlich befristet

	2: rechtlich unbefristet **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26061Z** **GOTO [Autofil 26061Z] 26019**
26061Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet48** --fn:**26061Z** --vb: Zeitstempel 48 Ende Soziale Herkunft: Partner des Befragten --fr: [ZS] Zeitstempel 48 Ende Soziale Herkunft: Partner des Befragten --end--

	26 Bildung Partner/in befragter Elternteil
26019 **E2/K5/K9**	****S4PS18,** Höchster Bildungsabschluss Partner in Deutschland **IF 25004 <> 2** Nun ein paar Fragen zu den Bildungsabschlüssen Ihres Partners: Hat Ihr Partner seinen höchsten Schulabschluss in Deutschland erworben? Bitte beachten Sie, dass damit keine Ausbildungsabschlüsse wie z. B. Lehre oder Hochschulausbildung, sondern schulische Abschlüsse, wie z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur gemeint sind. **IF 25004 = 2** Nun ein paar Fragen zu den Bildungsabschlüssen Ihrer Partnerin: Hat Ihre Partnerin ihren höchsten Schulabschluss in Deutschland erworben? Bitte beachten Sie, dass damit keine Ausbildungsabschlüsse wie z. B. Lehre oder Hochschulausbildung, sondern schulische Abschlüsse, wie z.B. Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur gemeint sind. 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20)** **IF 2 GOTO 26021** **IF -20 GOTO [Autofil 26020=-20] 26060** **ELSE GOTO 26020**
26060 **E2/K5/K9**	**p40508**,** Jahre zur Schule gegangen **IF 25004 <> 2** Wie viele Jahre ist Ihr Partner zur Schule gegangen? **IF 25004 = 2** Wie viele Jahre ist Ihre Partnerin zur Schule gegangen? **<<Wenn Partner/Partnerin nicht zu Schule gegangen ist, bitte 0 eintragen.>>** **<<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>>** **OFFEN:** _____ Jahre **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung: Range -97, -98, 0-20 **GOTO 26028**

26020 **E2/K5/K9**	**S3SHPB1_2,** Höchster Bildungsabschluss Partner, Art **IF 25004 <> 2** Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss hat Ihr Partner? **IF 25004 = 2** Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss hat Ihre Partnerin? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen, zuordnen lassen.>>** **<<Wenn Fachabitur angegeben wird, bitte nachfragen: „Wurde damit die Zugangsberechtigung für ein Studium an einer Fachhochschule oder an einer Universität erworben? - Wenn Fachhochschule, dann zu Kategorie 4 zuordnen, wenn Universität, zu Kategorie 5 zuordnen.>>** **<<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen?>>** 1: einfacher Haupt-,Volksschulabschluss, 8.Klasse POS 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-,Wirtschaftsschulabschluss, Fachschul-, Fachoberschulreife, 10.Klasse POS) 4: Fachhochschulreife, Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine / fachgebundene Hochschulreife (Abitur / EOS 12. Klasse) 6: Sonder-/Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein Schulabschluss (-20)** **IF 7 GOTO 26057** **ELSE GOTO 26032**
26057 **E2/K5/K9**	**S3SHPB1_2o,** Höchster Bildungsabschluss Partner, Art offen Was für ein Schulabschluss war das? **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26032**
26021 **E2/K5/K9**	**S4PS19,** Höchster Bildungsabschluss Partner im Ausland **IF 25004 <> 2** In welchem Land hat Ihr Partner seinen höchsten Schulabschluss erworben? **IF 25004 = 2** In welchem Land hat Ihre Partnerin ihren höchsten Schulabschluss erworben? Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Land nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 26022** **ELSE GOTO 26023**

26022 **E2/K5/K9**	****S4PS21,** Höchster Bildungsabschluss Partner im Ausland, offen Dieses Land kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich das Land in meine Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau das Land! **<<Bitte Namen des Landes in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26023**
26023 **E2/K5/K9**	****S4PS19H,** Hilfsvariable Landes des Schulabschlusses des Elternteils **Hilfsvariable:** Text des Landes des Schulabschlusses des Elternteils: IF 26021 > 0: dem Code zugeordneter Landestext IF 26021 = -96 & 26022 <> -97,-98: offene Angabe aus 26022 ELSE: “unbekanntes Land” **GOTO 26024**
26024 **E2/K5/K9**	****S4PS31,** Schulabschluss Partner im Ausland, deutsche Entsprechung **IF 25004 <> 2 & (26021 <> -97, -98)** Und welchen Schulabschluss hat Ihr Partner in <26023> erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. **IF 25004 <> 2 & (26021 = -97, -98)** Und welchen Schulabschluss hat Ihr Partner erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. **IF 25004 = 2 & (26021 <> -97, -98)** Und welchen Schulabschluss hat Ihre Partnerin in <26023> erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. **IF 25004 = 2 & (26021 = -97, -98)** Und welchen Schulabschluss hat Ihre Partnerin erreicht bzw. zuerkannt bekommen? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden deutschen Schulabschluss. **<<Bitte Liste vorlesen.>>** 1: einfacher Hauptschul-/Volksschulabschluss 2: qualifizierender Hauptschulabschluss 3: Mittlere Reife (Real-/ Wirtschaftsschulabschluss/ Fachschul-/ Fachoberschulreife) 4: Fachhochschulreife/Abschluss Fachoberschule 5: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur/EOS 12. Klasse) 6: Sonder- / Förderschulabschluss 7: anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26026**

26026 **E2/K5/K9**	****S4PS33,** Dauer des Schulbesuchs Partner im Ausland in Jahren **IF (25004 <> 2) & (26021 <> -97, -98)** Wie viele Jahre ist Ihr Partner in <26023> zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? **IF (25004 <> 2) & (26021 = -97, -98)** Wie viele Jahre ist Ihr Partner zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? **IF (25004 = 2) & (26021 <> -97, -98)** Wie viele Jahre ist Ihre Partnerin in <26023> zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? **IF (25004 = 2) & (26021 = -97, -98)** Wie viele Jahre ist Ihre Partnerin zur Schule gegangen, um diesen Abschluss zu erhalten? **<<Bitte die Anzahl der Schuljahre erfassen, nicht das Alter in Jahren bei Abschluss.>>** **OFFEN:** _____ Schuljahre **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung: Range = -97,-98, 0-20 **GOTO 26027**
26027 **E2/K5/K9**	****S4PS34,** Berechtigung mit Auslandsschulabschluss an Hochschule/Uni zu studieren **IF (25004 <> 2) & (26021 <> -97, -98)** War Ihr Partner mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität in <26023> zu studieren? **IF (25004 <> 2) & (26021 = -97, -98)** War Ihr Partner mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität zu studieren? **IF (25004 = 2) & (26021 <> -97, -98)** War Ihre Partnerin mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität in <26023> zu studieren? **IF (25004 = 2) & (26021 = -97, -98)** War Ihre Partnerin mit diesem Abschluss berechtigt, an einer Hochschule oder Universität zu studieren? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26028**

26028 **E2/K5/K9**	****S4PS35,** Berufsausbildung / Studium Partner **IF 25004 <> 2** Hat Ihr Partner jemals eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen? **IF 25004 = 2** Hat Ihre Partnerin jemals eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 26029** **ELSE GOTO [Autofil 26063Z] 26040**
26029 **E2/K5/K9**	****S4PS36,** Höchster beruflicher Abschluss Partner in Deutschland oder Ausland **IF (25004 <> 2) & ((26021 = -20) OR ((26019 = 2) & (26021 = -97, -98)))** Und wo hat Ihr Partner seinen höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland oder in einem anderen Land? **IF (25004 <> 2) & (26021 <> -20) & (26021 <> -97, -98)** Und wo hat Ihr Partner seinen höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland, in <26023> oder in einem anderen Land? **IF (25004 = 2) & ((26021 = -20) OR ((26019 = 2) & (26021 = -97, -98)))** Und wo hat Ihre Partnerin ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland oder in einem anderen Land? **IF (25004 = 2) & (26021 <> -20) & (66106 <> -97, -98)** Und wo hat Ihre Partnerin ihren höchsten beruflichen Abschluss gemacht? In Deutschland, in <26023> oder in einem anderen Land? **IF 26021 = -20 OR (26019 = 2) & (26021 = -97, -98)** 1: in Deutschland 3: in einem anderen Land <<Länderliste einblenden>> **BUTTONS: Land nicht in Liste (-96), verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 26021 <> -20**: **& (26021 <> -97, -98)** 1: in Deutschland 2: in <26023> 3: in einem anderen Land **<<Länderliste einblenden>>** **BUTTONS: Land nicht in Liste (-96), verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 26032** **ELSE GOTO 26030**

26030 E2/K5/K9	****S4PS37,** Art der Ausbildung Partner **IF 25004 <> 2** Was für eine Ausbildung war das? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: Er wurde in einem Betrieb angelernt 2: Er hat in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht 3: Er hat eine berufsbildende Schule besucht 4: Er hat eine Hochschule/Universität besucht 5: Sonstiges **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 26063Z] 26040** **IF 25004 = 2** Was für eine Ausbildung war das? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: Sie wurde in einem Betrieb angelernt 2: Sie hat in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht 3: Sie hat eine berufsbildende Schule besucht 4: Sie hat eine Hochschule/Universität besucht 5: Sonstiges **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 26063Z] 26040**

26032 **E2/K5/K9**	**S3SHPB2_2,** (Höchster) Beruflicher Abschluss Partner **IF 25004 <> 2** Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner? **IF 25004 = 2** Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihre Partnerin? **<<Antwortvorgaben bitte nicht vorlesen, Nennung zuordnen.>>** **<<Wenn kein Abschluss sondern nur eine Einrichtung genannt wird: „Welcher Abschluss wurde an dieser Einrichtung erworben?“>>** **<<Bei Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, einordnen lassen: Was hätte diesem Abschluss in Deutschland ungefähr entsprochen?>>** 1: Abschluss einer Lehre [kaufmännisch, betrieblich, gewerblich, landwirtschaftlich] Gesellen- oder Gehilfenbrief, duale Ausbildung, DDR: Facharbeiterbrief 2: Meister, Technikerabschluss 3: Beamtenausbildung (Laufbahnprüfung) 4: Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens 5: Berufsfachschulabschluss, Handelsschulabschluss 6: Fachschulabschluss (auch Abschluss der Fachakademie) 7: Fachschulabschluss in der DDR 8: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc.) 9: Diplom, Master (M.A.) 10: Magister, Staatsexamen 11: Promotion, Habilitation 12: Berufsakademie ohne nähere Angabe 13: Verwaltungsfachhochschule ohne nähere Angabe 14: Fachhochschule, ehem. Ingenieurschule ohne nähere Angabe 15: Universität ohne nähere Angabe 16: Hochschulabschluss (Studium) ohne nähere Angabe 17: Betriebliche Anlernausbildung 19: DDR: Teilfacharbeiterabschluss 21: Anderer Ausbildungsabschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), kein beruflicher Bildungsabschluss (-20)** **[Autofil (IF 26032 = 11) 26036 =4** **IF 3 GOTO 26039** **IF 8, 9 GOTO 26036** **IF 10 [Autofil 26036 = 4] GOTO 26038** **IF 12, 13 ,14, 15, 16 GOTO 26034** **IF 21 GOTO 26033** **ELSE GOTO [Autofil 26063Z] 26040**

26033 **E2/K5/K9**	****S3SHPB3,** Beruflicher Abschluss Partner (offen) Welcher andere Abschluss ist das? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26058**
26058 **E2/K5/K9**	****S3SHB3b,** Beruflicher Abschluss Partner (offen), Bildungseinrichtung **IF 25004 <> 2** An welcher Bildungseinrichtung hat er diesen Abschluss gemacht? **IF 25004 = 2** An welcher Bildungseinrichtung hat sie diesen Abschluss gemacht? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26038**
26034 **E2/K5/K9**	****S3SHPB4,** Art Tertiärabschluss Partner Wie heißt dieser Abschluss genau? **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: Bachelor (z.B. B.A., B.Sc., B.Eng., LL.B.) 2: Diplom, Master (z.B. M.A., M.Sc., LL.M.) 3: Magister, Staatsexamen 4: Promotion 5 anderer Abschluss **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **[Autofil (IF 26034 = 3,4 & 26032 =16) 26036 =4]** **IF 1 & 26032 = 16 GOTO 26036** **IF 1 & (26032 = 12-15) [Autofil 26063Z] GOTO 26040** **IF 2. -97,-98 & (26032 = 16) GOTO 26036** **IF 2. -97,-98 & (26032 = 12,13) [Autofil 26063Z] GOTO 26040** **IF 4 GOTO [Autofil 26063Z] 26040** **IF 5 GOTO 26035** **ELSE GOTO 26038**
26035 **E2/K5/K9**	****S3SHPB5,** Art Tertiärabschluss Partner (offen) Welcher andere Abschluss ist das? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF <> . & (26032 = 12, 13) [Autofil 26063Z] GOTO 26040** **IF <> . & (26032 = 14, 15) GOTO 26038** **ELSE GOTO 26036**

26036 **E2/K5/K9**	****S3SHPB6_2,** Art tertiäre Bildungseinrichtung Partner **IF 25004 <> 2** Und an welcher Bildungseinrichtung hat Ihr Partner den Abschluss gemacht? War das an einer Berufsakademie, an einer Verwaltungsfachhochschule, an einer Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule oder an einer Universität? **IF 25004 = 2** Und an welcher Bildungseinrichtung hat Ihre Partnerin den Abschluss gemacht? War das an einer Berufsakademie, an einer Verwaltungsfachhochschule, an einer Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule oder an einer Universität? 1: Berufsakademie 2: Verwaltungsfachhochschule 3: Fachhochschule bzw. ehemaligen Ingenieurschule 4: Universität (auch Technische, Medizinische, Kirchliche, Pädagogische oder Tierärztliche Hochschule, Musik- oder Kunsthochschule) 5: andere Einrichtung? **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1,2 GOTO [Autofil 26063Z] 26040** **IF 5 GOTO 26037** **ELSE GOTO 26038**
26037 **E2/K5/K9**	****S3SHPB7_2,** Art tertiäre Bildungseinrichtung Partner (offen) Was für eine Bildungseinrichtung war das genau? **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF <> . & (26034 = 1 or 26032 = 8) [Autofil 26063Z] GOTO 26040** **ELSE GOTO 26038**
26038 **E2/K5/K9**	****S3SHPB8,** Promotion Partner **IF 25004 <> 2** Hat er eine Promotion abgeschlossen oder promoviert er derzeit? **IF 25004 =2** Hat sie eine Promotion abgeschlossen oder promoviert sie derzeit? 1: ja, Promotion abgeschlossen 2: ja, promoviert derzeit 3: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 26063Z] 26040**
26039 **E2/K5/K9**	****S3SHPB9,** Beamtenausbildung Partner War das eine Beamtenausbildung für den einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst? 1: einfacher Dienst 2: mittlerer Dienst 3: gehobener Dienst 4: höherer Dienst **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 26063Z] 26040**

26063Z	--va: **[ZS] zet50** --fn:**26063Z** --vb: Zeitstempel 50 Ende SD, Partner Bildung --fr: [ZS] Zeitstempel 50 Ende SD, Partner Bildung --end--

	27 Erwerbstätigkeit Partner/in befragter Elternteil
26040 **E2/K5/K9**	**S3SHPET1a,** Erwerbstätigkeit Partner **IF 25004 <> 2** Ist Ihr Partner derzeit Voll- oder Teilzeit erwerbstätig, nebenher oder nicht erwerbstätig? **IF 25004 = 2** Ist Ihre Partnerin derzeit Voll- oder Teilzeit erwerbstätig, nebenher oder nicht erwerbstätig? **<<Mit nebenher erwerbstätig sind unter 15 Stunden in der Woche oder auch geringfügig Beschäftigte gemeint. Wenn jemand zwei Halbtagsstellen hat, dann gilt er als Vollzeit erwerbstätig. In Ausbildung, ist als nicht erwerbstätig definiert.>>** 1: Vollzeit erwerbstätig 2: Teilzeit erwerbstätig 3: Nebenher erwerbstätig 4: Nicht erwerbstätig **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1,2,3 GOTO 26041** **IF 4 & 26018 = 1,-97,-98 GOTO 26042** **IF 4 & 26018 <> 1,-97,-98 GOTO 26043** **ELSE GOTO 26056**
26041 **E2/K5/K9**	**S3SHPET7,** Arbeitsstunden Partner **IF 25004 <> 2** Wie viele Stunden arbeitet Ihr Partner durchschnittlich pro Woche – einschließlich eventuellen Nebenerwerbs? **IF 25004 = 2** Wie viele Stunden arbeitet Ihre Partnerin durchschnittlich pro Woche – einschließlich eventuellen Nebenerwerbs? **<<Gemeint ist die tatsächliche Arbeitszeit aus "bezahlter Erwerbsarbeit" (einschließlich Nebenerwerbsarbeit).>>** _____Anzahl Stunden **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), mehr als 90 Stunden pro Woche (94)** Prüfung: Range = -97,-98, 0-90, 94 **IF 26040 = 3 GOTO 26043** **ELSE GOTO 26044**

26042 **E2/K5/K9**	****S4PS17,** Recht auf Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland Partner **IF 25004 <> 2** Hat Ihr Partner zurzeit das Recht zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland? **IF 25004 = 2** Hat Ihre Partnerin zurzeit das Recht zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit in Deutschland? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26043**
26043 **E2/K5/K9**	****S3SHPET1b,** Status Partner **IF 25004 <> 2** Was macht Ihr Partner derzeit hauptsächlich? **IF 25004 = 2** Was macht Ihre Partnerin derzeit hauptsächlich? **<<Angaben bitte zuordnen! - Nicht vorlesen. Nur bei Bedarf: „Damit meine ich, ob Sie beispielsweise derzeit arbeitslos, Hausfrau/-mann oder in Rente, in einer Art von Ausbildung oder ähnlichem sind.“>>** 1: arbeitslos 2: Kurzarbeit 3: 1-Euro-Job, ABM, oder ähnliche Maßnahmen der BA/Jobcenter oder ARGE 4: Altersteilzeit, unabhängig von welcher Phase 5: allgemeinbildende Schulausbildung 6: berufliche Ausbildung 7: Meister-/Technikerausbildung 8: Studium 9: Promotion 10: Umschulung, Fort- oder Weiterbildung 11: in Mutterschutz/Elternzeit 12: Hausfrau/Hausmann 13: krank/vorübergehend arbeitsunfähig 14: Rentner/in , Pensionär/in, (Vor-)Ruhestand 15: Wehr-/Zivildienst, Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Europäisches Jahr 16: etwas anderes **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26044**

26044 **E2/K5/K9**	**S3SHPET2,** Berufliche Tätigkeit Partner **IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2** Sagen Sie mir bitte, welche berufliche Tätigkeit er ausübt: **IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2** Sagen Sie mir bitte, welche berufliche Tätigkeit sie ausübt: **IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2** Welche berufliche Tätigkeit hat er zuletzt ausgeübt? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2** Welche berufliche Tätigkeit hat sie zuletzt ausgeübt? **<<Genaue Berufsbezeichnung bzw. Tätigkeit nachfragen. Bitte z.B. nicht „Mechaniker“, sondern „Fein- oder Kfz-Mechaniker“; nicht „Lehrer“, sondern „Gymnasiallehrer für Geschichte“. Falls es sich um Zeitarbeit handelt, nach der überwiegenden beruflichen Tätigkeit bei der gleichen Zeitarbeitsfirma fragen: Welche berufliche Tätigkeit, hat er/sie bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend ausgeübt?>>** **<<Wenn jemand mehrere Tätigkeiten hat, dann die Tätigkeit mit der höheren Stundenzahl angeben, falls diese auch gleich ist, die Fragen auf die Tätigkeit mit dem höheren Einkommen beziehen.>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war noch nie erwerbstätig (-20)** **IF -20 & 26043 = 1 GOTO 26054** **IF -20 & 26043 <> 1 GOTO 26056** **ELSE GOTO 26046**

26046 **E2/K5/K9**	****S3SHPET4_2,** Berufliche Stellung Partner **IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2** Und welche berufliche Stellung hat Ihr Partner da? Ist er … **IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2** Und welche berufliche Stellung hat Ihre Partnerin da? Ist sie … **IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2** Und welche berufliche Stellung hatte Ihr Partner da? War er … **IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2** Und welche berufliche Stellung hatte Ihre Partnerin da? War sie … **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Falls es sich um Zeitarbeit bzw. Saisonarbeit handelt: „Welche berufliche Stellung hatte sie/er bei der Zeitarbeitsfirma überwiegend inne?>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 1: Arbeiter/in 2: Angestellte/r (auch Angestellte des öffentlichen Dienstes) 3: Beamte/r (auch Richter/in) 4: Zeit-/Berufssoldat/in 5: Selbständig (z.B. in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt), in der Landwirtschaft, in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung) 6: Mithelfende/r Familienangehörige/r 7: Freie/r Mitarbeiter/in **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 26047** **IF 2 GOTO 26048** **IF 3 GOTO 26049** **IF 4 GOTO 26050** **IF 5 GOTO 26059** **ELSE GOTO 26052**

26047 **E2/K5/K9**	**S3SHPET4A,** Genaue berufliche Stellung Partner - Arbeiterin/in **IF 26040 = 1, 2** Welche berufliche Stellung ist das genau? **IF 26040 = 3, 4** Welche berufliche Stellung war das genau? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 10: ungelernte/r Arbeiter/in 11: angelernte/r Arbeiter/in, Teilfacharbeiter/in 12: Facharbeiter/in, Geselle/Gesellin 13: Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in, Brigadier/in 14: Meister/in, Polier/in **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26052**
26048 **E2/K5/K9**	**S3SHPET4B,** Genaue berufliche Stellung Partner - Angestellte/r **IF 26040 = 1, 2** Um welche Tätigkeit handelt es sich dabei genau? **IF 26040 = 3, 4** Um welche Tätigkeit handelte es sich dabei genau? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 20: einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in) 21: qualifizierte Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, technische/r Zeichner/in) 22: hoch qualifizierte Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. Ingenieur/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Abteilungsleiter/in) 23: Tätigkeit mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstandes) 24: Industrie- und Werkmeister/in **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 23 & 26006 >15 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26053** **IF 23 & 26002 = 3 & 26006= -97, -98 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26053** **IF 23 & 26002=3 & 26006= -20 GOTO [Autofil 26065Z; 26052 = 1] 29001** **IF 23 & 26043 = 1 & 26002 <> 3 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26054** **ELSE IF 23 GOTO [Autofil 26052 = 1] 26056** **ELSE GOTO 26052**

26049 **E2/K5/K9**	**S3SHPET4C,** Genaue berufliche Stellung Partner - Laufbahngruppe **IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2** In welcher Laufbahngruppe ist er da genau? **IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2** In welcher Laufbahngruppe ist sie da genau? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2** In welcher Laufbahngruppe war er da genau? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 =2** In welcher Laufbahngruppe war sie da genau? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 30: im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister/in) 31: im mittleren Dienst (von Assistent/in bis einschl. Hauptsekretär/in bzw. Amtsinspektor/-in) 32: im gehobenen Dienst (von Inspektor/in bis einschl. Amtsrat/-rätin bzw. Oberamtsrat/-rätin sowie Grund-, Haupt- oder Realschullehrer/innen) 33: im höheren Dienst, Richter/in (von Regierungsrat/-rätin aufwärts, z.B. Lehrer/-in ab Studienrat/-rätin) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26052**
26050 **E2/K5/K9**	**S3SHPET4D,** Genaue berufliche Stellung Partner - Zeitsoldat/in **IF 26040 = 1,2 & 25004 <> 2** In welchem Rang ist er Zeit- oder Berufssoldat? **IF 26040 = 1,2 & 25004 = 2** In welchem Rang ist sie Zeit- oder Berufssoldatin? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2** In welchem Rang war er Zeit- oder Berufssoldat? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2** In welchem Rang war sie Zeit- oder Berufssoldatin? **<<Vorgaben bitte vorlesen.>>** **<<Formulierung der Antwortkategorien bitte an Geschlecht anpassen.>>** 40: Mannschaftsdienstgrad 41: Unteroffizier/-in (Unteroffizier/-in, Stabsunteroffizier/-in, Feldwebel, Oberfeldwebel) 42: Offizier/-in (Leutnant, Hauptmann) 43: Stabsoffizier/-in (ab Major) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26052**

26059 **E2/K5/K9**	**S3SHPET4F**, Genaue berufliche Stellung Partner - Selbstständige/r **IF 26040 = 1,2 & 25004 <> 2** In welchem Bereich ist er selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? **IF 26040 = 3,4 & 25004 <> 2** In welchem Bereich war er selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? **IF 26040 = 1,2 & 25004 = 2** In welchem Bereich ist sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? **IF 26040 = 3,4 & 25004 <> 2** In welchem Bereich war sie selbstständig: in einem akademischen freien Beruf (z.B. als Arzt, Rechtsanwalt oder Architekt), in der Landwirtschaft oder in einem anderem Bereich (z.B. in Handel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung)? 51: Selbstständige/r in einem akademischen freien Beruf (z.B. Arzt, Rechtsanwalt, Architekt) 52: Selbstständige/r in der Landwirtschaft 53: Selbstständige/r in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung; sonstige Selbstständigkeit oder sonstiges Unternehmertum **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26051**

26051 **E2/K5/K9**	****S3SHPET4F_2,** Anzahl der Beschäftigten Partner **IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2** Wie viele Beschäftigte hat Ihr Partner? **IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2** Wie viele Beschäftigte hat Ihre Partnerin? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2** Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Partner? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2** Wie viele Beschäftigte hatte Ihre Partnerin? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** 0: Keine 1: 1 bis unter 5 2: 5 bis unter 10 3: 10 bis unter 20 4: 20 bis unter 50 5: 50 bis unter 100 6: 100 bis unter 200 7: 200 bis unter 250 8: 250 bis unter 500 9: 500 bis unter 1.000 10: 1.000 bis unter 2.000 11: 2.000 und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 26006 >15 GOTO 26053IF 26002 = 3 & 26006=-98, -97 GOTO 26053** **IF 26002 = 3 & 26006 = -20 GOTO [Autofil 26065Z] 29001** **IF 26043 = 1 & 26002 <> 3 GOTO 26054** **ELSE GOTO 26056**

26052 **E2/K5/K9**	**S3SHPET5,** Leitungsposition Partner **IF 26040 = 1, 2 & 25004 <> 2** Ist er in einer leitenden Position tätig? **IF 26040 = 1, 2 & 25004 = 2** Ist sie in einer leitenden Position tätig? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 <> 2** War er in einer leitenden Position tätig? **IF 26040 = 3, 4 & 25004 = 2** War sie in einer leitenden Position tätig? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 26006>15 GOTO 26053** **IF 26002=3 & 26006= -97, -98 GOTO 26053** **IF 26002=3 & 26006= -20 GOTO [Autofil 26065Z] 29001** **IF 26043 = 1 & 26002 <> 3 GOTO 26054** **ELSE GOTO 26056**
26053 **E2/K5/K9**	**S4PS38,** Vergleich aktuelle berufliche Situation mit beruflicher Situation Partner im Heimatland **IF 25004 <> 2** Was würden Sie sagen: Im Vergleich zur beruflichen Situation Ihres Partners im Heimatland, hat sich seine Situation sehr verschlechtert, verschlechtert, ist gleich geblieben, verbessert oder sehr verbessert? **IF 25004 = 2** Was würden Sie sagen: Im Vergleich zur beruflichen Situation Ihrer Partnerin im Heimatland, hat sich ihre Situation sehr verschlechtert, verschlechtert, ist gleich geblieben, verbessert oder sehr verbessert? 1: sehr verschlechtert 2: verschlechtert 3: ist gleich geblieben 4: verbessert 5: sehr verbessert **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), war im Herkunftsland nicht erwerbstätig (-20)** **IF 26043 = 1 & 26044 <> -20 GOTO 26054** **ELSE GOTO 26056**

26054 **E2/K5/K9**	****S3SHPAL1,** Arbeitslos gemeldet Partner **IF 25004 <> 2** Ist Ihr Partner zurzeit arbeitslos gemeldet? **IF 25004 = 2** Ist Ihre Partnerin zurzeit arbeitslos gemeldet? **<<Bei Unklarheit bzgl. arbeitslos gemeldet sein: Mit arbeitslos gemeldet sein meine ich, ob Sie bei der Bundesagentur für Arbeit (BA) arbeitslos gemeldet sind.>>** 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26055**
26055 **E2/K5/K9**	****S3SHPAL1a (VARS S3SHPAL1m S3SHPAL1j),** Dauer Arbeitslosigkeit Partner **IF 25004 <> 2 & 26054 <> 1** Seit wann ist er arbeitslos? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **IF 25004 = 2 & 26054 <> 1** Seit wann ist sie arbeitslos? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **IF 25004 <> 2 & 26054 = 1** Seit wann ist er arbeitslos gemeldet? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **IF 25004 = 2 & 26054 = 1** Seit wann ist sie arbeitslos gemeldet? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr. **<<Falls sich die befragte Person hinsichtlich des Monats nicht sicher ist: Bitte sagen Sie mir ungefähr, in welchem Monat das war.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 26055 (S3SHPAL1m) = -97, -98, 1-12 26055 (S3SHPAL1j)= -97, -98, 1900-Intj **GOTO 26056**

26056 E2/K5/K9	**S3SHPAL2,** Staatliche Leistungen Partner **IF 25004 <> 2** Bezieht Ihr Partner derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen: Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld im Rahmen von Hartz IV oder Sozialhilfe? **IF 25004 = 2** Bezieht Ihre Partnerin derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen: Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld im Rahmen von Hartz IV oder Sozialhilfe? 1: ja 2: nein **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 26065Z** **GOTO [Autofil 26065Z] 29001]**
26065Z	--va: **[ZS] zet52** --fn:**26065Z** --vb: Zeitstempel 52 Ende SD: Partner Erwerbstätigkeit --fr: [ZS] Zeitstempel 52 Ende SD: Partner Erwerbstätigkeit --end--

	28 Wohnort
29001 **E2/K5/K9**	****S3RM1,** Wohnort Nun einige Fragen zu Ihrem Haushalt. Zunächst möchte ich gerne erfassen, wo Sie heute wohnen. Nennen Sie mir bitte den genauen Namen dieses Ortes bzw. der Gemeinde! **<<Bitte Gemeindename aus Liste auswählen!>>** Orts-/Gemeindeliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), wechselnde Orte (-20), Ort nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 29002** **IF -97,-98 GOTO 29003** **ELSE GOTO [Autofil 29004Z] 27001**
29002 **E2/K5/K9**	****S3RM2,** Wohnort offen Dieser Ort kommt nicht in meiner Liste vor. Damit ich den Ortsnamen in meiner Liste aufnehmen kann, nennen Sie mir bitte noch einmal genau den Ort! Bitte nennen Sie mir noch einmal den Namen. **<<Bitte Ortsnamen in korrekter Schreibweise genau erfassen!>>** **OFFEN:** _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 29003**
29003 **E2/K5/K9**	****S3RM3,** Bundesland **IF 29001 = -97,-98** In welchem Bundesland leben Sie? **IF29001 = -96** Zu welchem Bundesland gehört dieser Ort? **<<Bitte nicht vorlesen, zutreffenden Code markieren!>>** Bundeslandliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 29004Z** **GOTO [Autofil 29004Z] 27001**
29004Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet54** --fn:**29004Z** --vb: Zeitstempel 54 Ende Wohnort der TP --fr: [ZS] Zeitstempel 54 Ende Wohnort der TP --end--

	29 Haushaltskontext
27001 **E2/K5/K9**	****S3HK1,** Haushaltsgröße Wie viele Personen leben derzeit mit Ihnen zusammen in einem Haushalt – Sie selbst und die Kinder mit eingerechnet? **<<Damit sind alle Personen gemeint, die mit Ihnen gemeinsam leben und wirtschaften.>>** **OFFEN:** _____ Personen **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 1-40,-97,-98 **IF 1 GOTO [Autofil 27003Z] 28001** **IF 2-15, -97, -98 GOTO 27002**
27002 **E2/K5/K9**	****S3HK1b,** Personen unter 14 im Haushalt Wie viele dieser < 27001> Personen sind unter 14 Jahren? **<<Unter 14 Jahre bedeutet, dass das Kind den 14ten Geburtstag noch nicht gefeiert und damit das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.>>** **OFFEN:** _____ Personen **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0 bis (‚S3HK1 (=27001)')-1)-,-97,-98 **GOTO 27003Z** **GOTO [Autofil 27003Z] 28001**
27003Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet56** --fn:**27003Z** --vb: Zeitstempel 56 Ende Haushaltskontext der TP --fr: [ZS] Zeitstempel 56 Ende Haushaltskontext der TP --end--

	30 Haushaltseinkommen
28001 **E2/K5/K9**	****S5HHINC1,** disposable monthly household income Jetzt geht es um alle Einkünfte Ihres gesamten Haushalts: Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute? Bitte geben Sie den Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen, Arbeitslosengeld usw. rechnen Sie bitte dazu! **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 0-999999,-97,-98 **IF -97,-98 GOTO 28002** **IF <> -97, -98 GOTO 28005**
28002 **E2/K5/K9**	****S5HHINC2,** disposable monthly household income (split) Sagen Sie mir bitte, ob Ihr monatliches Netto-Haushaltseinkommen mehr oder weniger als 2.500 Euro beträgt? **<<bei Unklarheit bzgl. Nettoeinkommen:** **Bitte geben Sie die Summe an, die Sie nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben erhalten haben.>>** 1: weniger als 2.500 Euro 2: 2.500 Euro und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 1 GOTO 28003** **IF 2 GOTO 28004** **ELSE GOTO 28005**
28003 **E2/K5/K9**	****S5HHINC3,** disposable monthly household income (low) Ich lese Ihnen nun eine Liste mit Einkommensklassen vor. Welche davon trifft auf Ihr Netto-Haushaltseinkommen zu? **<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>>** **<<Bei Unklarheit bzgl. Nettoeinkommen:** **Bitte geben Sie die Summe an, die Sie nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben erhalten haben.>>** 1: unter 1000 Euro 2: 1000 bis unter 1500 Euro 3: 1500 bis unter 2000 Euro 4: 2000 bis unter 2500 Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28005**

28004 **E2/K5/K9**	****S5HHINC4,** disposable monthly household income (high) Ich lese Ihnen nun eine Liste mit Einkommensklassen vor. Welche davon trifft auf Ihr Netto-Haushaltseinkommen zu? **<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>>** **<<Bei Unklarheit bzgl. Nettoeinkommen:** **Bitte geben Sie die Summe an, die Sie nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben erhalten haben.>>** 5: 2.500 bis unter 3.000 Euro 6: 3.000 bis unter 4.000 Euro 7: 4.000 bis unter 5.000 Euro 8: 5.000 Euro und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28005**
28005 **E2/K5/K9**	****E6HHINC5,** Beurteilung wirtschaftl. Lage Haushalt Wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage Ihres Haushalts? **<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>>** 1: sehr schlecht 2: eher schlecht 3: teils/teils 4: eher gut 5: sehr gut **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 2, 5 GOTO [Autofil 28022Z] 36001** **IF Startkohorte = 9 GOTO [Autofil 28022Z] 28006**
28022Z **E2/K5/K9**	--va: [ZS] zet58 --fn:28022Z --vb: Zeitstempel 58 Ende Haushaltseinkommen --fr: [ZS] Zeitstempel 58 Ende Haushaltseinkommen --end--

	31 Vermögen
28006 **K9**	****S5WEALTHa,** Sparbuch / Girokonto Neben dem Einkommen wird die wirtschaftliche Situation eines Haushalts auch vom Vermögen bestimmt. Dabei kann Vermögen auch zur Finanzierung der Ausbildung von Kindern eingesetzt werden. Ich möchte Sie daher um Angaben zur Vermögensausstattung ihres Haushalts bitten. Vermögensanlagen im Ausland zählen Sie bitte hinzu. Besitzen Sie oder andere Personen im Haushalt folgende Wertanlagen? Sparbuch / Girokonto 1: ja 2: nein **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28007**
28007 **K9**	****S5WEALTHb,** Bausparvertrag Bausparvertrag 1: ja 2: nein **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28008**
28008 **K9**	****S5WEALTHc,** Versicherungen Lebensversicherung / private Rentenversicherung 1: ja 2: nein **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28009**
28009 **K9**	****S5WEALTHd,** festverzinsliche Wertpapiere festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) 1: ja 2: nein **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28010**
28010 **K9**	****S5WEALTHe,** sonstige Wertpapiere andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen) 1: ja 2: nein

	Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98) **GOTO 28011**
28011 **K9**	****S5WEALTHf,** Betriebsvermögen Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen) 1: ja 2: nein **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28012**
28012 **K9**	****S5WEALTHg,** Immobilien selbstgenutzter Immobilienbesitz 1: ja 2: nein **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28013**
28013 **K9**	****S5WEALTHh,** sonstige Immobilien sonstiger Immobilienbesitz (z.B. Baugrundstücke, Ferienhaus, Mehrfamilienhaus) 1: ja 2: nein **Buttons: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF SPLIT A GOTO [Autofil 28024Z] 28014** **IF SPLIT B GOTO [Autofil 28024Z] 28022**
28024Z **K9**	--va: **[ZS] zet60** --fn:**28024Z** --vb: Zeitstempel 60 Ende Vermögen --fr: [ZS] Zeitstempel 60 Ende Vermögen --end--
28025Z **K9**	--va: **[ZS] zet61** --fn:**28025Z** --vb: Zeitstempel 61 Beginn Bruttovermögen --fr: [ZS] Zeitstempel 61 Beginn Bruttovermögen --af: **GOTO 28014** --end--
28014 **K9**	****S5WEALTH1,** Bruttovermögen Wie hoch schätzen Sie den Marktwert all dieser Vermögensbestände in Ihrem Haushalt, wenn Sie diese heute verkaufen würden. Eventuelle Schulden ziehen Sie hier bitte nicht ab.

	[Für den Programmierer: Nicht ist unterstrichen] **<<Bei allgemeiner Unklarheit bzgl. der Fragestellung: Gemeint ist der momentane Wert aller eben genannten Vermögensarten des gesamten Haushalts, wenn Sie diese heute verkaufen würden.>>** **<<Bei Unklarheit bzgl. verkaufen / Marktwert bei Personen, deren Haushalt nur Sparbuch/Girokonto besitzen: Bitte zählen Sie die momentanen Beträge aller Sparbücher und Girokonten zusammen.>>** **<<Bei Unklarheit bzgl. verkaufen / Marktwert bei Personen, deren Haushalt verschiedene Vermögenskomponenten besitzt: Gemeint ist der momentane Wert aller eben genannten Vermögensarten des gesamten Haushalts, wenn Sie diese heute verkaufen würden plus die Summe der Beträge aller Sparbücher und Girokonten des gesamten Haushalts.>>** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Vermögen (0)** Prüfung Range 0-99999999,-97,-98 **IF -97,-98 GOTO 28015** **ELSE GOTO 28018**
28015 **K9**	****S5WEALTH1S,** Bruttovermögen Filter Sagen Sie mir bitte, schätzen Sie das Haushaltsvermögen auf mehr oder weniger als 50.000 Euro? 1: weniger als 50.000 Euro 2: 50.000 Euro und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Vermögen (0)** **IF 1 GOTO 28016** **IF 2 GOTO 28017** **ELSE GOTO 28018**
28016 **K9**	****S5WEALTH1A,** Bruttovermögen gering Bitte schätzen Sie die Höhe des gesamten Haushaltsvermögens anhand folgender Klassen. **<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>>** 0: keinerlei Vermögen 1: unter 5.000 Euro 2: 5.000 bis unter 10.000 Euro 3: 10.000 bis unter 30.000 Euro 4: 30.000 bis unter 50.000 Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28018**
28017 **K9**	****S5WEALTH1B,** Bruttovermögen groß Bitte schätzen Sie die Höhe des gesamten Haushaltsvermögens anhand folgender Klassen.

	<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>> 5: 50.000 bis unter 100.000 Euro 6: 100.000 bis unter 200.000 Euro 7: 200.000 bis unter 500.000 Euro 8: 500.000 bis unter 1.000.000 Euro 9: 1.000.000 Euro und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 28018**
28018 **K9**	****S5WEALTH2,** Schulden Wie hoch schätzen Sie die gesamten Schulden, wie z.B. Hypotheken, Konsumentenkredite und sonstigen Verbindlichkeiten aller Haushaltsmitglieder? **<<Falls monatliche Zahlungen angegeben werden:** **Bitte nennen Sie mir den Gesamtbetrag der Schulden ihres Haushalts, <u>nicht</u> die monatlichen Zahlungen.>>** **[Für den Programmierer: Nicht ist unterstrichen]** **OFFEN:** _____ Euro **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Schulden (0)** Prüfung Range 0-9999999,-97,-98 **IF -97,-98 GOTO 28019** **ELSE GOTO [Autofil 28026Z] 36001**
28019 **K9**	****S5WEALTH2S,** Schulden Filter Sagen Sie mir bitte, schätzen Sie die gesamten Schulden auf mehr oder weniger als 50.000 Euro? 1: weniger als 50.000 Euro 2: 50.000 Euro und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keinerlei Schulden (0)** **IF 1 GOTO 28020** **IF 2 GOTO 28021** **ELSE GOTO [Autofil 28026Z] 36001**
28020 **K9**	****S5WEALTH2A,** Schulden gering Bitte schätzen Sie die Höhe der gesamten Schulden Ihres Haushaltes anhand folgender Klassen. **<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>>** 0: keinerlei Schulden 1: unter 5.000 Euro 2: 5.000 bis unter 10.000 Euro 3: 10.000 bis unter 30.000 Euro 4: 30.000 bis unter 50.000 Euro

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) **GOTO [Autofil 28026Z] 36001**
28021 **K9**	****S5WEALTH2B,** Schulden groß Bitte schätzen Sie die Höhe der gesamten Schulden Ihres Haushaltes anhand folgender Klassen. **<<Antwortmöglichkeiten bitte vorlesen.>>** 5: 50.000 bis unter 100.000 Euro 6: 100.000 bis unter 200.000 Euro 7: 200.000 bis unter 500.000 Euro 8: 500.000 bis unter 1.000.000 Euro 9: 1.000.000 Euro und mehr **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 28026Z] 36001**
28026Z **K9**	--va: **[ZS] zet62** --fn:**28026Z** --vb: Zeitstempel 62 Ende Bruttovermögen --fr: [ZS] Zeitstempel 62 Ende Bruttovermögen --end--

	32 Sprachkompetenz und Sprachgebrauch
36001 **E2/K5/K9**	****P41300_1,** Erstsprache/Muttersprache befragter Elternteil (Liste) Kommen wir nun zur Sprache Ihrer Familie. Zuerst einmal geht es um Ihre Muttersprache. Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt? **<<Bitte aus Liste auswählen!>>** **<<Bei mehr als zwei Muttersprachen:** **Bitte geben sie die Muttersprache an, die Sie besser verstehen.>>** **<<Die zweite Muttersprache wird in der nächsten Frage erfasst.>>** Sprachenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 360021** **IF -97, -98 GOTO 36003** **ELSE GOTO 36002**
360021 **E2/K5/K9**	****P41301_1,** Erstsprache/ Muttersprache befragter Elternteil (offen) Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt haben! **<<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36002**
36002 **E2/K5/K9**	****P41300_2,** Weitere Erstsprache/ Muttersprache befragter Elternteil (Liste) Haben Sie als Kind in Ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? **<<Bitte aus Liste auswählen!>>** **<<Falls keine weitere Sprache, bitte Button benutzen.>>** Sprachenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine weitere Sprache (-21), Sprache nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 360022** **ELSE GOTO 36003**
360022 **E2/K5/K9**	****P41301_2,** Weitere Erstsprache/ Muttersprache befragter Elternteil (offen) Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt haben!

	<<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>> **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36003**

36003
E2/K5/K9
	****P41300_1H,** Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache befragter Elternteil
	
	Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache des Elternteils:
	IF (36001 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext
	IF (36001 = -96) & (360021 <> -97,-98): offene Angabe aus 360021
	IF (36001 = -97,-98) OR (360021 = -97,-98): “unbekannte Sprache”
	
	GOTO 36004

36004
E2/K5/K9
	****P41300_2H,** Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache befragter Elternteil
	
	Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Elternteils:
	IF (36002 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext
	IF (36002 = -96) & (360022 <> -97,-98): offene Angabe aus 360022
	IF (36002 = -97,-98) OR (360022 = -97,-98): “unbekannte Sprache”
	IF (36002 = -21): -21
	
	GOTO 36005

36005 **E2/K5/K9**	****P41304 Generiert aus P41300_1, P41300_2,** Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit befragter Elternteil **Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit ZP** Befragte/Befragter deutschsprachig (als einzige Muttersprache oder eine von zwei Muttersprachen)? 1: ja 2: nein **GOTO 36006**
36006 **E2/K5/K9**	****P41305 Generiert aus P41300_1, P41300_2,** Hilfsvariable: Bilingualität befragter Elternteil **Hilfsvariable: Bilingualität ZP** Befragte/Befragter bilingual (also mehr als eine Muttersprache)? 1: ja 2: nein **IF 1 & (36005 = 2) GOTO 36007** **IF 1 & (36005 = 1) GOTO 36008** **IF 2 & (36005 = 2) GOTO 36008** **IF (36005 = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) & Startkohorte = 2 GOTO 36011** **IF (36005 = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) & Startkohorte = 5,9 & HB_Einv = 1 GOTO 36011** **IF (36005 = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) & Startkohorte = 5,9 & HB_Einv = 2 GOTO 36021IF (36005 = 1) & (25001 <> 1) & (25002 <> 1) GOTO 36021**
36007 **E2/K5/K9**	****P41303,** Herkunftssprache ermitteln - bilingualer befragter Elternteil

	Sie sagten, dass Sie als Kind in Ihrer Familie mehrere Sprachen gelernt haben. Welche der Sprachen verstehen Sie besser? **<<Bitte genannte Sprache aus Liste auswählen.>>** **<<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz, ‚weiß nicht' oder ‚verweigert' zuerst genannte Sprache auswählen.>>** 1: Erste Muttersprache befragter Elternteil (angezeigt wird: <36003>) 2: Zweite Muttersprache befragter Elternteil (angezeigt wird: <36004>) **GOTO 36008**

36008
E2/K5/K9
	****P41337,** Hilfsvariable: Herkunftssprache befragter Elternteil
	
	Hilfsvariable: Herkunftssprache ZP
	IF (36003 <> „deutsch", „unbekannte Sprache") & (36004 = -21, „deutsch", „unbekannte Sprache"): 36008 = 36003
	IF (36003 = „deutsch", „unbekannte Sprache") & (36004 <> -21, „unbekannte Sprache"): 36008 = 36004
	IF (36003 <> "deutsch", „unbekannte Sprache") & (36004 <> -21, "deutsch", „unbekannte Sprache"): 36008 = Sprachtext 36007
	(Erstsprache wenn ≠ Deutsch aus 36001/ 36002 (mono- oder bilingual) ODER Erstsprache, die besser verstanden bei Bilingualen (beide Sprachen≠ Deutsch) aus 36007)
	
	IF (Startkohorte = 2) & (IF (25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36011
	IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 1) & (IF (25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36011
	IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 2) & (IF (25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36021IF (Startkohorte = 2,5) & (IF (25001 <> 1) AND (25002 <> 1)) GOTO 36021
	IF (Startkohorte = 9) GOTO 36009

36009 **K9**	****P41330b,** Subjektive Sprachkompetenz befragter Elternteil Deutsch – Sprechen Nun geht es darum, wie gut Sie die deutsche Sprache beherrschen. Wie gut sprechen Sie Deutsch? **<<Vorgaben vorlesen.>>** 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36010**
36010 **K9**	****P41330d,** Subjektive Sprachkompetenz befragter Elternteil Deutsch – Schreiben Wie gut schreiben Sie auf Deutsch? **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht

	4: sehr schlecht 5: gar nicht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (HB_Einv = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36011ELSE GOTO 36021**
36011 **E2/K5/K9**	****P41400_1,** Erstsprache/Muttersprache Partner (Liste) **IF 25004 <> 2** Nun möchte ich etwas über die Muttersprache Ihres Partners erfahren. Welche Sprache hat er als Kind in seiner Familie gelernt? **IF 25004 = 2** Nun möchte ich etwas über die Muttersprache Ihrer Partnerin erfahren. Welche Sprache hat sie als Kind in ihrer Familie gelernt? **<<Bitte aus Liste auswählen!>>** **<<Bei mehr als zwei Muttersprachen:** **Bitte geben Sie die Muttersprache an, die er/sie besser versteht.>>** **<<Die zweite Muttersprache wird in der nächsten Frage erfasst.>>** Sprachenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 360121** **IF -97,-98 GOTO 36013** **ELSE GOTO 36012**
360121 **E2/K5/K9**	****P41401_1,** Erstsprache/ Muttersprache Partner (offen) **IF 25004 <> 2** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihr Partner als Kind in seiner Familie gelernt hat! **IF 25004 = 2** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie gelernt hat! **<<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36012**
36012 **E2/K5/K9**	****P41400_2.** Weitere Erstsprache/Muttersprache Partner (Liste) **IF 25004 <> 2** Hat Ihr Partner als Kind in seiner Familie noch eine weitere Sprache gelernt? **IF 25004 = 2** Hat Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? **<<Bitte aus Liste auswählen!>>**

	<<Falls keine weitere Sprache, bitte Button benutzen.>> Sprachenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine weitere Sprache (-21), Sprache nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 360122** **ELSE GOTO 36013**
360122 **E2/K5/K9**	****P41401_2,** Weitere Erstsprache/Muttersprache Partner (offen) **IF 25004 <> 2** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihr Partner als Kind in seiner Familie gelernt hat! **IF 25004 = 2** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie gelernt hat! **<<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36013**

36013
E2/K5/K9
	****P41400_1H,** Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache des Partners
	
	Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache des Partners/der Partnerin:
	
	IF (36011 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext
	IF (36011 = -96) & (360121 <> -97,-98): offene Angabe aus 360121
	IF (36011 = -97,-98) OR (360121 = -97,-98): “unbekannte Sprache”
	
	GOTO 36014

36014
E2/K5/K9
	****P41400_2H,** Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Partners
	
	Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Partners/der Partnerin:
	
	IF (36012 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext
	IF (36012 = -96) & (360122 <> -97,-98): offene Angabe aus 360122
	IF (36012 = -97,-98) OR (360122 = -97,-98): “unbekannte Sprache”
	IF (36012 = -21): -21
	
	GOTO 36015

36015 **E2/K5/K9**	****P41404 Generiert aus P41400_1, P41400_2,** Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit Partner/in Partnerin/Partner deutschsprachig (als einzige Muttersprache oder eine von zwei Muttersprachen) 1: ja 2: nein **GOTO 36016**

36016 **E2/K5/K9**	****P41405 Generiert aus P41400_1, P41400_2Hilfsvariable,** Bilingualität Partner/in Partnerin/Partner bilingual (also mehr als eine Muttersprache)? 1: ja 2: nein **IF 1 & (36015 = 2) GOTO 36017** **IF 1 & (36015 = 1) GOTO 36018** **IF 2 & (36015 = 2) GOTO 36018** **IF 2 & (36015 = 1) GOTO 36021**
36017 **E2/K5/K9**	****P41403,** Herkunftssprache ermitteln - bilingualer Partner **IF 25004 <> 2** Sie sagten, dass Ihr Partner als Kind in seiner Familie mehrere Sprachen gelernt hat. Welche der Sprachen versteht er besser? **IF 25004 = 2** Sie sagten, dass Ihre Partnerin als Kind in ihrer Familie mehrere Sprachen gelernt hat. Welche der Sprachen versteht sie besser? **<<Bitte genannte Sprache aus Liste auswählen.>>** **<<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz des Partners, ‚weiß nicht' oder ‚verweigert' zuerst genannte Sprache auswählen.>>** 1: Erste Muttersprache Partner (angezeigt wird: <36013>) 2: Zweite Muttersprache Partner (angezeigt wird: <36014>) **GOTO 36018**

36018
E2/K5/K9
	****P41437,** Hilfsvariable: Herkunftssprache Partner
	
	IF (36013 <> „deutsch", unbekannte Sprache) & (36014 = -21, „deutsch", „unbekannte Sprache"): 36018 = 36013
	IF (36013 = „deutsch", unbekannte Sprache) & (36014 <> -21, „unbekannte Sprache"): 36018 = 36014
	IF (36013 <> "deutsch", unbekannte Sprache) & (36014 <> -21, "deutsch", „unbekannte Sprache"): 36018 = Sprachtext 36017
	(Erstsprache wenn ≠ Deutsch aus 36011/36012 (mono- oder bilingual) ODER Erstsprache, die besser verstanden bei Bilingualen (beide Sprachen ≠ Deutsch) aus 36017)
	
	IF Startkohorte = 2, 5 GOTO 36021
	IF Startkohorte = 9 GOTO 36019

36019 **K9**	****P41430b,** Subjektive Sprachkompetenz Partner Deutsch – Sprechen **IF 25004 <> 2** Nun geht es darum, wie gut Ihr Partner die deutsche Sprache beherrscht. Wie gut spricht er Deutsch? **IF 25004 = 2** Nun geht es darum, wie gut Ihre Partnerin die deutsche Sprache beherrscht. Wie gut spricht sie Deutsch?

	<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36020**
36020 **K9**	****P41430d,** Subjektive Sprachkompetenz Partner Deutsch - Schreiben **IF 25004 <> 2** Wie gut schreibt Ihr Partner auf Deutsch? **IF 25004 = 2** Wie gut schreibt Ihre Partnerin auf Deutsch? **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36021**
36021 **E2/K5/K9**	****P41000_1,** Erstsprache/Muttersprache Kind (Liste) --fr: **IF Startkohorte = 2** Nun geht es um die Muttersprache von <Name des Zielkindes>. Welche Sprache hat <Name des Zielkindes> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie gelernt? **IF Startkohorte = 5,9** Nun geht es um die Muttersprache von <Name des Zielkindes>. Welche Sprache hat <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie gelernt? **<<Bitte aus Liste auswählen!>>** **<<Bei mehr als zwei Muttersprachen:** **Bitte geben Sie die Muttersprache an, die <Name des Zielkindes> besser versteht.>>** **<<Die zweite Muttersprache wird in der nächsten Frage erfasst.>>** Sprachenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 360221** **IF -97,-98 GOTO 36023** **ELSE GOTO 36022**

360221 **E2/K5/K9**	****P41001_1,** Erstsprache/Muttersprache Kind (offen) **IF Startkohorte = 2** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie gelernt hat! **IF Startkohorte = 5,9** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie gelernt hat! **<<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36022**
36022 **E2/K5/K9**	****P41000_2,** Weitere Erstsprache/ Muttersprache Kind (Liste) **IF Startkohorte = 2** Hat <Name des Zielkindes> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? **IF Startkohorte = 5,9** Hat <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie noch eine weitere Sprache gelernt? **<<Bitte aus Liste auswählen!>>** **<<Falls keine weitere Sprache, bitte Button benutzen.>>** Sprachenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine weitere Sprache (-21), Sprache nicht in Liste (-96)** **IF -96 GOTO 360222** **ELSE GOTO 36023**
360222 **E2/K5/K9**	****P41001_2,** Weitere Erstsprache/ Muttersprache Kind (offen) **IF Startkohorte = 2** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> in den ersten drei Lebensjahren in Ihrer Familie gelernt hat! **IF Startkohorte = 5,9** Nennen Sie mir bitte noch einmal genau die Sprache, die <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie gelernt hat! **<<Bitte Sprache in korrekter Schreibweise erfassen!>>** **OFFEN: _____** **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36023**
36023 **E2/K5/K9**	****P41000_1H,** Hilfsvariable: Text der ersten Muttersprache Kind **Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit Kind**

	IF (36021 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext
	IF (36021 = -96) & (360221 <> -97,-98): offene Angabe aus 360221
	IF (36021 = -97,-98) OR (360221 = -97,-98): “unbekanntes Sprache”
	
	GOTO 36024

36024
E2/K5/K9
	****P41000_2H,** Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache Kind
	
	Hilfsvariable: Text der zweiten Muttersprache des Kindes:
	IF (36022 > 0): dem Code zugeordneter Sprachtext
	IF (36022 = -96) & (360222 <> -97,-98): offene Angabe aus 360222
	IF (36022 = -97,-98) OR (360222 = -97,-98): “unbekannte Sprache”
	IF (36022 = -21): -21
	
	GOTO 36025

36025 **E2/K5/K9**	****P41004 Generiert aus P41000_1, P41000_2,** Hilfsvariable: Deutschsprachigkeit Kind **Hilfsvariable:** Kind deutschsprachig (als einzige Muttersprache oder eine von zwei Muttersprachen)? 1: ja 2: nein **GOTO 36026**
36026 **E2/K5/K9**	****P41005 Generiert aus P41000_1, P41000_2,** Hilfsvariable: Bilingualität Kind **Hilfsvariable: Bilingualität Kind** Kind bilingual (also mehr als eine Muttersprache)? 1: ja 2: nein **IF 1 & (36025 = 2) GOTO 36027** (Kind bilingual/Kind nicht deutschsp.) **IF 1 & (36025 = 1) GOTO 36029** (Kind bilingual/Kind deutschsp.) **IF 2 & (36025 = 2) GOTO 36029** (Kind nicht bilingual/Kind nicht deutschsp.) **IF 2 & (36025 = 1) & (36008 <> sysmis) & (36018 <> sysmis) & (36008 <> 36018) GOTO 36028** (Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben nichtdeutsche HKS UND Herkunftssprache Befragter ist ungleich Herkunftssprache Partner) **IF 2 & (36025 = 1) & ((36008 <> sysmis) OR (36018 <> sysmis)) GOTO 36029** (Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND mindestens ein Elternteil hat nichtdeutsche Herkunftssprache) **IF (Startkohorte = 9) & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) & IF ((24002 = 3) OR (24007 = 1) OR (24010 = 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 31001** (Startkohorte 9: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben **keine** nichtdeutsche Herkunftssprache; Aber: Befragter oder mind. 1 Elternteil des Befragten im

	Ausland geboren → Identitätsitems **IF (Startkohorte = 9) & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) & (24002 <> 3) & (24007 <> 1) & (24010 <> 1) GOTO [Autofil 36041Z] 41001** (Startkohorte 9: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben **keine** nichtdeutsche Herkunftssprache und weder Befragter noch seine Eltern im Ausland geboren→ Positionsgenerator **IF (Startkohorte = 2) & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) [Autofil 36041Z] GOTO 38101** (Startkohorte 2: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben **keine** nichtdeutsche Herkunftssprache → Zufriedenheit Öffnungszeiten **IF Startkohorte = 5 & IF (36026 = 2) & (36025 = 1) & (36008 = sysmis) & (36018 = sysmis) [Autofil 36041Z] GOTO 39101** (Startkohorte 5: Kind nicht bilingual/Kind deutschsp. UND beide Eltern haben **keine** nichtdeutsche Herkunftssprache → Zufriedenheit Schulzeiten
36027 **E2/K5/K9**	****P41003,** Herkunftssprache ermitteln - über Kind Sie sagten, dass <Name des Zielkindes> als Kind in Ihrer Familie mehrere Sprachen gelernt hat. Welche der Sprachen versteht <Name des Zielkindes> besser? **<<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz, ‚weiß nicht' oder ‚verweigert' zuerst genannte Sprache auswählen.>>** 1: Erste Muttersprache Kind (angezeigt wird: <Sprache aus 36023>) 2: Zweite Muttersprache Kind (angezeigt wird: <Sprache aus 36024>) **GOTO 36029**
36028 **E2/K5/K9**	****P41036,** Herkunftssprache Kind ermitteln - über Eltern **IF 25004 <> 2** Sie sagten Sie haben als Kind <Sprache aus 36008> gelernt und Ihr Partner <Sprache aus 36018>. Welche Sprache versteht <Name des Zielkindes> besser? **IF 25004 = 2** Sie sagten Sie haben als Kind <Sprache aus 36008> gelernt und Ihre Partnerin <Sprache aus 36018>. Welche Sprache versteht <Name des Zielkindes> besser? **<<Bitte genannte Sprache aus Liste auswählen.>>** **<<Falls kein Unterschied in Sprachkompetenz, ‚weiß nicht' oder ‚verweigert' Sprache per Zufall auswählen.>>** 1: Herkunftssprache befragter Elternteil (angezeigt wird: <36008>) 2: Herkunftssprache Partner (angezeigt wird: <36018>) **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in Liste (-96)** **GOTO 36029**
36029 **E2/K5/K9**	****P41037,** Hilfsvariable: Herkunftssprache Kind **Hilfsvariable: Herkunftssprache Kind** **IF (36023 <> „deutsch", „unbekannte Sprache") & (36024 = -21, „deutsch",**

„unbekannte Sprache“): 36029 = 36023

Wenn 1. Muttersprache Kind = andere Sprache UND 2. Muttersprache Kind = fehlt, deutsch oder unbekannt: HKS = 1. Muttersprache Kind

IF (36023 = „deutsch“) & (36024 <> -21, „unbekannte Sprache“): 36029 = 36024

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = andere Sprache: HKS = 2. Muttersprache Kind

IF (36023 <> “deutsch”, „unbekannte Sprache“) & (36024 <> -21, “deutsch”, unbekannte Sprache): 36029 = Sprachtext 36027

Wenn 1. Muttersprache Kind = andere Sprache UND 2. Muttersprache Kind = andere Sprache: HKS = ermittelt in 37007

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36008 <> sysmis) & (36018 = sysmis): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Partner nicht vorhanden: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36008 = sysmis) & (36018 <> sysmis): 36029 = 36018

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND HKS Befragte nicht vorhanden UND HKS Partner ist vorhanden: HKS Kind = HKS

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36008 <> sysmis & (36018 <> sysmis) & (36008 = 36018): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Vater ist vorhanden UND HKS Befragte = HKS Partner: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „deutsch“) & (36024 = -21, „unbekannte Sprache“)) & (36028 <> sysmis): 36029 = 36028

Wenn 1. Muttersprache Kind = deutsch UND 2. Muttersprache Kind = nicht vorhanden oder unbekannt UND Variable 36028 ist ausgefüllt (d.h. Kind hat keine andere L1 als Deutsch, aber beide Eltern, und zwar unterschiedliche)

IF ((36023 = „unbekannte Sprache“) & (36008 <> .) & (36018 = .): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Partner nicht vorhanden: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „unbekannte Sprache“) & (36008 = .) & (36018 <> .): 36029 = 36018

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND HKS Befragte nicht vorhanden UND HKS Partner ist vorhanden: HKS Kind = HKS Vater

IF ((36023 „unbekannte Sprache“) & (36008 <> .) & (36018 <> .) & (36008 = 36018): 36029 = 36008

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND HKS Befragte ist vorhanden UND HKS Vater ist vorhanden UND HKS Befragte = HKS Partner: HKS Kind = HKS Befragte

IF ((36023 = „unbekannte Sprache“) & (36028 <> . -21): 36029 = 36028

Wenn 1. Muttersprache Kind = unbekannt UND Variable 36028 ist ausgefüllt (d.h. Kind hat keine andere L1 als Deutsch, aber beide Eltern, und zwar unterschiedliche)

IF Startkohorte = 2 GOTO 36033

IF (Startkohorte = 5) & (36029 = sysmis) GOTO 36033

IF Startkohorte = 5 GOTO 36030

	IF Startkohorte = 9 GOTO 36031 **IF (Startkohorte = 9) & (36029 = sysmis) & ((24002 = 3) OR (24007 = 1) OR (24010 = 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 31001** **IF (Startkohorte = 9) & (36029 = sysmis) & ((24002 <> 3) & (24007 <> 1) & (24010 <> 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 41001**
36030 **K5**	****P41140a, Subjektive Sprachkompetenz Kind Herkunftssprache – Verstehen** **IF ((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND (25004 <> 2)** Ihr Partner hat als Kind in seiner Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkindes> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **IF ((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND 25004 = 2** Ihre Partnerin hat als Kind in ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkindes> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **IF (36029 = 36003) OR (36029 = 36004)** Sie haben als Kind in Ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkindes> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **IF (36029 = 36023) OR (36029 = 36024)** Nun geht es darum, wie gut <Name des Zielkindes> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut versteht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36031**
36031 **K5/K9**	****P41140b,** Subjektive Sprachkompetenz Kind Herkunftssprache – Sprechen **IF Startkohorte = 5** Wie gut spricht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **IF Startkohorte = 9 AND (((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND (25004 <> 2))** Ihr Partner hat als Kind in seiner Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkindes> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **IF Startkohorte = 9 AND (((36029 = 36013) OR (36029 = 36014)) AND (25004 = 2))** Ihre Partnerin hat als Kind in ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkindes> diese Sprache beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>?

	IF Startkohorte = 9 AND ((36029 = 36003) OR (36029 = 36004)) Sie haben als Kind in Ihrer Familie ja <Herkunftssprache aus 36029> gelernt. Uns interessiert auch, wie gut <Name des Zielkindes> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **IF Startkohorte = 9 AND ((36029 = 36023) OR (36029 = 36024))** Nun geht es darum, wie gut <Name des Zielkindes> die Sprache <Herkunftssprache aus 36029> beherrscht. Wie gut spricht <Name des Zielkindes> <Herkunftssprache aus 36029>? **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36032**
36032 **K5/K9**	****P41140d,** Subjektive Sprachkompetenz Kind Herkunftssprache – Schreiben Wie gut schreibt <Name des Zielkindes> auf <Herkunftssprache aus 36029>? **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: sehr gut 2: eher gut 3: eher schlecht 4: sehr schlecht 5: gar nicht **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (Startkohorte = 5) GOTO 36033** **IF (Startkohorte = 9) & ((24002 = 3) OR (24007 = 1) OR (24010 = 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 31001** (Startkohorte 9: Befragter oder mind. 1 Elternteil des Befragten im Ausland geboren → Identitätsitems **IF (Startkohorte = 9) & ((24002 <> 3) & (24007 <> 1) & (24010 <> 1)) GOTO [Autofil 36041Z] 41001** (Startkohorte 9: Weder Befragter noch seine Eltern im Ausland geboren → Positionsgenerator
36033 **E2/K5**	****P41200,** Interaktionssprache Haushalt Jetzt geht es darum, welche Sprache Sie derzeit in Ihrer Familie miteinander sprechen. Welche Sprache wird bei Ihnen zuhause gesprochen? **<<Vorgaben vorlesen.>>** **<<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>>**

	1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF 2,3,4 GOTO 36034** **IF 1, -97, -98 AND Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 36041Z] 38101** **IF 1, -97, -98 AND Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 36041Z] 39101** *Ergänzung am 04.02.2011.
36034 **E2/K5**	****P41202,** Interaktionssprache Haushalt detailliert (Liste) Welche andere Sprache ist das? **<<Falls mehrere nichtdeutsche Sprachen gesprochen werden:** **Bitte nennen Sie mir die Sprache, in der Sie in der Familie am häufigsten miteinander sprechen.>>** Sprachenliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Sprache nicht in der Liste (-96)** **GOTO 36035**
36035 **E2/K5**	****P41201a,** Interaktionssprache befragter Elternteil – Kind Welche Sprache sprechen Sie mit <Name des Zielkindes>? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** **<<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>>** 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (Startkohorte = 2) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36036** **IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 1) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36036** **IF (Startkohorte = 5) & (HB_Einv = 2) & ((25001 = 1) OR (25002 = 1)) GOTO 36038IF Startkohorte = 2 & IF (25001 <> 1) & (25002 <> 1) & IF (04103 > 0) GOTO 36038** **IF Startkohorte = 2 & IF (25001 <> 1) & (25002 <> 1) & IF (04103 < 1) GOTO 36039** **IF Startkohorte = 5 & (25001 <> 1) & (25002 <> 1) GOTO 36038** *Ergänzung am 04.02.2011.
36036 **E2/K5**	****P41201b,** Interaktionssprache Partner – Kind **IF (25004 <> 2)** Welche Sprache spricht Ihr Partner mit <Name des Zielkindes>? **IF (25004 = 2)** Welche Sprache spricht Ihre Partnerin mit <Name des Zielkindes>? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>**

	<<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>> 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 36037** *Ergänzung am 04.02.2011.
36037 **E2/K5**	****P41201c,** Interaktionssprache befragter Elternteil – Partner **IF (25004 <> 2)** Welche Sprache sprechen Sie mit Ihrem Partner? **IF (25004 = 2)** Welche Sprache sprechen Sie mit Ihrer Partnerin? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** **<<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>>** 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF Startkohorte = 2 & IF (04103 < 1) GOTO 36039** **ELSE GOTO 36038** *Ergänzung am 04.02.2011.
36038 **E2/K5**	****P41201d,** Interaktionssprache Geschwister – Kind **IF (02100 <> 2)** Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit seinen Geschwistern? **IF (02100 = 2)** Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit ihren Geschwistern? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** **<<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>>** 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), keine Geschwister (998)** **GOTO 36039** *Ergänzung am 04.02.2011.

36039 **E2/K5**	****P41201e,** Interaktionssprache Freunde – Kind **IF 02100 <> 2** Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit seinen Freunden? **IF 02100 = 2** Welche Sprache spricht <Name des Zielkindes> mit ihren Freunden? **<<Vorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** **<<Wenn der Befragte hier „gleich häufig“ antwortet, dann bitte nach der Tendenz fragen. Wenn sich keine Einordnung findet, bitte Code = 3 eingeben.*>>** 1: Nur Deutsch 2: Meistens Deutsch, aber manchmal auch eine andere Sprache 3: Meistens eine andere Sprache, aber manchmal auch Deutsch 4: Nur eine andere Sprache **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **IF (Startkohorte = 2) & (36025 = 2) GOTO 36040** **IF (Startkohorte = 2) & (36025 <> 2) GOTO [Autofil 36041Z] 38101** **IF (Startkohorte = 5) GOTO [Autofil 36041Z] 39101** *Ergänzung am 04.02.2011.
36040 **E2**	****p41002 (VARS p41002_M, p41002_J),** Beginn Deutsch lernen (Monat, Jahr) In welchem Alter hat <Name des Zielkindes> angefangen, Deutsch zu lernen? Nennen Sie mir bitte Monat und Jahr. **<<Bei "weiß nicht" bei einzelnen Geburtsjahren bitte die -98 eintragen, bei "verweigert" bitte die -97.>>** **OFFEN:** Monat ____ Jahr _____ **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** Prüfung Range 36040 (p41002_M)= -97,-98,0-11 36040 (p41002_J)= -97,-98, 0-10 **IF Startkohorte = 2 GOTO [Autofil 36041Z] 38101** **IF Startkohorte = 5 GOTO [Autofil 36041Z] 39101**
36041Z **E2/K5/K9**	--va: **[ZS] zet64** --fn:**36041Z** --vb: Zeitstempel 64 EndeLanguage use and proficiency --fr: [ZS] Zeitstempel 64 Ende Language use and proficiency --end--

	33 Identität, Orientierungen und Transnationalismus
31001 **K9**	****P43700a,** Akkulturation Deutschland befragter Elternteil- Unternehmen Kommen wir nun wieder zu Ihnen. Jetzt geht es um Ihr Verhältnis zu Deutschland und zu den Menschen aus Deutschland. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu? Ich unternehme gerne etwas mit Deutschen. **<<Vorgaben vorlesen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31002**
31002 **K9**	****P43700b,** Akkulturation Deutschland befragter Elternteil- typisch Deutschland Ich verhalte mich oft typisch deutsch. **<<Vorgaben vorlesen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31003**
31003 **K9**	****P43700c,** Akkulturation Deutschland befragter Elternteil- Traditionen Mir ist es wichtig, nach den deutschen Traditionen zu leben. **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31004**
31004 **K9**	****P43700d,** Akkulturation Deutschland befragter Elternteil - Freunde Mir ist es wichtig, deutsche Freunde zu haben. **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>**

	1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 31011Z] 31005**
31011Z **K9**	--va: **[ZS] zet66** --fn:**31011Z** --vb: Zeitstempel 66 Ende Identity, orientations, and transnationalism --fr: [ZS] Zeitstempel 66 Ende Identity, orientations, and transnationalism --end--
31005 **K9**	****P43702a,** Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Unternehmen Jetzt geht es um Ihr Verhältnis zu Ihrem Herkunftsland und zu den Menschen aus diesem Land. Damit meine ich das Land, in dem Sie oder Ihre Eltern geboren sind. Wie sehr treffen folgende Aussagen auf Sie zu? Ich unternehme gerne etwas mit Menschen aus meinem Herkunftsland. **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** **<<Falls die Person unsicher ist, welches ihr Herkunftsland ist, soll sie das Land auswählen, dem sie sich (außer Deutschland) am meisten verbunden fühlt.>>** **<<Falls die Person angibt, einer ethnischen Minderheit anzugehören (z.B. Kurde oder Kurdin ist), soll sie die Fragen auf diese Menschen beziehen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31006**
31006 **K9**	****P43702b,** Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil- typisch Herkunftsland Ich verhalte mich oft typisch für die Menschen aus meinem Herkunftsland. **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31007**
31007 **K9**	****P43702c,** Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Traditionen Mir ist es wichtig, nach den Traditionen meines Herkunftslandes zu leben.

	<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31008**
31008 **K9**	****P43702d,** Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Freunde Mir ist es wichtig, Freunde aus meinem Herkunftsland zu haben. **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: trifft gar nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31009**
31009 **K9**	****P43703,** Zugehörigkeit Herkunftsland befragter Elternteil Wie sehr fühlen Sie sich den Menschen aus Ihrem Herkunftsland insgesamt zugehörig? **<<Vorgaben vorlesen.>>** 1: gar nicht 2: kaum 3: mittelmäßig 4: stark 5: sehr stark **BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 31010**
31010 **K9**	****P43701,** Zugehörigkeit Deutschland befragter Elternteil Und wie sehr fühlen Sie sich den Menschen aus Deutschland insgesamt zugehörig? **<<Vorgaben bei Bedarf vorlesen.>>** 1: gar nicht 2: kaum 3: mittelmäßig 4: stark 5: sehr stark **BUTTONS: verweigert(-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 31013Z] 41001**
31013Z **K9**	--va: **[ZS] zet68** --fn:**31013Z**

	--vb: Zeitstempel 68 Ende Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Unternehmen --fr: [ZS] Zeitstempel 68 Ende Akkulturation Herkunftsland befragter Elternteil - Unternehmen --end--

	34 Positionsgenerator
	--st: **BEGINN der Positionsgeneratoren** --end--
41001 **K9**	**skposg (skposg01 / skposg02 / skposg03 / skposg04 / skposg05 / skposg06 / skposg07 / skposg08 / skposg09 / skposg10 / skposg11 / skposg12 / skposg13),** Positionsgeneratoren Wie ist das in Ihrem Umfeld: Ich werde Ihnen einige Berufe vorlesen. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie eine Person in ihrem persönlichen Umfeld kennen, die derzeit einen solchen Beruf in Deutschland ausübt. Mit persönlichem Umfeld meine ich z.B. Ihren Partner / Ihre Partnerin, Ihre Familie oder Verwandte, Ihre Freunde, Arbeitskollegen oder sonstige Bekannte. **skposg01**: Kennen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld eine Krankenschwester oder einen Krankenpfleger? **skposg02:** Kennen Sie persönlich einen Ingenieur oder eine Ingenieurin, die ihren Beruf in Deutschland ausüben? **skposg03**:Kennen Sie persönlich eine/n Lager- oder Transportarbeiter/in? **skposg0**4: Kennen Sie persönlich einen Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin? **skposg05:** Kennen Sie persönlich einen Verkäufer oder eine Verkäuferin? **skposg06:**Kennen Sie persönlich einen Polizisten oder eine Polizistin? **skposg07:** Und kennen Sie persönlich einen Arzt oder eine Ärztin, die in Deutschland ihren Beruf ausüben? **skposg08:** Kennen Sie persönlich einen Bankkaufmann oder eine Bankkauffrau? **skposg09:** Kennen Sie persönlich einen Kraftfahrzeugmechaniker oder eine Kraftfahrzeugmechanikerin? **skposg10:** Kennen Sie persönlich einen Juristen oder eine Juristin, wie z.B. einen Anwalt oder eine Anwältin oder einen Richter oder eine Richterin? **skposg11:** Kennen Sie persönlich einen Optiker oder eine Optikerin? **skposg12:**Kennen Sie persönlich einen Übersetzer oder eine Übersetzerin? **skposg13:** Und zuletzt: Kennen Sie persönlich einen Grund-, Haupt- oder Realschullehrer oder eine Grund-, Haupt- oder Realschullehrerin? **<<Zu dem persönlichen Umfeld gehören z.B. der eigene Arzt oder Steuerberater nur dann, wenn man über die geschäftliche Beziehung hinaus eine Beziehung mit diesen Personen hat.>>** 1: ja 2: nein

	BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98) **IF (skposg01 = 1) GOTO 41002(skposg1l)** **IF (skposg02 = 1) GOTO 41002(skposg2l)** **IF (skposg03 = 1) GOTO 41002(skposg3l)** **IF (skposg04 = 1) GOTO 41002(skposg4l)** **IF (skposg05 = 1) GOTO 41002(skposg5l)** **IF (skposg06 = 1) GOTO 41002(skposg6l)** **IF (skposg07 = 1) GOTO 41002(skposg7l)** **IF (skposg08 = 1) GOTO 41002(skposg8l)** **IF (skposg09 = 1) GOTO 41002(skposg9l)** **IF (skposg10 = 1) GOTO 41002(skposg10l)** **IF (skposg11 = 1) GOTO 41002(skposg11l)** **IF (skposg12 = 1) GOTO 41002(skposg12l)** **IF (skposg13 = 1) GOTO 41002(skposg13l)** **IF (skposg01 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg02)** **IF (skposg02 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg03)** **IF (skposg03 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg04)** **IF (skposg04 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg05)** **IF (skposg05 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg06)** **IF (skposg06 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg07)** **IF (skposg07 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg08)** **IF (skposg08 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg09)** **IF (skposg09 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg10)** **IF (skposg10 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg11)** **IF (skposg11 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg12)** **IF (skposg12 = 2, -97, -98) GOTO 41001(skposg13)** **IF (skposg13 = 2, -97, -98) GOTO [AUTOAUSFÜLLEN zqs2_20] 33008** --ef: **alle**
41002 **K9**	**skposgl (skposg1l / skposg2l / skposg3l / skposg4l / skposg5l / skposg6l / skposg7l / skposg8l / skposg9l / skposg10l / skposg11l / skposg12l / skposg13l),** Positionsgeneratoren: Land Aus welchem Land stammt diese Person? **<<Falls Befragte an mehrere Personen denken:** **Bitte denken Sie nur an die Person, die Ihnen am nächsten ist.>>** **<<Falls die Person unsicher ist, bitte erläutern:** **Eine Person stammt aus einem anderen Land als Deutschland, wenn Sie selbst, Ihre Mutter oder Ihr Vater nicht in Deutschland geboren wurde.>>** Länderliste **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98), Deutschland (0), Land nicht in Liste (-96)** **IF (skposg1l) GOTO 41001(skposg02)** **IF (skposg2l) GOTO 41001(skposg03)** **IF (skposg3l) GOTO 41001(skposg04)** **IF (skposg4l) GOTO 41001(skposg05)** **IF (skposg5l) GOTO 41001(skposg06)** **IF (skposg6l) GOTO 41001(skposg07)** **IF (skposg7l) GOTO 41001(skposg08)** **IF (skposg8l) GOTO 41001(skposg09)**

	IF (skposg9l) GOTO 41001(skposg10) **IF (skposg10l) GOTO 41001(skposg11)** **IF (skposg11l) GOTO 41001(skposg12)** **IF (skposg12l) GOTO 41001(skposg13)** **IF (skposg13l) GOTO [AUTOAUSFÜLLEN zqs2_20] 33008** --ef: **41001=1**
	--st: **ENDE der Positionsgeneratoren** --end--
41003Z **K9**	--va: **[ZS] zet70** --fn:**41003Z** --vb: Zeitstempel 70 Ende Positionsgenerator --fr: [ZS] Zeitstempel 70 Ende Positionsgenerator --end--

	35 Rollenvorstellungen
33008 **K9**	****P43616** Nun würde mich noch interessieren, was Sie über Familie und Kinder im Allgemeinen denken. Geben Sie mir zu den folgenden Aussagen bitte an, wie sehr Sie jeweils zustimmen. Bei der Auswahl des Partners sollten sich die Eltern nicht einmischen. **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 33006**
33006 **K9**	****P43614** Mann und Frau sollten zu gleichen Teilen darüber entscheiden, was mit dem Familieneinkommen gemacht wird. **<<Antwortvorgaben bitte vorlesen.>>** 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 33007**
33007 **K9**	****P43615** Die berufliche Ausbildung von Jungen sollte für die Eltern und Lehrer wichtiger sein als die von Mädchen. **<<Antwortvorgaben nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: stimme gar nicht zu 2: stimme eher nicht zu 3: stimme eher zu 4: stimme völlig zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 33009Z] 39101**
33009Z **K9**	--va: [ZS] zet72 --fn: 33009Z --vb: Zeitstempel 72 Ende Rollenvorstellungen --fr: [ZS] Zeitstempel 72 Ende Rollenvorstellungen

	--end--

	36 Zufriedenheit mit Kindergarten
38101 **E2**	****p_zufk_01,** Zufriedenheit Kindergarten – Öffnungs- und Abholzeiten Nun möchte ich Sie fragen, wie zufrieden Sie mit dem Kindergarten Ihres Kindes sind. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Die Öffnungszeiten und Abholzeiten des Kindergartens lassen sich gut mit unserem Familienalltag vereinbaren. **<<Antwortkategorien bitte vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 38102**
38102 **E2**	****p_zufk_02,** Zufriedenheit Kindergarten – Ausstattung und Räumlichkeiten Die Ausstattung und der Zustand der Räumlichkeiten des Kindergartens von <Name des Zielkindes> sind gut. **<<Antwortkategorien bitte vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 38103**
38103 **E2**	****p_zufk_03,** Zufriedenheit Kindergarten – Kind gerecht werden Die Erzieherinnen und Erzieher bemühen sich, <Name des Zielkindes> gerecht zu werden. **<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 38104**
38104 **E2**	****p_zufk_04,** Zufriedenheit Kindergarten – Förderung <Name des Zielkindes> wird im Kindergarten gut gefördert.

	<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> **<<Förderangebote könnten z.B. Angebote zur musikalischen Früherziehung als auch Sprachförderangebote sein.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 38105**
38105 **E2**	****p_zufk_05,** Zufriedenheit Kindergarten allgemein Alles in allem bin ich mit dem Kindergarten von <Name des Zielkindes> zufrieden. **<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 38106Z] 34011**
38106Z **E2**	--va: [ZS] zet74 --fn: 38106Z --vb: Zeitstempel 74 Ende Zufriedenheit mit Kindergarten --fr: [ZS] Zeitstempel 74 Ende Zufriedenheit mit Kindergarten --end--

	37 Zufriedenheit mit Schule
39101 **K5/K9**	****p_zufs_01,** Zufriedenheit Schule - Anfang und Ende des Unterrichts Nun möchte ich Sie fragen, wie zufrieden Sie mit der Schule Ihres Kindes sind. Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? Die Schulzeiten, d.h. Anfang und Ende des Unterrichts sowie die Mittagspausen, lassen sich gut mit unserem Familienalltag vereinbaren. **<<Antwortkategorien bitte vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 39102**
39102 **K5/K9**	****p_zufs_02,** Zufriedenheit Schule – Ausstattung und Räumlichkeiten Die Ausstattung und der Zustand der Räumlichkeiten in der Schule von <Name des Zielkindes> sind gut. **<<Antwortkategorien bitte vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 39103**
39103 **K5/K9**	****p_zufs_03,** Zufriedenheit Schule - Kind gerecht werden Die Lehrkräfte bemühen sich, <Name des Zielkindes> gerecht zu werden. **<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 39104**
39104 **K5/K9**	****p_zufs_04,** Zufriedenheit Schule - Leistungsanforderungen Die Leistungsanforderungen, die an <Name des Zielkindes> gestellt werden, sind zu hoch.

	<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>> 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO 39105**
39105 **K5/K9**	****p_zufs_05,** Zufriedenheit Schule - allgemein Alles in allem bin ich mit der Schule von <Name des Zielkindes> zufrieden. **<<Antwortkategorien bitte nur bei Bedarf vorlesen.>>** 1: trifft nicht zu 2: trifft eher nicht zu 3: trifft eher zu 4: trifft zu **BUTTONS: verweigert (-97), weiß nicht (-98)** **GOTO [Autofil 39106Z] 34011**
39106Z **K5/K9**	--va: [ZS] zet76 --fn: 39106Z --vb: Zeitstempel 76 Ende Zufriedenheit mit Schule --fr: [ZS] Zeitstempel 76 Ende Zufriedenheit mit Schule --end--
	An dieser Stelle Endet der inhaltliche Teil der Befragung. Zum Abschluss erfolgt die für die Panelpflege notwendige Adressaktualisierung sowie Interviewerfragen zur Sicherung der Datenqualität.

Änderungsübersicht

Name	Datum	Inhalt
Aileen Edele /Michaela Sixt	25.05.2011	Anpassung der Labels der Antwortkategorien der Fragen 36007 (S. 147), 36017 (S.150), 36027 (S.154), 36028 (S.154)
Doreen Fey	26.05.2011	Streichung von Eingangsfilter: alle bei 23012 (S. 78), 23013 (S. 78) und 23014 (S. 79)
Doreen Fey	27.05.2011	Anpassung der Antwortkategorie bei 36028 (S. 154)

4 Erhebungen bei Lehrern, PAPI

4.1 Lehrer/innen (ID 33)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen
Allgemeiner Lehrerfragebogen (PAPI)



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen
Allgemeiner Lehrerfragebogen (PAPI)



GEFÖRDERT VOM

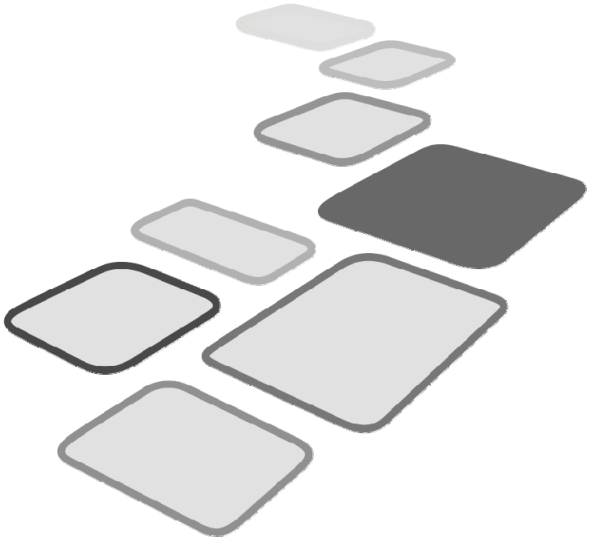
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
http://www.bildungspanel.de
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE LEHRKRAFT



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kurze Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Um bei der scannergestützten Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden sowie Zahlen immer rechtsbündig in die vorgegebenen Kästchen einzutragen.
- Möchten Sie Ihre Antwort auf eine Frage ändern, streichen Sie bitte das Kästchen mit der nicht mehr gültigen Antwort aus und kreuzen das richtige Kästchen an.
- Sie können auch einzelne Fragen auslassen, die Sie nicht beantworten möchten oder können.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass in diesem Fragebogen keine personenbezogenen Angaben zu Dritten (wie z. B. Namen von Schülern oder anderen Lehrkräften) gemacht werden dürfen.
- Bei einigen Fragen sollen Zahlenwerte angegeben werden. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, so schätzen Sie bitte, aber führen Sie keine Datenerhebungen zu diesem Zwecke durch.
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück, der/die diesen dann ungeöffnet an das IEA DPC in Hamburg weiterleitet, oder senden ihn direkt an das IEA DPC. Unbefugte Dritte oder auch Angehörige Ihrer Schule werden so keine Einsicht in Ihre Angaben erhalten.
- Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten, einschließlich Ihrer Angaben zu Herkunft und Muttersprache, Ihr Einverständnis. Sie erteilen Ihr Einverständnis durch das Ausfüllen und die Abgabe dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihrem Anschreiben anhängende ‚Erklärung zum Datenschutz‘.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ÜBER SIE

Wir möchten gern mit einigen kurzen Fragen zu Ihrer Person beginnen.

1	**Wann wurden Sie geboren?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋ Monat ⌊_ _ _ _⌋ Jahr

2	**Sind Sie männlich oder weiblich?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	männlich	☐
	weiblich	☐

3	**Wie lange arbeiten Sie schon in Ihrem Beruf?**
	Bitte ziehen Sie mögliche Zeiten einer längeren Arbeitsunterbrechung ab und runden Sie auf volle Jahre auf. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	an dieser Schule ⌊_ _⌋ Jahre
	insgesamt ⌊_ _⌋ Jahre

FRAGEN ZUM UNTERRICHT UND LERNEN

Im Folgenden interessieren uns Ihre Einschätzungen zu verschiedenen Facetten der schulischen Arbeit, des Unterrichtens und des Lernens.

4	**Bitte teilen Sie uns zunächst Ihre persönlichen Überzeugungen zum Unterrichten und Lernen mit.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Es ist besser, wenn die Lehrkraft – nicht die Schülerin bzw. der Schüler – entscheidet, was getan werden soll.	☐	☐	☐	☐
b)	Meine Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer ist es, Schülerinnen bzw. Schülern das Nachforschen/Erkunden zu erleichtern.	☐	☐	☐	☐
c)	Schülerinnen und Schüler lernen am besten durch das eigenständige Finden von Lösungen für Probleme.	☐	☐	☐	☐
d)	Der Unterricht sollte auf Problemen mit klaren, korrekten Antworten sowie auf Ideen aufgebaut sein, welche die meisten Schülerinnen und Schüler schnell begreifen.	☐	☐	☐	☐
e)	Wie viel Schülerinnen und Schüler lernen, hängt von ihrem Hintergrundwissen ab – deshalb ist das Unterrichten von Fakten so notwendig.	☐	☐	☐	☐
f)	Schülerinnen und Schülern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, selbst über Lösungen für Probleme nachzudenken, bevor die Lehrkraft den Lösungsweg aufzeigt.	☐	☐	☐	☐
g)	Ruhe im Klassenraum ist für das effektive Lernen grundsätzlich notwendig.	☐	☐	☐	☐
h)	Denk- und Schlussfolgerungsprozesse sind wichtiger als spezifische Inhalte des Lehrplans.	☐	☐	☐	☐

5	**Wie wichtig sind für Sie die aufgelisteten Bildungsziele in Ihrem Unterricht? Die Schülerinnen und Schüler sollen …**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	... systematisches Fachwissen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
b)	... den Unterrichtsstoff gründlich verstehen.	☐	☐	☐	☐
c)	... exemplarisches Wissen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
d)	... die Fähigkeit erwerben, fachliche Probleme zu lösen.	☐	☐	☐	☐
e)	... Wissen für die eigene spätere Berufstätigkeit erwerben.	☐	☐	☐	☐
f)	... ein hohes Selbstvertrauen aufbauen.	☐	☐	☐	☐
g)	... sozial kompetent werden.	☐	☐	☐	☐
h)	... eine persönliche Identität aufbauen.	☐	☐	☐	☐
i)	... lernen, wie sie die persönlichen Lebensanforderungen bewältigen können.	☐	☐	☐	☐
j)	... eine adäquate Selbstbeurteilung entwickeln.	☐	☐	☐	☐

6	**Wie wichtig sind Ihnen persönlich folgende Aspekte des Lehrerberufs bei der Gestaltung Ihrer Arbeit im Unterricht?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	ein gutes Verhältnis zu den Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
b)	methodisch und didaktisch geschickte Unterrichtsgestaltung und Wissens-vermittlung	☐	☐	☐	☐
c)	Orientierung an objektiven Kriterien bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
d)	Berücksichtigung der persönlichen Situation bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
e)	Ordnung und Disziplin im Unterricht	☐	☐	☐	☐
f)	Informiertheit über persönliche Probleme von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
g)	Kenntnis des familiären Hintergrunds der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐
h)	Vermittlung umfangreicher fachlicher Kenntnisse	☐	☐	☐	☐
i)	Konzentration auf die Aufgaben, die im Lehrplan vorgegeben sind	☐	☐	☐	☐
j)	eine gründliche Auswertung meines Unterrichts	☐	☐	☐	☐
k)	Interesse an den Unterrichtsinhalten wecken	☐	☐	☐	☐
l)	Freude am Lernen und Leistungsbereit-schaft steigern	☐	☐	☐	☐

7	**Welche Faktoren haben Ihrer Erfahrung nach einen maßgeblichen Einfluss auf die Schulleistung der Schülerinnen und Schüler? Wie wichtig ist ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	… die finanzielle Situation der Eltern?	☐	☐	☐	☐
b)	… die Anstrengungsbereitschaft der Schülerin bzw. des Schülers?	☐	☐	☐	☐
c)	... die Bildung der Eltern?	☐	☐	☐	☐
d)	… die Erwerbstätigkeit der Mutter?	☐	☐	☐	☐
e)	... die Begabung des Kindes?	☐	☐	☐	☐
f)	... die sprachliche Kompetenz des Kindes?	☐	☐	☐	☐
g)	… die Art des Unterrichts?	☐	☐	☐	☐
h)	… die Abstimmung zwischen den Lehrkräften, die die Klasse unterrichten?	☐	☐	☐	☐
i)	... die Unterrichtsqualität?	☐	☐	☐	☐

8	**In welchen Bereichen erleben Sie Belastungen im Unterricht und in der Unterrichtsvorbereitung?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		gar nicht belastend	eher nicht belastend	teils/teils	eher belastend	sehr belastend
a)	unterschiedliche Lernfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
b)	methodische Anforderungen der Unterrichtsdurchführung	☐	☐	☐	☐	☐
c)	desinteressiertes oder undiszi-pliniertes Schülerverhalten im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein durch Stofffülle bedingter Zeitdruck im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Aufwand für die Planung von Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐

9 Was belastet Sie bei der Arbeit an Ihrer Schule?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu	hier liegt keine Belastung vor
a)	eine fehlende berufliche Anerkennung	☐	☐	☐	☐	☐
b)	geringe berufliche Aufstiegs-möglichkeiten an der Schule	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Konkurrenz unter den Kollegen	☐	☐	☐	☐	☐

10 In welchen Formen und wie häufig findet zwischen Ihnen und Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Schule eine regelmäßige Zusammenarbeit statt?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	seltener als einmal im Jahr	einmal im Jahr	drei- bis viermal im Jahr	monat-lich	wöchent-lich
a)	Erstellung von Lehr-/ Lern-material	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Erarbeitung von Unterrichtseinheiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	gemeinsame Diagnose und Erörterung der Lern-entwicklungen einzelner Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	gemeinsame Planung von Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich habe eigentlich nur Freude an meiner Arbeit.	☐	☐	☐	☐
b)	An manchen Tagen kostet es mich Überwindung, in die Schule zu gehen.	☐	☐	☐	☐
c)	Wenn ich mein Leben neu planen könnte, würde ich wieder Lehrkraft werden.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich bin froh, wenn ich die Schultüre hinter mir zumachen kann.	☐	☐	☐	☐
e)	Ich bin mit meinem Beruf sehr zufrieden.	☐	☐	☐	☐
f)	Freizeit und Hobbys geben mir mehr Befriedigung als mein Beruf.	☐	☐	☐	☐
g)	Ich kann mir andere Berufstätigkeiten vorstellen, die ich lieber ausüben würde.	☐	☐	☐	☐
h)	Meine Arbeit macht mir nur wenig Spaß.	☐	☐	☐	☐
i)	Ich fühle mich der nervlichen Anspannung des Lehrerberufs nur ungenügend gewachsen.	☐	☐	☐	☐

12 Wie oft nehmen Sie an folgenden Aktivitäten an Ihrer Schule teil?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	seltener als einmal im Jahr	einmal im Jahr	drei- bis viermal im Jahr	monatlich	wöchentlich
a)	Besprechungen und Diskussionen zu Perspektiven und Aufträgen der Schule	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Entwicklung eines Schulcurriculums oder von Teilen davon	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Diskutieren oder Entscheiden über Unterrichtsmedien (z. B. Textbücher, Übungsbücher)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Unterrichtsmaterial mit Kolleginnen und Kollegen austauschen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Teambesprechungen über die Altersgruppe, die Sie unterrichten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Diskussionen über die Lernentwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Unterrichten im Team in einer Klasse	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	professionelle Lernaktivitäten (z. B. Team-Supervision)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Hospitationen in anderen Klassen (inklusive Feedback)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j)	gemeinsame Aktivitäten über verschiedene Klassen und Altersstufen hinweg (z. B. Projekte)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
k)	Diskutieren und Koordinieren der Hausaufgabenpraxis über verschiedene Fächer hinweg	☐	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU BERUFSWAHL UND AUSBILDUNG

Lehrerinnen und Lehrer ergreifen ihren Beruf aus ganz unterschiedlichen Gründen und wählen verschiedene Wege zu ihrem Berufsziel. Um diese individuellen Motive und Wege berücksichtigen zu können, möchten wir Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Berufswahl und Ausbildung stellen.

13	**Wann haben Sie sich dazu entschlossen, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	vor der Schulzeit	☐
	während der Schulzeit	☐
	unmittelbar nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	☐
	ein Jahr oder mehr nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	☐

14	**Wie alt waren Sie, als Sie sich entschlossen haben, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden?**
	Bitte geben Sie das Alter in Jahren an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋⌊_⌋ Jahre

15 Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für Ihren Beruf als Lehrerin bzw. Lehrer?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Vereinbarkeit mit eigener Familie	☐	☐	☐	☐
b)	viel Umgang mit Menschen	☐	☐	☐	☐
c)	viel Freizeit	☐	☐	☐	☐
d)	gut zu verdienen	☐	☐	☐	☐
e)	mich ständig neuen Herausforderungen zu stellen	☐	☐	☐	☐
f)	Freude am Unterrichten	☐	☐	☐	☐
g)	Sicherheit des Arbeitsplatzes	☐	☐	☐	☐
h)	Prestige des Berufs „Lehrerin/Lehrer“	☐	☐	☐	☐
i)	in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches zu leisten	☐	☐	☐	☐
j)	Freude (am Fach) und Fachwissen in den von mir gewählten Fächern zu übermitteln	☐	☐	☐	☐

16 Haben Sie bereits vor Ihrer Ausbildung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer Erfahrung im Unterrichten gesammelt (z. B. durch Erteilen von Nachhilfeunterricht, während eines Praktikums oder während des Zivildienstes)?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja	☐
nein	☐

Wie Sie wissen, haben nicht alle Lehrerinnen und Lehrer ein Lehramtsstudium absolviert oder das Staatsexamen abgeschlossen. Wir möchten Ihnen daher einige Fragen zu Ihrem Ausbildungsverlauf stellen.

17	**In welchem Jahr haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**
	Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.
	⌊⌊⌊⌊ Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung → *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	☐ Ich habe keine Hochschulzugangsberechtigung erworben → *Bitte weiter mit Frage 37*

18	**In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**					
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.					
	Baden-Württemberg	☐	Hessen	☐	Sachsen	☐
	Bayern	☐	Mecklenburg-Vorpommern	☐	Sachsen-Anhalt	☐
	Berlin	☐	Niedersachsen	☐	Schleswig-Holstein	☐
	Brandenburg	☐	Nordrhein-Westfalen	☐	Thüringen	☐
	Bremen	☐	Rheinland-Pfalz	☐		
	Hamburg	☐	Saarland	☐		
					nicht in Deutschland	☐

19	**Mit welcher Note haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**
	Bitte geben Sie die Note mit einer Dezimalstelle an.
	⌊⌊,⌊⌊ Note der Hochschulzugangsberechtigung
	keine Gesamtnote erhalten ☐

20 Waren Sie jemals in einem anderen Studiengang als dem Lehramtsstudiengang eingeschrieben?

Hinweis: Unter dem Begriff Lehramtsstudiengang verstehen wir hier ebenfalls Lehramtsstudiengänge auf Diplom, wie etwa Diplom-Handelslehrer.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 24*

21 Bitte nennen Sie die genaue Bezeichnung des Studiengangs. Wenn Sie in mehreren anderen Studiengängen eingeschrieben waren, nennen Sie bitte den Studiengang, in dem Sie am längsten eingeschrieben waren.

Bei Studiengängen mit mehreren Studienfächern geben Sie bitte nur das Hauptfach an. Bei Studiengängen mit zwei Hauptfächern tragen Sie bitte beide ein.



 ggfs. 2. Hauptfach:

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

22 Wie viele Semester waren Sie insgesamt in diesem Studiengang eingeschrieben?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

⌊_⌋ Semester

23 Haben Sie dieses Studium abgeschlossen?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja	☐
nein	☐

24	**Haben Sie jemals ein Lehramtsstudium begonnen?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 34*

25	**Wann haben Sie Ihr Lehramtsstudium aufgenommen?**
	Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.
	⌊_⌊_⌊_⌊_⌋ Jahr der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang

26	**An welcher Universität (bzw. Pädagogischen Hochschule) haben Sie Ihr Lehramtsstudium begonnen?**
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

27	**Wir interessieren uns für die Zeit zwischen dem Erwerb Ihrer Hochschulzugangsberechtigung und der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang.**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Haben Sie unmittelbar (max. ein halbes Jahr nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung) mit dem Lehramtsstudiengang begonnen?	☐	☐
b)	Haben Sie Wehr- bzw. Zivildienst geleistet? (Bitte nur ja ankreuzen, wenn Sie Wehr- bzw. Zivildienst in dem Zeitraum zwischen dem Erwerb Ihrer Hochschul-zugangsberechtigung und der Ersteinschreibung in einen Lehramtsstudiengang geleistet haben.)	☐	☐
c)	Haben Sie bereits einige Zeit in einem anderen Beruf gearbeitet?	☐	☐
d)	Haben Sie eine Berufsausbildung begonnen?	☐	☐
e)	Haben Sie eine Berufsausbildung abgeschlossen?	☐	☐
f)	Haben Sie eine sonstige Ausbildung begonnen?	☐	☐
g)	Haben Sie eine sonstige Ausbildung abgeschlossen?	☐	☐

28 War der Lehramtsstudiengang bei Ihrer Ersteinschreibung zulassungsbeschränkt?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja	☐
nein	☐

29 Haben Sie Ihr Lehramtsstudium abgeschlossen?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 34*

30 Geben Sie bitte das Jahr des Bestehens des ersten Staatsexamens bzw. einer äquivalenten Prüfung (z. B. Diplom bei Diplom-Handelslehrer) an.

Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.

└┴┴┴┘ Jahr des Bestehens

31 Welche Fächerkombination im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums hatten Sie gewählt?

Bitte geben Sie Ihre Unterrichtsfächer an.

1. Fach: _____

2. Fach: _____

3. Fach: _____

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

32 An welcher Universität (bzw. Pädagogischen Hochschule) haben Sie Ihr erstes Staatsexamen bzw. die dazu äquivalente Prüfung abgelegt?

_____

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

33 Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihr erstes Staatsexamen bzw. die dazu äquivalente Prüfung bestanden?

Bitte geben Sie die Gesamtnote mit einer Dezimalstelle an.

☐☐,☐☐ Gesamtnote erstes Staatsexamen

34 Haben Sie ein zweites Staatsexamen im Lehramtsstudium (oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR) abgelegt?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 37*

35 In welchem Bundesland haben Sie Ihr zweites Staatsexamen im Lehramtsstudium (oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR) bestanden?

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

Baden-Württemberg	☐	Hessen	☐	Sachsen	☐
Bayern	☐	Mecklenburg-Vorpommern	☐	Sachsen-Anhalt	☐
Berlin	☐	Niedersachsen	☐	Schleswig-Holstein	☐
Brandenburg	☐	Nordrhein-Westfalen	☐	Thüringen	☐
Bremen	☐	Rheinland-Pfalz	☐		
Hamburg	☐	Saarland	☐		
				nicht in Deutschland	☐

36 Mit welcher Gesamtnote haben Sie Ihr zweites Staatsexamen (oder ein Lehramtsstudium/eine Lehrerausbildung in der DDR) bestanden?

Bitte geben Sie die Gesamtnote mit einer Dezimalstelle an.

☐☐,☐☐ Gesamtnote zweites Staatsexamen

FRAGEN ZU BERUFLICHER FORTBILDUNG

Wir möchten Ihnen noch einige Fragen zu verschiedenen Aspekten der beruflichen Fortbildung stellen.

37	**Bitte geben Sie für die folgenden Bereiche Ihren eigenen Fortbildungsbedarf an.**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		gar kein Bedarf	geringer Bedarf	mittlerer Bedarf	hoher Bedarf
a)	Bildungsstandards in Ihrem/Ihren Fachgebiet/en	☐	☐	☐	☐
b)	Beurteilungsmethoden	☐	☐	☐	☐
c)	Unterrichtsführung	☐	☐	☐	☐
d)	Fachwissen	☐	☐	☐	☐
e)	Fähigkeiten im Umgang mit Computer und Internet zum Unterrichten	☐	☐	☐	☐
f)	Unterrichten von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Lernbedürfnissen	☐	☐	☐	☐
g)	Umgang mit Disziplin- und Verhaltensproblemen	☐	☐	☐	☐
h)	Schulleitung und Administration	☐	☐	☐	☐
i)	Unterricht in einem multikulturellen Umfeld	☐	☐	☐	☐
j)	Beratung von Schülerinnen und Schülern	☐	☐	☐	☐
k)	Integrativer Unterricht	☐	☐	☐	☐

38	**Haben Sie in den letzten 12 Monaten an den folgenden Fortbildungsaktivitäten teilgenommen?**		
	Bitte benennen Sie hier nur Aktivitäten, die <u>nach</u> Ihrer Erstausbildung als Lehrkraft stattgefunden haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Kurse/Workshops (z. B. bzgl. des Unterrichtsstoffs, der Methoden und/oder anderer bildungsbezogener Themen)	☐	☐
b)	Bildungskonferenzen oder Seminare (in denen Lehrkräfte und/oder Forschende Forschungsergebnisse präsentieren und bildungsbezogene Probleme diskutieren)	☐	☐
c)	Qualifikationsprogramme (z. B. Hochschullehrgänge)	☐	☐
d)	Hospitationsbesuche an anderen Schulen	☐	☐
e)	Teilnahme an einem speziell zur beruflichen Entwicklung von Lehrerinnen und Lehrern gebildeten Arbeitskreis (z. B. Projekte, Modellversuche)	☐	☐
f)	individuelle oder gemeinschaftliche Forschungsarbeit an einem Thema, das Sie als Lehrkraft beruflich interessiert	☐	☐
g)	Mentorenprogramme, „Peer Observation“ und/oder Trainingsprogramme (als Teil einer formalen Schulvereinbarung)	☐	☐

39	**Wie viele Tage in den letzten 12 Monaten haben Sie insgesamt an Fortbildungsmaßnahmen im oben genannten Sinne teilgenommen?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋⌊_⌋⌊_⌋ Tage → Bitte weiter mit der nächsten Frage
	☐ keine Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in den letzten 12 Monaten → Bitte weiter mit Frage 44

40	**Wie wurden Ihre Fortbildungen in den letzten 12 Monaten finanziert?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Die Fortbildungskosten wurden komplett übernommen.	☐
	Ich habe einen Teil der Fortbildungskosten gezahlt.	☐
	Ich habe die gesamten Fortbildungskosten gezahlt.	☐

41	**Sind Sie in den letzten 12 Monaten für Fortbildungen vom Unterricht freigestellt worden?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

42	**Haben Sie für den Besuch von Fortbildungen in den letzten 12 Monaten eine finanzielle Abgeltung erhalten?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

43	**Hätten Sie in den letzten 12 Monaten gern mehr Fortbildungen absolviert, als Sie gemacht haben?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

FRAGEN ZU MIGRATION UND SPRACHE

44	**Haben Sie einen so genannten Migrationshintergrund, d. h. sind Sie selbst oder mindestens ein Elternteil im Ausland geboren?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	Ja, ich selbst bin im Ausland geboren.	☐
	Ja, ich selbst bin zwar in Deutschland geboren, aber mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren.	☐
	nein	☐

45	**Wenn Sie einen Migrationshintergrund haben: Aus welchem Land stammen Sie bzw. Ihre Eltern?**	
	Falls Ihre Eltern aus unterschiedlichen Ländern kommen, tragen Sie bitte beide Länder ein. *Bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.*	
	Türkei	☐
	Italien	☐
	Polen	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐
	aus einem anderen Land, und zwar:	☐
	_____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	

46 Jetzt geht es um Ihre Muttersprache: Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt?

Falls Sie mehr als eine Sprache in Ihrer Familie gelernt haben, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.

Deutsch	☐
Arabisch	☐
Bosnisch	☐
Griechisch	☐
Italienisch	☐
Kroatisch	☐
Polnisch	☐
Russisch	☐
Serbisch	☐
Türkisch	☐
Kurdisch	☐
eine andere Sprache, und zwar:	☐

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

47 Wenn Sie als Kind in Ihrer Familie eine <u>andere Sprache</u> als Deutsch gelernt haben:

Wie häufig verwenden Sie diese Sprache …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	selten	manch-mal	oft	immer
a)	… mit Ihren Schülerinnen und Schülern?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… mit den Eltern Ihrer Schülerinnen und Schüler?	☐	☐	☐	☐	☐

4.2 Klassenlehrer/innen (ID 34)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Klassenlehrer/innen)
Klassenlehrerfragebogen (PAPI)



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Klassenlehrer/innen)
Klassenlehrerfragebogen (PAPI)



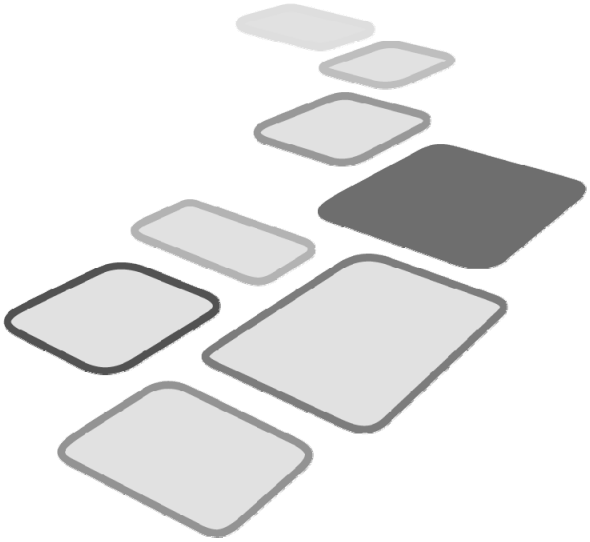
GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
http://www.bildungspanel.de
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011

Fragen für die

KLASSENLEHRKRAFT



FRAGEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG DER KLASSE

Die Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Klasse bedingt die pädagogische Arbeit. Daher möchten wir Ihnen im Folgenden einige Fragen zu der Schülerschaft in Ihrer Klasse stellen. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

1	**Aus wie vielen Schülerinnen und Schülern setzt sich Ihre Klasse zusammen?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
⌊_⌋	Mädchen
⌊_⌋	Jungen

2	**Wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse haben einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf (Integrationskinder)?**
	Wenn keine Kinder sonderpädagogischen Förderbedarf haben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
⌊_⌋	Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf

3	**Wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse haben einen Migrationshintergrund, d. h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
⌊_⌋	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

4 Falls Sie sich bei der genauen Anzahl unsicher sind:
Ungefähr wie viele Schülerinnen und Schüler in Ihrer Klasse haben einen Migrationshintergrund?

Bitte nur eine Antwort ankreuzen.

keine	fast keine	weniger als die Hälfte	ungefähr die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

☐ Trifft nicht zu, da ich mir bei der in Frage 3 genannten Anzahl sicher bin.

5 Wie viele Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse kommen aus Familien aus ...

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

... eher niedrigen sozialen Schichten? ⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler

... eher mittleren sozialen Schichten? ⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler

... eher höheren sozialen Schichten? ⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler

6 Bei wie vielen Schülerinnen und Schülern in Ihrer Klasse hat mindestens ein Elternteil ein Studium abgeschlossen?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler mit mindestens einem Elternteil mit abgeschlossenem Studium

FRAGEN ZUR AUSSTATTUNG DES KLASSENRAUMS

Die pädagogische Arbeit wird auch durch die verfügbare Ausstattung bedingt. Daher interessieren wir uns für die räumliche Ausstattung in Ihrem Klassenraum.

7	**Wie groß ist in etwa das Klassenzimmer, in dem die Klasse hauptsächlich unterrichtet wird?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Quadratmeter

8	**Welche Visualisierungsmöglichkeiten haben Sie im Klassenraum?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Tafel	☐	☐
b)	Pinnwand	☐	☐
c)	Magnetwand	☐	☐
d)	Overheadprojektor	☐	☐
e)	Beamer	☐	☐
f)	Computer	☐	☐
g)	Kartenständer	☐	☐
h)	Flip-Chart	☐	☐
i)	elektronische Tafel (z. B. interaktives Whiteboard)	☐	☐

9	**Gibt es im Klassenraum eine Möglichkeit, Ihre Materialien gesondert in einem Pult, Schrank oder Regal aufzubewahren?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

10	**Wie beurteilen Sie die Qualität bzw. den Zustand des Klassenraumes hinsichtlich der folgenden Aspekte?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		schlecht	eher schlecht	eher gut	gut
a)	Helligkeit	☐	☐	☐	☐
b)	Größe	☐	☐	☐	☐
c)	Funktionalität	☐	☐	☐	☐
d)	baulicher Zustand	☐	☐	☐	☐

ACHTUNG

Bitte beantworten Sie die nächste Frage nur, wenn Sie Klassenlehrerin oder Klassenlehrer in der 9. Jahrgangsstufe sind!

FRAGEN ZUR BERUFS- UND AUSBILDUNGSWAHL IN DER 9. JAHRGANGSSTUFE

11	**Wie unterstützen Sie die Berufs- und Ausbildungswahl der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Instruieren Sie die Schülerinnen und Schüler, wie man Bewerbungen für Lehrstellen oder weiterführende Schulen schreibt?	☐	☐
b)	Pflegen Sie Kontakt zu möglichen Lehrbetrieben?	☐	☐
c)	Fühlen Sie sich dafür verantwortlich, dass alle Ihre Schülerinnen und Schüler nach der Schule eine schulische oder berufliche Ausbildungsmöglichkeit haben?	☐	☐
d)	Thematisieren Sie die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler an Elternabenden?	☐	☐
e)	Besprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die individuellen Möglichkeiten, die sich ihnen bieten?	☐	☐

4.3 Deutschlehrer/innen (ID 35)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Deutschlehrer/innen)
Deutschlehrerfragebogen (PAPI)



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Lehrer/innen (nur Deutschlehrer/innen)
Deutschlehrerfragebogen (PAPI)



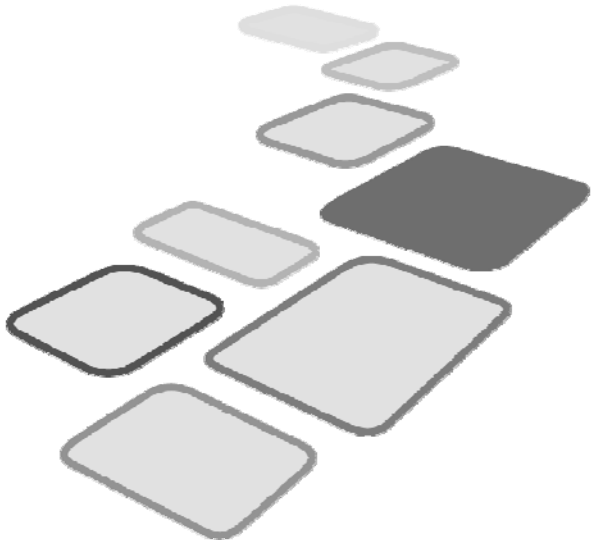
GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
http://www.bildungspanel.de
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011

Fragen zum

DEUTSCHUNTERRICHT



ALLGEMEINE FRAGEN ZUM DEUTSCHUNTERRICHT

Wir möchten Sie zunächst gern dazu befragen, wie Sie den Deutschunterricht in Ihrer Klasse durchführen und organisieren. Daher haben wir einige Fragen zur Unterrichtsgestaltung, den von Ihnen eingesetzten Methoden und der Art der Leistungsbeurteilung.

1	**Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche sind in diesem Halbjahr regulär für den Deutschunterricht vorgesehen und wie viele Minuten dauert eine Unterrichtsstunde?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋ Zahl der Unterrichtsstunden
	⌊_⌋ Minuten je Unterrichtsstunde

2	**Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche sind in diesem Halbjahr für zusätzlichen Deutschförderunterricht vorgesehen?**
	Wenn kein zusätzlicher Deutschförderunterricht vorgesehen ist, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
	⌊_⌋ Zahl der Unterrichtsstunden

3	**Wie viele der vorgesehenen Unterrichtsstunden im Fach Deutsch sind in diesem Schuljahr bisher ausgefallen?**
	Wenn kein Deutschunterricht ausgefallen ist, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
	⌊_⌋ Zahl der Unterrichtsstunden

4 Wie häufig setzen Sie im Deutschunterricht dieser Klasse folgende Sozialformen des Lernens ein?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	ein- bis zweimal im Schul-jahr	alle paar Monate	alle zwei bis vier Wochen	einmal pro Woche	(fast) in jeder Stunde
a)	Arbeit mit kleinen Schülergruppen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Partnerarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Diskussionsrunden	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	geschlechtshomogene Kleingruppen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Schülerinnen und Schüler als Tutoren („Lernen durch Lehren“, Peer-Tutoring)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Projektlernen: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen zu einem bestimmten Thema und präsentieren abschließend die Produkte ihrer Arbeit.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Die Klasse und ich diskutieren gemeinsam.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Die Schülerinnen und Schüler arbeiten alleine an Arbeitsblättern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Eine Schülerin bzw. ein Schüler stellt der ganzen Klasse etwas vor.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
j)	Ich erkläre der ganzen Klasse etwas.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

5 Wie häufig treffen folgende Aussagen auf den Deutschunterricht in dieser Klasse zu?

Die Schülerinnen und Schüler ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr selten	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	... bekommen Raum, beim Lesen und Schreiben ihr eigenes Verständnis zu entwickeln.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... diskutieren bewusst und gezielt mit mir und ihren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... werden aufgefordert, mündlich Stellung zu beziehen, die eigene Meinung oder persönliche Eindrücke auszudrücken.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... bekommen Fragen gestellt, die zeigen, ob sie den Unterrichtsstoff in der Tiefe verstanden haben.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... bekommen Fragen gestellt, die zeigen, ob sie den Unterrichtsstoff kritisch bewerten und analysieren können.	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... dürfen Diskussionen in neue Richtungen lenken.	☐	☐	☐	☐	☐
g)	... werden von mir aufgefordert, die Fragen und Kommentare der Mitschülerinnen und Mitschüler aufzugreifen.	☐	☐	☐	☐	☐
h)	... greifen die Fragen und Kommentare der Mitschülerinnen und Mitschüler tatsächlich auf.	☐	☐	☐	☐	☐
i)	... antworten mir oder ihren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern mit Gegenargumenten, Kommentaren oder Stellungnahmen.	☐	☐	☐	☐	☐
j)	... hinterfragen die Interpretation von Texten (z. B. indem sie alternative Perspektiven aufzeigen).	☐	☐	☐	☐	☐
k)	… bekommen Fragen gestellt, bei denen der Unterrichtsstoff kritisch untersucht werden muss.	☐	☐	☐	☐	☐

6 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu den Aufgaben zu, die Sie Ihren Schülerinnen und Schülern im Deutschunterricht dieser Klasse geben?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich stelle Aufgaben, bei denen es nicht nur um Standardlösungswege geht, sondern darum, den richtigen Ansatz auszuwählen.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Ich stelle Aufgaben, für deren Lösung sich die Schülerinnen und Schüler Zeit zum Nachdenken nehmen müssen.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Ich stelle Aufgaben, bei denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungswege aufzeigen müssen.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ich stelle Aufgaben, die Erläuterungen und vertiefte Ausführungen statt einfacher Lösungen erfordern.	☐	☐	☐	☐	☐

7 Wie häufig setzen Sie in Deutsch die folgenden Arten von Lernerfolgskontrollen ein?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nie	ein- bis zweimal im Schul-jahr	alle paar Monate	alle zwei bis vier Wochen	einmal pro Woche	(fast) in jeder Stunde
a)	von mir entwickelte Tests/Klas-senarbeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Parallel-/Vergleichsarbeiten, d.h. klassen- bzw. lerngruppenüber-greifend gleiche Klassenarbeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Beobachtung der Mitarbeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Schülerinnen und Schüler münd-lich abfragen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	diagnostische Tests oder extern entwickelte standardisierte Tests	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Projektarbeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Hausaufgaben, Hausarbeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Schülermappen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Portfolio des Lernfortschritts	☐	☐	☐	☐	☐	☐

8 Zu welchem Zweck haben Sie die folgenden Formen der Lernerfolgskontrollen eingesetzt?

Falls Sie eine der folgenden Lernerfolgskontrollen überhaupt nicht einsetzen, kreuzen Sie in der entsprechenden Zeile nichts an.

In jeder Zeile sind Mehrfachnennungen möglich.

		für die Benotung	um zu prüfen, ob die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit ernsthaft erledigt haben	um anhand der Ergebnisse den Unterricht zu planen bzw. neue Aufgaben und Übungen auszuwählen	für die Fehleranalyse bei schwachen Schülerinnen und Schülern
a)	von mir entwickelte Tests/Klassenarbeiten	☐	☐	☐	☐
b)	Parallel-/Vergleichsarbeiten, d.h. klassen- bzw. lerngruppenübergreifend gleiche Klassenarbeiten	☐	☐	☐	☐
c)	Beobachtung der Mitarbeit	☐	☐	☐	☐
d)	Schülerinnen und Schüler mündlich abfragen	☐	☐	☐	☐
e)	diagnostische Tests oder extern entwickelte standardisierte Tests	☐	☐	☐	☐
f)	Projektarbeiten	☐	☐	☐	☐
g)	Hausaufgaben, Hausarbeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Schülermappen	☐	☐	☐	☐
i)	Portfolio des Lernfortschritts	☐	☐	☐	☐

9	**Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihren Deutschunterricht in dieser Klasse zu?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/ teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Von Schülerinnen und Schülern mit geringer Leistungsfähigkeit verlange ich deutlich weniger.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit ähnlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Ich bilde Gruppen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ich gebe Schülerinnen und Schülern je nach Leistungsstärke unterschiedlich schwierige Hausaufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Ich lasse schnellere Schülerinnen und Schüler schon zum Nächsten übergehen, wenn ich mit den langsameren noch übe oder wiederhole.	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Wenn Schülerinnen und Schüler etwas nicht verstanden haben, vergebe ich gezielte Zusatzaufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	☐	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUM RECHTSCHREIBUNTERRICHT

In der Sekundarstufe I bildet die Erhebung schriftsprachlicher Kompetenzen, insbesondere der Rechtschreibung, einen Schwerpunkt von NEPS. Daher interessieren wir uns dafür, auf welche Weise Sie Rechtschreibung im Deutschunterricht thematisieren.

10	**Wie viel Zeit des Deutschunterrichts verwenden Sie in dieser Klasse durchschnittlich in der Woche auf Rechtschreibung?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	keine	☐
	nur einen geringen Teil	☐
	etwa ein Viertel	☐
	etwa ein Drittel	☐
	etwa die Hälfte	☐
	mehr als Hälfte	☐

11	**Reicht Ihnen die für Rechtschreibung zur Verfügung stehende Unterrichtszeit aus?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ich würde nicht mehr Zeit benötigen.	☐
	Ich würde etwas mehr Zeit benötigen.	☐
	Ich würde viel mehr Zeit benötigen.	☐

12	**Wie viel Hausaufgaben in Rechtschreibung geben Sie durchschnittlich in der Woche auf?**
	Wenn Sie keine Hausaufgaben in Rechtschreibung aufgeben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
	⌊_⌊_⌊_⌋ Minuten pro Woche Rechtschreibhausaufgaben

13 Wie oft kommt Folgendes in Ihrem Rechtschreibunterricht vor?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr selten	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	Ich erkläre der ganzen Klasse Rechtschreibregeln.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Jeder arbeitet an seinen individuellen Rechtschreibproblemen.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler üben Rechtschreibregeln in Partnerarbeit.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Die Schülerinnen und Schüler bear-beiten selbstständig Arbeitsblätter zur Rechtschreibung.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Wir thematisieren und problematisieren Rechtschreibphänomene gemeinsam in Rechtschreibgesprächen.	☐	☐	☐	☐	☐

14 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a)	In der deutschen Rechtschreibung gibt es mehr Ausnahmen als Regeln.	☐	☐	☐	☐
b)	Die deutsche Rechtschreibung ist größten-teils logisch und verständlich aufgebaut.	☐	☐	☐	☐
c)	Um die deutsche Rechtschreibung zu be-herrschen, muss man viel auswendig lernen.	☐	☐	☐	☐
d)	Rechtschreibkompetenz fördert die Lesekompetenz.	☐	☐	☐	☐
e)	Rechtschreibkompetenz fördert das Schrei-ben von Texten.	☐	☐	☐	☐
f)	Rechtschreibkompetenz wirkt sich positiv auf die mündliche Sprachkompetenz aus.	☐	☐	☐	☐
g)	Eine fehlerhafte Rechtschreibung beeinflusst meine inhaltliche Beurteilung eines Schüler-textes.	☐	☐	☐	☐
h)	Schülerinnen und Schüler, die viel lesen, sind sicher in der Rechtschreibung.	☐	☐	☐	☐

15 Welches Wissen vermitteln Sie Ihren Schülerinnen und Schülern im Rechtschreibunterricht?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr selten	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	Regelkenntnis	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Problemlösewissen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sonstiges, und zwar:	☐	☐	☐	☐	☐



Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

16 Welche Strategien und Methoden vermitteln Sie Ihren Schülerinnen und Schülern?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr selten	selten	manch mal	oft	sehr oft
a)	Herleitung der Wortschreibung durch deutliches Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einprägen der Wortschreibung durch Üben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Memorierungstechniken	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Nutzung von Wörterbüchern	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Nutzung der PC-Rechtschreibhilfe	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Herleitung der Wortschreibung nach dem Stammprinzip (Auslautverhärtung, Umlaut)	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Analyse von komplexen Wörtern (Präfix und Suffix sowie Konjugations- und Deklinationsendungen)	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Sonstiges, und zwar:	☐	☐	☐	☐	☐



Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

17	**Wie oft kommt Folgendes in Ihrem Rechtschreibunterricht vor?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr selten	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Zeit, sich über Rechtschreib-probleme auszutauschen.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Zeit, sich bei Rechtschreib-problemen gegenseitig zu helfen.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Ich ermutige die Schülerinnen und Schüler, ihre Rechtschreibprobleme selbstständig in den Unterricht einzubringen.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ich ermutige die Schülerinnen und Schüler, Rechtschreibprobleme zu diskutieren.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Ich fordere von den Schülerinnen und Schülern nicht nur die richtige Antwort, sondern auch eine Erklärung.	☐	☐	☐	☐	☐

18	**Worauf stützen Sie die Bewertung der Rechtschreibleistung Ihrer Schülerinnen und Schüler?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr selten	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	Ich lasse Diktate schreiben.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Ich setze standardisierte Tests ein.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Ich ziehe die Aufsatzkorrektur heran.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ich beurteile die Rechtschreibung in Portfolios, Projektarbeiten und Haus-aufgaben.	☐	☐	☐	☐	☐

19 Ich vermittle in meinem Rechtschreibunterricht folgende Kontrollstrategien:

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr selten	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	Kontrollieren mit Wörterbüchern	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Kontrollieren in Partnerarbeit	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Kontrollieren durch Regelanwendung	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Kontrollieren durch PC-Rechtschreib-hilfe	☐	☐	☐	☐	☐

20 Wie gehen Sie mit Schülerinnen und Schülern um, die am Anfang der 5. Klasse die Rechtschreibung noch nicht ausreichend beherrschen?

Falls alle Schülerinnen und Schüler, die Sie unterrichten, die Recht-schreibung ausreichend beherrschen, dann machen Sie bitte bei Frage 21 weiter.

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a)	Ich schaffe es nicht, diese Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich erteile einen differenzierten Rechtschreib-unterricht und berücksichtige dabei den Förder-bedarf dieser Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich schicke diese Schülerinnen und Schüler in die schulinterne Rechtschreibförderung.	☐	☐	☐	☐

21 Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten an Ihrer Schule, rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler zu fördern?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu
a)	Es steht dafür Förderzeit zur Verfügung.	☐	☐	☐	☐
b)	Es gibt dafür schulinterne Fördermaßnahmen.	☐	☐	☐	☐
c)	Es gibt gezielte Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer.	☐	☐	☐	☐

22	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a)	Eine gute Rechtschreibung ist wichtig für den Schulerfolg.	☐	☐	☐	☐
b)	Eine gute Rechtschreibung ist wichtig für das Privatleben.	☐	☐	☐	☐
c)	Eine gute Rechtschreibung ist wichtig für die Berufschancen.	☐	☐	☐	☐
d)	Rechtschreibung ist ein „notwendiges Übel“ für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer.	☐	☐	☐	☐

23	Und wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
a)	Ich fühle mich in der neuen deutschen Recht-schreibung sicher.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich unterrichte gern Rechtschreibung.	☐	☐	☐	☐
c)	Der Zeitaufwand für den Rechtschreibunterricht lohnt sich in Anbetracht des Lernerfolges meiner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

24	**Haben Sie Anmerkungen und Kommentare zu NEPS bzw. zu diesem Fragebogen? Wir sind dankbar für Kritik und Anregungen jeglicher Art!**

5 Schulleitung, PAPI (ID 36)

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Leiter/innen
PAPI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Startkohorte 3
Haupterhebung 2010/11 (A28, A56)
Leiter/innen
PAPI-Fragebogen



GEFÖRDERT VOM

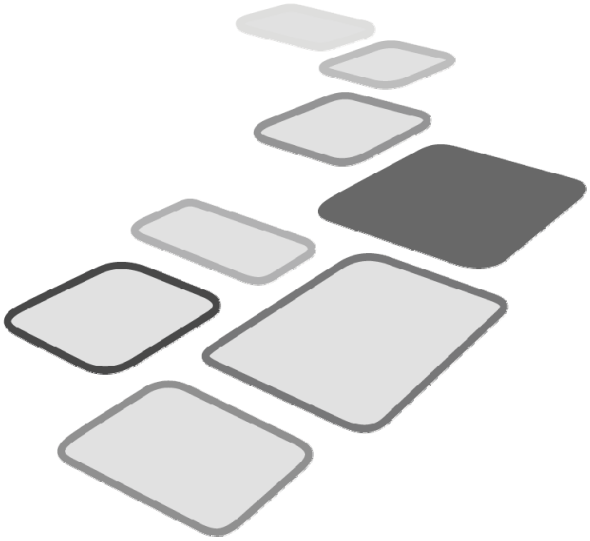
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
http://www.bildungspanel.de
Projektleiter: Prof. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Hans-Peter Blossfeld
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHULLEITUNG



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kurze Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Um bei der scannergestützten Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir Sie, zum Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden sowie Zahlen immer rechtsbündig in die vorgegebenen Kästchen einzutragen.
- Möchten Sie Ihre Antwort auf eine Frage ändern, streichen Sie bitte das Kästchen mit der nicht mehr gültigen Antwort aus und kreuzen das richtige Kästchen an.
- Sie können auch einzelne Fragen auslassen, die Sie nicht beantworten möchten oder können.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass in diesem Fragebogen keine personenbezogenen Angaben zu Dritten (wie z. B. Namen von Schülern oder anderen Lehrkräften) gemacht werden dürfen.
- Bei einigen Fragen sollen Zahlenwerte angegeben werden. Sollten Ihnen diese nicht vorliegen, so schätzen Sie bitte, aber führen Sie keine Datenerhebungen zu diesem Zwecke durch.
- Nachdem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben, geben Sie ihn bitte im verschlossenen Umschlag an den in Ihrer Schule zuständigen Schulkoordinator oder die Schulkoordinatorin zurück, der/die diesen dann ungeöffnet an das IEA DPC in Hamburg weiterleitet, oder senden ihn direkt an das IEA DPC. Unbefugte Dritte oder auch Angehörige Ihrer Schule werden so keine Einsicht in Ihre Angaben erhalten.
- Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten, einschließlich Ihrer Angaben zu Herkunft und Muttersprache, Ihr Einverständnis. Sie erteilen Ihr Einverständnis durch das Ausfüllen und die Abgabe dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihrem Anschreiben anhängende ‚Erklärung zum Datenschutz‘.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ALLGEMEINE FRAGEN ZUR SCHULE

Zunächst möchten wir Ihnen einige allgemeine Fragen zu Ihrer Schule und deren Profil stellen.

1	**Welche Trägerschaft hat Ihre Schule? Handelt es sich um eine Schule in …**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	… öffentlicher Trägerschaft?	☐
	… privater Trägerschaft?	☐

2	**Handelt es sich bei Ihrer Schule um eine …**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	... Halbtagsschule?	☐
	... Halbtagsschule mit Nachmittagsangeboten?	☐
	... offene Ganztagsschule?	☐
	... teilgebundene Ganztagsschule?	☐
	... vollgebundene Ganztagsschule?	☐

3	**Hat Ihre Schule ein spezifisches Profil? Wenn ja, welches?**	
	Mehrfachnennung möglich. Zutreffendes bitte ankreuzen.	
a)	Schule hat kein spezifisches Profil	☐
b)	altsprachliches Profil	☐
c)	neusprachliches Profil	☐
d)	musische Fächer	☐
e)	Naturwissenschaften/Mathematik	☐
f)	Sport	☐
g)	Gesellschaftswissenschaften	☐
h)	sonstiges spezifisches Profil, und zwar:	☐

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

4	**Hat Ihre Schule in den folgenden Bereichen einen spezifischen Ansatz? Wenn ja, welchen?**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
a)	spezifischer pädagogischer Ansatz (z. B. Waldorfpädagogik):
	nein ☐
	ja, und zwar: ☐  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*
b)	Förderung spezifischer Schülergruppen (z. B. Hochbegabte, Hauptschulklassen an Förderschulen):
	nein ☐
	ja, und zwar: ☐  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*
c)	Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (z. B. Integrationsklassen oder Einzelintegration):
	nein ☐
	ja, und zwar: ☐  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*
d)	sonstiger spezifischer Ansatz der Schule:
	nein ☐
	ja, und zwar: ☐  *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*

5	**Welche Klassenstufen gibt es an Ihrer Schule?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	Von der ⌊_⌋. Klassenstufe bis zur ⌊_⌋. Klassenstufe.

6	**Und wie viele Klassen gibt es in diesem Schuljahr an Ihrer Schule?**	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
	⌊_⌋ Klassen in der 5. Jahrgangsstufe	
	⌊_⌋ Klassen in der 9. Jahrgangsstufe	☐ es gibt keine 9. Klassenstufe

FRAGEN ZUR UMGEBUNG

Die schulische Arbeit wird auch vom Umfeld Ihrer Schule und den Kooperationen beeinflusst, die Ihre Schule mit anderen Institutionen hat. Daher möchten wir Ihnen dazu einige Fragen stellen.

7	**Welche Siedlungsstruktur hat das wichtigste Einzugsgebiet Ihrer Schule?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Überregionales Einzugsgebiet	☐
	Dorf	
	Dorf in rein ländlicher Umgebung	☐
	Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt	☐
	Kleinstadt	
	ländliche Kleinstadt	☐
	industrielle Kleinstadt	☐
	Stadt mittlerer Größe	
	Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie	☐
	Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie	☐
	Großstadt	
	Großstadt, Innenstadtbereich	☐
	Großstadt, städtisches Randgebiet mit überwiegend Blockbebauung	☐
	Großstadt, städtisches Randgebiet mit überwiegend Einzelbebauung	☐
	Großstadt, städtisches Umland	☐

8	**Wie groß ist die Gemeinde, die den wichtigsten Einzugsbereich Ihrer Schule bildet?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	weniger als 2.000 Einwohner	☐
	2.001 bis 5.000 Einwohner	☐
	5.001 bis 20.000 Einwohner	☐
	20.001 bis 50.000 Einwohner	☐
	50.001 bis 100.000 Einwohner	☐
	100.001 bis 500.000 Einwohner	☐
	mehr als 500.000 Einwohner	☐

9	**Wie viele Schulen der gleichen Schulform befinden sich im Umkreis von 10 km um Ihre Schule?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋ Schulen

10	**Wie hoch ist in etwa der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die Ihre Schule besuchen, obwohl eine wohnortnähere Alternative (d. h. eine Schule, die denselben Bildungsgang umfasst) vorhanden ist?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋ % der Schülerinnen und Schüler

11	**Unterhält Ihre Schule Kontakte zu folgenden Einrichtungen?**			
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.			
		keine Kontakte	lose Kontakte	intensive Kontakte
a)	Einrichtungen der Jugendarbeit	☐	☐	☐
b)	Erziehungsberatungsstelle	☐	☐	☐
c)	Schülerhilfe	☐	☐	☐
d)	Kirche	☐	☐	☐
e)	(Jugend-)Musikschulen, Musikvereine	☐	☐	☐
f)	Sportvereine	☐	☐	☐
g)	Gemeinde, Stadtverwaltung, Bezirksamt	☐	☐	☐
h)	Polizei	☐	☐	☐
i)	Betriebe, Wirtschaft	☐	☐	☐
j)	Partnerschulen	☐	☐	☐
k)	Patenschulen	☐	☐	☐

FRAGEN ZUR AUSSTATTUNG

Die pädagogische Arbeit an Schulen wird auch durch die verfügbare Ausstattung bedingt. Daher interessieren wir uns für die Raumsituation und die Ausstattung mit Computern an Ihrer Schule. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

12	**Gibt es die folgenden Räumlichkeiten an Ihrer Schule?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Turnhalle	☐	☐
b)	Schwimmbad	☐	☐
c)	Sprachlabor	☐	☐
d)	Aula oder einen anderen großen Veranstaltungsraum	☐	☐
e)	Aufenthaltsräume für Schülerinnen und Schüler	☐	☐
f)	Einzelarbeitsplätze für Lehrkräfte	☐	☐
g)	Bücherei für Schülerinnen und Schüler	☐	☐
h)	Bücherei für Lehrkräfte	☐	☐

13	**Gibt es bezüglich der Raumsituation Engpässe an Ihrer Schule?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	ja, in großem Umfang	☐
	ja, in geringem Umfang	☐
	nein	☐

14	Wie beurteilen Sie die Qualität bzw. den Zustand des Schulgebäudes bzw. der Schulgebäude hinsichtlich der folgenden Aspekte?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		schlecht	eher schlecht	eher gut	gut
a)	Helligkeit	☐	☐	☐	☐
b)	Größe	☐	☐	☐	☐
c)	Funktionalität	☐	☐	☐	☐
d)	baulicher Zustand	☐	☐	☐	☐

15	Wie viele Computer gibt es an Ihrer Schule ungefähr …		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
a)	… insgesamt?	⌊_ _ _⌋	Computer
b)	… die für die Schülerinnen und Schüler verfügbar sind?	⌊_ _ _⌋	Computer
c)	… die nur für die Lehrkräfte verfügbar sind?	⌊_ _ _⌋	Computer
d)	… die nur für die Verwaltung/Administration verfügbar sind?	⌊_ _ _⌋	Computer
e)	… mit Internetanschluss?	⌊_ _ _⌋	Computer
f)	… mit Anschluss an ein lokales Netzwerk (LAN/Intranet)?	⌊_ _ _⌋	Computer

16	Über wie viele Computerräume verfügt Ihre Schule?
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _⌋ Computerräume

17	**Bitte beziehen Sie sich bei den beiden folgenden Fragen auf alle Computer in Ihrer Schule.** **Wie alt sind die Computer an Ihrer Schule?**	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
a)	weniger als 2 Jahre alt	⌊_ _ _⌋ Computer
b)	älter als 2 Jahre	⌊_ _ _⌋ Computer

18	**Wie viele Computer stehen in …**	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
a)	… Klassenzimmern?	⌊_ _ _⌋ Computer
b)	… Computerräumen?	⌊_ _ _⌋ Computer

19	**Hat Ihre Schule eine eigene Homepage?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

FRAGEN ZUM KOLLEGIUM

Die schulische Arbeit wird zu einem Großteil durch das Kollegium gestaltet. Daher sind wir daran interessiert, wie sich Ihr Kollegium zusammensetzt und wie Sie die Arbeit an Ihrer Schule einschätzen. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

20	**Wie viele Lehrkräfte sind insgesamt an Ihrer Schule beschäftigt?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Lehrkräfte

21	**Und wie viele sind vollzeitbeschäftigt?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Lehrkräfte in Vollzeitbeschäftigung

22	**Und wie viele sind teilzeitbeschäftigt?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Lehrkräfte in Teilzeitbeschäftigung

23	**Wie viele Referendarinnen und Referendare sind derzeit an Ihrer Schule beschäftigt?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Referendarinnen und Referendare

24	**Und wie viele nebenamtliche Lehrkräfte?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ nebenamtliche Lehrkräfte

25	**Wie ist die Altersstruktur in Ihrem Lehrerkollegium? Wie viele Lehrkräfte Ihrer Schule gehören zu folgenden Altersgruppen:**		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
a)	unter 35 Jahre	⌊_ _ _⌋	Lehrkräfte
b)	35 bis unter 45 Jahre	⌊_ _ _⌋	Lehrkräfte
c)	45 bis unter 55 Jahre	⌊_ _ _⌋	Lehrkräfte
d)	55 bis unter 65 Jahre	⌊_ _ _⌋	Lehrkräfte
e)	65 Jahre und älter	⌊_ _ _⌋	Lehrkräfte

26	**Wie viele der Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund, d. h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?**
	Falls keine Lehrkräfte Migrationshintergrund haben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Lehrkräfte mit Migrationshintergrund

27	**Haben Sie selbst einen Migrationshintergrund, d. h. sind Sie selbst oder mindestens ein Elternteil von Ihnen im Ausland geboren?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

28	**Nun möchten wir noch wissen, wie viele Lehrkräfte (Vollzeitäquivalente) in den einzelnen Unterrichtsfächern an Ihrer Schule beschäftigt sind.**		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
a)	Deutsch	⌊_⌋	Lehrkräfte
b)	Englisch	⌊_⌋	Lehrkräfte
c)	Französisch	⌊_⌋	Lehrkräfte
d)	Latein	⌊_⌋	Lehrkräfte
e)	andere Fremdsprachen	⌊_⌋	Lehrkräfte
f)	Geschichte	⌊_⌋	Lehrkräfte
g)	Erdkunde	⌊_⌋	Lehrkräfte
h)	Politik/Sozialkunde	⌊_⌋	Lehrkräfte
i)	Wirtschaft und Recht	⌊_⌋	Lehrkräfte
j)	Pädagogik	⌊_⌋	Lehrkräfte
k)	Mathematik	⌊_⌋	Lehrkräfte
l)	Physik	⌊_⌋	Lehrkräfte
m)	Chemie	⌊_⌋	Lehrkräfte
n)	Biologie	⌊_⌋	Lehrkräfte
o)	Religion/Ethik	⌊_⌋	Lehrkräfte

	Fortsetzung		
28	**Nun möchten wir noch wissen, wie viele Lehrkräfte (Vollzeitäquivalente) in den einzelnen Unterrichtsfächern an Ihrer Schule beschäftigt sind.**		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
p)	Philosophie	⌊_⌋	Lehrkräfte
q)	Musik	⌊_⌋	Lehrkräfte
r)	Kunst	⌊_⌋	Lehrkräfte
s)	Sport	⌊_⌋	Lehrkräfte
t)	Hauswirtschaft	⌊_⌋	Lehrkräfte
u)	Werkunter-richt/Arbeitslehre	⌊_⌋	Lehrkräfte
v)	Informatik	⌊_⌋	Lehrkräfte
w)	andere Fächer und zwar:		
	✎	⌊_⌋	Lehrkräfte
x)	✎	⌊_⌋	Lehrkräfte
y)	✎	⌊_⌋	Lehrkräfte
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen		

29	**Wenn Sie an die Lehrkräfte an Ihrer Schule denken, wie sehr stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Stimmung unter den Lehrkräften ist in dieser Schule gut.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Lehrkräfte arbeiten mit großem Engagement.	☐	☐	☐	☐
c)	Die Lehrkräfte sind stolz auf diese Schule.	☐	☐	☐	☐
d)	Die Lehrkräfte legen Wert auf schulische Leistung.	☐	☐	☐	☐

30	**Wie oft sind für die Lehrerinnen und Lehrer Ihrer Schule feste Zeiten vorgesehen, um Unterrichtsmaterial und Unterrichtsmethoden auszutauschen oder weiterzuentwickeln?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	nie ☐
	ein- bis zweimal im Schuljahr ☐
	alle paar Monate ☐
	alle zwei bis vier Wochen ☐
	einmal pro Woche ☐
	(fast) täglich ☐

FRAGEN ZU SCHÜLERN

Die Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Schulen bedingt die pädagogische Arbeit an den Schulen. Daher möchten wir Ihnen im Folgenden einige Fragen zu der Schülerschaft an Ihrer Schule stellen. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte.

31 Wie viele Schülerinnen und Schüler werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet und wie viele davon sind Jungen?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

		gesamt	Jungen	
a)	in der 5. Klassenstufe	⌊⌋	⌊⌋	
b)	in der 9. Klassenstufe	⌊⌋	⌊⌋	☐ es gibt keine 9. Klassenstufe
c)	an der Schule insgesamt	⌊⌋	⌊⌋	

32 Wie groß ist in etwa der Anteil der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule, die einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf haben (Integrationskinder)?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

⌊⌋ % Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

33 Wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule kommen aus Familien aus …

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

... eher niedrigen sozialen Schichten?	⌊⌋	% Schülerinnen und Schüler
… eher mittleren sozialen Schichten?	⌊⌋	% Schülerinnen und Schüler
… eher höheren sozialen Schichten?	⌊⌋	% Schülerinnen und Schüler
	100 %	

34 Wie groß ist an Ihrer Schule in etwa der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, d. h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?

Geben Sie bitte den prozentualen Anteil an. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

a) ⌊_⌋ % in der 5. Klassenstufe

b) ⌊_⌋ % in der 9. Klassenstufe ☐ es gibt keine 9. Klassenstufe

c) ⌊_⌋ % in der Schule insgesamt

35 Wie groß ist in etwa der Anteil der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule, bei denen mindestens ein Elternteil ein Studium abgeschlossen hat?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

⌊_⌋ % Schülerinnen und Schüler mit mindestens einem Elternteil mit abgeschlossenem Studium

36 Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr Ihre Schule ohne Schulabschluss verlassen?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler

37 Und wie viele Schülerinnen und Schüler in Ihrer Schule sind im vergangenen Schuljahr nicht versetzt worden?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler

38 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Ihrer Schule haben im vergangenen Schuljahr eine Klassenstufe übersprungen?

Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.

⌊_⌋ Schülerinnen und Schüler

39 Wie werden die folgenden Faktoren bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an Ihrer Schule gewichtet?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		wird nicht berück-sichtigt	hat geringe Bedeutung	hat hohe Bedeutung	ist notwendige Vorausset-zung
a)	Wohnsitz (Schulregion)	☐	☐	☐	☐
b)	bisherige Schulleistungen/ Zeugnisnoten	☐	☐	☐	☐
c)	Aufnahmeprüfungen	☐	☐	☐	☐
d)	Probeunterricht	☐	☐	☐	☐
e)	Empfehlungen der letzten Schule	☐	☐	☐	☐
f)	Bedürfnis oder Interesse von Schülerinnen und Schülern an einem bestimmten Bildungsgang	☐	☐	☐	☐
g)	gegenwärtige oder frühere Schulzugehörigkeit von Ge-schwistern der Schülerin bzw. des Schülers	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU FÖRDERMAßNAHMEN UND QUALITÄTSSICHERUNG

Wir interessieren uns speziell für die Fördermaßnahmen für einzelne Schülergruppen und für Maßnahmen zur Qualitätssicherung an Ihrer Schule. Daher möchten wir Ihnen auch hierzu einige Fragen stellen.

40	**Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache. Wie werden diese Schülerinnen und Schüler der 5. und der 9. Klassenstufe an Ihrer Schule gefördert?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
		5. Klasse	9. Klasse
a)	Diese Schülerinnen und Schüler besuchen den Regelunterricht und erhalten zusätzlich Unterricht (z. B. DaZ: Deutsch als Zweitsprache), der auf die Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse abzielt (z. B. Leseverständnis, Grammatik, Wortschatz, Kommunikation).	☐	☐
b)	Bevor diese Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht übergehen, besuchen sie einen Vorbereitungskurs, der auf die Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse abzielt (z. B. Leseverständnis, Grammatik, Wortschatz, Kommunikation).	☐	☐
c)	Diese Schülerinnen und Schüler besuchen den allgemeinen Förderunterricht/Nachhilfeunterricht für Schülerinnen und Schüler mit schwachen Leistungen im Fach Deutsch.	☐	☐
d)	Bevor diese Schülerinnen und Schüler in den Regelunterricht übergehen, werden sie in bestimmten Schulfächern in ihrer Herkunftssprache unterrichtet.	☐	☐
e)	Diese Schülerinnen und Schüler werden zu einem beträchtlichen Teil in ihrer Herkunftssprache unterrichtet, um die Beherrschung von Herkunftssprache und Deutsch zu verbessern.	☐	☐
f)	Die Klassengröße wird reduziert, um den besonderen Bedürfnissen dieser Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.	☐	☐
g)	Diese Schülerinnen und Schüler erhalten Unterricht zur Förderung ihrer Herkunftssprache.	☐	☐
h)	Diese Schülerinnen und Schüler erhalten eine speziell auf diese Schülergruppe ausgerichtete Hausaufgabenbetreuung/Hausaufgabenhilfe.	☐	☐

41 Abgesehen von Sprachfördermaßnahmen:
Werden an Ihrer Schule spezielle Fördermaßnahmen für <u>Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund</u> angeboten (z. B. spezieller Nachhilfeunterricht, spezielle Hausaufgabenhilfe etc.)?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

nein ☐

ja, und zwar folgende Fördermaßnahmen: ☐







Bitte in Druckbuchstaben eintragen

42 Werden an Ihrer Schule spezielle Kurse oder Schulungen für die Lehrerinnen und Lehrer zur Unterstützung der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund sowie deren Eltern angeboten (z. B. Kurse zur Vermittlung spezieller Fördertechniken, interkultureller Kompetenzen)?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

nein ☐

ja, und zwar folgende Kurse oder Schulungen: ☐







Bitte in Druckbuchstaben eintragen

43 Werden an Ihrer Schule spezielle Maßnahmen für Eltern von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund angeboten? Gemeint sind hierbei Programme der Eltern- und Familienbildung, wie z. B. Eltern lernen Deutsch an Schulen (ELDS).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

☐ nein

☐ ja, und zwar folgende Maßnahmen:







Bitte in Druckbuchstaben eintragen

44 Welche der folgenden Angebote gibt es für die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		ja	nein
a)	ergänzende Kurse für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler	☐	☐
b)	Förderangebote für besonders leistungsschwache Schülerinnen und Schüler	☐	☐
c)	spezielle Kurse in Lerntechniken	☐	☐
d)	fachbezogene Projekte oder Wettbewerbe	☐	☐
e)	Hausaufgabenbetreuung in schulischen Räumen	☐	☐
f)	Tutorien durch Lehrkräfte	☐	☐
g)	sonstige Betreuung außerhalb des Unterrichts	☐	☐

45	**Welche der folgenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung werden an Ihrer Schule durchgeführt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	Erstellung eines vollständigen Schulprogramms (mit Leitbild, inhaltlichen Schwerpunkten, Umsetzungsvorgaben, zu erreichenden Standards)	☐	☐
b)	Erstellung eines schriftlichen Leitbildes/Schulprofils für die Schule; Auswahl und Beschreibung von gewünschten Qualitätsmerkmalen	☐	☐
c)	schriftliche Festlegung von Qualitätsindikatoren, deren Messung künftig Auskunft über die Erreichung der Ziele der Schule gibt	☐	☐
d)	schriftliche Festlegung von Leistungsstandards, die an dieser Schule von den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Bereichen erreicht werden sollen	☐	☐
e)	Einsatz von standardisierten Leistungstests zur objektiven Überprüfung der erreichten Schülerkompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten)	☐	☐
f)	systematische Bestandsaufnahme und Diskussion wichtiger Daten zur Qualität der Schule (z. B. Notenverteilung, Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler, schulisches Angebot, Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer)	☐	☐
g)	Broschüre mit Selbstdarstellung der Schule	☐	☐
h)	gemeinsam erstellte Klassenarbeiten (klassen- bzw. lerngruppenübergreifende Vergleichsarbeiten)	☐	☐
i)	weitere/andere Maßnahmen, und zwar: *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	

46	**Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre Schule zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Unsere Schule steht in einem harten Wettbewerb mit anderen Schulen des gleichen Schultyps.	☐	☐	☐	☐
b)	Der Bestand unserer Schule hängt stark von der Zahl der Schülerinnen und Schüler ab, die hier angemeldet sind.	☐	☐	☐	☐
c)	Der Bestand unserer Schule ist stark gefährdet.	☐	☐	☐	☐
d)	Die finanzielle Ausstattung unserer Schule hängt stark von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler ab, die hier angemeldet sind.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Zum Abschluss der Befragung möchten wir Ihnen noch Fragen zu den Maßnahmen stellen, die an Ihrer Schule angeboten werden, um die Schülerinnen und Schüler beim Berufseinstieg zu unterstützen.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn es an Ihrer Schule eine 9. Klassenstufe gibt.

47	**Wie häufig werden die folgenden Maßnahmen an Ihrer Schule praktiziert?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie	selten	manch-mal	oft	sehr oft
a)	Fortbildungen der Lehrkräfte zum Thema der Berufsorientierung	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Kontakte zu den Wirtschaftskammern, Innungen und/oder Verbänden	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Kontakte zu Ausbildungsbetrieben	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Teilnahme an bundesweiten Berufsorientierungsprogrammen wie Girl's Day	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Kontakt zu Beratungsstellen für Jugendliche (z. B. Jugendberufshilfe)	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Beteiligung an lokalen Netzwerken zur Förderung des Übergangs Schule-Beruf	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Einbindung der Erziehungsberechtigten in die Berufsorientierung (Elternarbeit)	☐	☐	☐	☐	☐

48 Wie viele der Schülerinnen und Schüler in der 9. Klassenstufe nutzen über Ihre Schule die folgenden Hilfen für einen Einstieg in die Berufsausbildung?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		keine	fast keine	weniger als die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle	wird nicht angeboten
a)	individuelle Feststellung der beruflichen Neigungen und Eignung im Rahmen spezieller Verfahren (z. B. Tests, Einzelgespräche)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Aufstellung individueller Förderpläne	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	eine allgemeine Berufsorientierung durch die Lehrkräfte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Üben von Bewerbungsschreiben	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Üben von Vorstellungsgesprächen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	spezielle Trainings zur Förderung sozialer Kompetenzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
g)	individuelle Begleitung beim Betriebspraktikum	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
h)	eine individuelle Berufsberatung durch externe Berufsberater	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Berufsorientierung in überbetrieblichen Einrichtungen (z. B. der Handwerkskammern)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung

48 Wie viele der Schülerinnen und Schüler in der 9. Klassenstufe nutzen über Ihre Schule die folgenden Hilfen für einen Einstieg in die Berufsausbildung?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	keine	fast keine	weniger als die Hälfte	mehr als die Hälfte	fast alle	alle	wird nicht angeboten
j) individuelle Einzelberatungsgespräche durch Sozialpädagogen und sonstige Kräfte außerhalb des Lehrkörpers	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
k) kontinuierliche individuelle Begleitung während der Übergangsphase durch Berufseinstiegs- und -startbegleiter, Berufswahlhelfer, Joblotsen u. Ä.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
l) individuelle Beratung und Unterstützung durch Psychologen oder Sozialpädagogen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

49	**Haben Sie Anmerkungen und Kommentare zu NEPS bzw. zu diesem Fragebogen? Wir sind dankbar für Kritik und Anregungen jeglicher Art!**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!